

Rudower Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

06/2026

RUDOWER MAGAZIN

mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
**Britz
Buckow
Rudow**



Foto: S.P.

Die Tulipan-Blüte im Britzer Garten sorgt in jedem Jahr für ein großes Interesse bei den Besuchern. Seite 20

„Für immer und ewig“

Die schönsten Ringe für Ihr Herzerglück finden Sie bei uns!

Juwelier Klimach
Alt-Rudow, Britz, Buckow, Rudow
über 130 Jahre
Tel. 664 40 41
Alt-Rudow 26
12357 Berlin
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 + 14 - 18 Uhr - Sa 9 - 13 Uhr

TRYONADT IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz  Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75



Innungsbetrieb

P&H DACHBAU GmbH



Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle
Dachgauben · Flachdachsanieierung · Klempnerarbeiten
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil · Gründach

KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT GESUCHT

Waltersdorfer Chaussee 7

12355 Berlin

Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

www.ph-dachbau.de · info@ph-dachbau.de

30 Jahre alt ...

...ist die Umbenennung der damaligen Gartenstadt in das Frauenviertel, in dem alle Straßen nach Frauen benannt wurden.

Seite 04

**Tulipanblüte...**

...im Britzer Garten zieht immer viele Besucher in ihren Bann. Seit 2007 spenden viele Tulipan-Paten ganze Blumenfelder.

Seite 20 & Titel

**Die Rudower Meile...**

...sorgte auch in diesem Jahr wieder für gute Laune. Gutes Wetter, vielseitiges Angebot und ein überzeugendes Bühnenprogramm waren Erfolgsgaranten.

Seite 30



Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 01. Juli - Red.schluss: 19. Juni

Impressum**Herausgeber**

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Anger 15, 15754 Heidesee,
Tel.: 03 37 67-899 833, Fax: 899 834;
Rudower-Magazin@t-online.de

Bank Berliner Sparkasse,
BIC: BELADEXXXX,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,
033767/899 833, 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de
www.lhrMagazin.berlin

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Linda Groß: 030/99 54 83 83,

0163/232 61 25

Marina Heimann: 0171/72 42 700

Gerhard Schiller: 0178/749 38 46

schiller.gww@gmail.com

Gerhard Zerwer: 030/662 10 67/68

Kleinanzeigen

Rudower-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

...und sonst...

Johann Reißer liest

Seite 05

Tech-Konzern setzt auf Britz

Seite 06

Weniger Fahrraddiebstähle

Seite 07

Dorfschul-Verein wird 25

Seite 08

150 Besucher bei der SPD

Seite 10

Quartier als Meilenstein

Seite 12

Neue Schul-Spielfläche

Seite 14

Charity-Konzert

Seite 16

Kulinarische Fahrradtour

Seite 18

Riesenpizzen für Bedürftige

Seite 22

Spielplan der WM

Seite 24

Ärger über Altglascontainer

Seite 26

Kleine Nachtmusik

Seite 27

Nachfolge bei Späth

Seite 28

Lösung für das Blumenviertel

Seite 29

Kleinanzeigen

Seite 34

Neues von der Trabrennbahn

Seite 36

Reiterverein lädt zum Turnier

Seite 37

VSG siegt im Berlin-Pokal

Seite 38

Clay-Schüler für Werkschule

Seite 40

Altglienicke zweigeteilt

Seite 42

Kulturinseln Gropiusstadt

Seite 44

Chöre singen

Seite 45

Schillers Sammlung

Seite 46

Raten und Knobeln

Seite 32, 33 & 48

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER

FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT · ARBEITSRECHT

WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE



ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69



RESTAURANT

Nea Politia

griechische und mediterrane Spezialitäten

Inhaber: Charalampos Fotiadis

**Jeden Dienstag ist
Buffet ab 17:00 - 21:30 Uhr
für 18,00 €**

Um Voranmeldung wird gebeten

www.nea-politia.de

Lieselotte-Berger-Platz 4 · Gartenstadt-Rudow · ☎ 030 - 665 29 229

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Pläne

Wir sind ja alle schnell dabei, wenn es gilt, Politiker zu kritisieren. Dabei erkennen wir normales Volk überhaupt nicht, welch genialer Plan hinter manchen vermeintlich obskuren Handlungen steht. Aber ein paar Geheimnisse bleiben für uns Normalsterbliche. Etwa: Wie haben die Umweltpolitiker es geschafft, Donald Trump auf ihre Seite zu ziehen. Denn durch seine vermeintlich erratischen Handlungen hat er es endlich geschafft, dass das Elektroauto in Deutschland auf dem Vormarsch ist. Die Öl- und Gaszufuhr aus dem Nahen Osten zu torpedieren hat zweierlei Effekt. Zum einen wird das zu Hause geförderte Fracking-Gas noch wertvoller zum anderen steigen die Preise für Energie insgesamt. Und wer dann schon mal vorgesorgt hat durch frühzeitigen Aktienkauf wie die Trumps kann davon profitieren. Und wenn er dann noch schafft, sich von der Steuer abzukoppeln, hat das finanzielle Paradies auf Erden. Und wird so endlich zu der reichen Familie, für die sie sich schon immer gehalten hatten. Aber das können wir Normalos nur Träumen. Genauso wir von den Rentenansprüchen der Privilegierten. Unsereiner müsste

schon locker 100 Jahre Rente einzahlen, um annähernd den Anspruch zu erhalten, den einige nach ein paar Jahren haben.

Aber auch außerhalb von Auto und Verkehr funktionieren die Pläne. Und das nicht so rabiati, wie bei den Grünen. die wollten einfach die Gasleitungen rausreißen und so die Häuschen-Inhaber auf ihren Weg zu zwingen.

Nein, so plump geht es nicht derzeit. Aber auf Dauer mit demselben Ergebnis: Die Wärmepumpe ist auf dem Vormarsch. Und die, die sich die bei allen Zuschüssen nicht leisten können, müssen als Strafe die höheren Energiekosten bezahlen, sie mögen wollen oder nicht.

Und dann gibt es auch noch den schönen Nebeneffekt, dass nicht jeder Kreti und Pleti zu den schönen Plätzen Europas fahren kann und da die Strände überfüllen. Da so eine Autoreise schon für die Anfahrt ein paar Hundert Euro verschlingt, wird der Urlaub in Deutschland wieder erheblich attraktiver.

Das Ergebnis: Südliche Strände für die, die es sich leisten können, Ankurbelung der lokalen Tourismus-Wirtschaft im eigenen Land, quasi eine Win-win-Situation.

Und gemäß der Liedzeile „Das



bisschen Haushalt...“, heißt es heute: das bisschen Bezinpreis...

So verkündete eine Wirtschaftsweise, das bisschen Mehrkosten kann sich doch wohl jeder leisten. Immerhin: Schon vor über 20 Jahren forderten die damaligen Grünen, Benzin müsse 5 DM je Liter kosten. Auch das haben sie nunmehr geschafft, welche Weitsicht, da können wir doch alle nur stauen.

Meine Pläne jedenfalls sind in den letzten Jahrzehnten nur bedingt aufgegangen. Irgendetwas muss ich da falsch machen, aber vielleicht wird es ja noch, man muss nur lange genug durchhalten, hofft ihr

Gerd Bartholomäus
und plant weiter

Kurz-Info

Gropiusstadt

Bauarbeiten im Grünzug

Im Grünzug zwischen Johannisthaler Chaussee und Severingstraße sind umfangreiche Bauarbeiten angelaufen: Der Parkabschnitt wird umgestaltet und soll dadurch eine höhere Aufenthaltsqualität und ein größeres Spiel- und Sportangebot bekommen und nachhaltiger werden.

Der Kleinkindspielplatz wird unter dem Motto „Piraten“ neugestaltet. Der Jugendsportbereich erhält eine neue Streetball-Anlage, Tischtennisplatten und eine Graffitiwand. Der Beachvolleyballplatz wird besser an das Wegenetz angeschlossen. Insgesamt werden die Wegeführungen im nördlichen Grünzug verbessert sowie Barrieren und Stolperstellen beseitigt.

Der Rechteckplatz und das Rondell werden neugestaltet und teilweise entsiegelt. Zusätzliche Baumpflanzungen ergänzen den Bestand. Bestehende Bäume erhalten mehr Platz und eine bessere Wasserversorgung.

Auch das Umfeld des U-Bahnhofs Johannisthaler Chaussee wird umgestaltet. So entstehen dort 56 neue Fahrradstellplätze.

Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr: „Der Grünzug in der Gropiusstadt ist eine wichtige Wegeverbindung und gleichermaßen ein Treffpunkt für Menschen aller Generationen. Beides möchte der Bezirk mit dieser Investition stärken: mehr Raum für Begegnung, Bewegung und Erholung.“

Die Maßnahme im Quartiersmanagementgebiet Gropiusstadt Nord wurde unter Beteiligung der Bewohner:innen geplant. Kinder und Jugendliche brachten ihre Ideen für die Spiel- und Sportplatzgestaltung ein.

Die Kosten in Höhe von 1.274.000 Euro werden mit Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Die Fertigstellung ist bis zum Sommer 2027 vorgesehen.

Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, wird in aufeinanderfolgenden, kleineren Baufeldern gearbeitet. Notwendige Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert. Unabhängig von den Maßnahmen des Bezirksamtes finden im selben Bereich Arbeiten am Gas- und Fernwärmenetz statt – unter anderem am U-Bahnhof Johannisthaler Chaussee.

Jetzt kommt der Sommer! Passend zum guten Wetter startet das Bezirksamt Neukölln im Juni die Konzertreihe „Dein Sommer im Park“ mit kostenfreien Konzerten in den Neuköllner Parks.

Konzerte im Körnerpark
vor der Freifläche der Galerie im Körnerpark, Schierker Straße 8, 12051 Berlin

JEB-Band – Junges Ensemble Berlin Konzertorchester Band. Die JEB-Band ist ein mitreißendes Feuerwerk aus Klang und Show, das seine Energie unmittel-

Musik in Parks

bar auf das Publikum überträgt.

So., 7. Juni 18 Uhr

Giorgia Job - Giorgia Job ist eine in Berlin ansässige One-Woman-Band. Sie spielt Gitarre, Looper und Mundharmonika und wird von ihrem Kick-Drum-Koffer „Ur-sula“ begleitet.

14. Juni, 18 Uhr

Yamirah's Solar Explorers - Yamirah's Solar Explorers ist ein Berliner Trio um Yamirah Gercke (Gitarre), Sacha Hladiy (Keys) und

Ria Rother (Drums) mit cineastischem Jazz, Indie und Improvisation.

21. Juni, 18 Uhr

A Panda Do Sol Internationale Einflüsse wie Samba, Chanson und Brass verschmelzen mit Jazz und Improvisation.

28. Juni, 18 Uhr

Konzert-Specials im Zukunftskiez

Dammweg 216, 12057 Neukölln. Konzertevents im Rahmen der Kiezfestes an der Weißen Siedlung.

5. Juni und 18. Sept., 17 Uhr

Die KÜCHE

Wohnen, Kochen und Genießen!

- Einbauküchen für jeden Geschmack
- Austausch von Elektrogeräten, Arbeitsplatten, Einbauspülen u.v.m.
- Alles aus einer Hand: Elektro-, Sanitär-, Maler- und Fliesenarbeiten

www.die-kueche-berlin.de ☎ 030-666 22 99 2

Vor 30 Jahren, am 22. Mai 1996, traf die Bezirksverordnetenversammlung Neukölln eine damals einzigartige Entscheidung: Auf Initiative engagierter Neuköllnerinnen und der Frauenbeauftragten beschlossen die Bezirksverordneten, alle 20 Straßen, Plätze und Wege eines gesamten Neubaugebiets mit ca. 1.700 Wohnungen auf den „Rudower Feldern“ im Süden Neuköllns nach Frauen zu benennen. Es entstand das erste namentliche „weibliche“ Wohnviertel Deutschlands.

Dem Beschluss waren aufgeregte Diskussionen vorausgegangen: Die Gegner der Initiative hatten angezweifelt, dass es genügend würdige weibliche Persönlichkeiten gäbe, die als Namenpatroninnen geeignet wären.

Im „Frauenviertel Rudow“ wurden Frauen durch Straßenbenennungen geehrt, die sich um Neukölln, Berlin und Deutschland verdient gemacht haben. Es sind Frauen, die sich in Politik und Gesellschaft für die Rechte und die Gleichstellung von Frauen eingesetzt haben, Frauen, die sich den Nationalsozialisten widersetzen und Frauen, die sich nach dem Krieg für ein demokratisches und friedliches Deutschland



Zusammen mit der Neuköllner Gleichstellungsbeauftragten, der Initiative „SToP“ und weiteren engagierten Frauen hat Bezirksbürgermeister Martin Hikel am 21. Mai im Vorfeld des Jahrestages eine Bank gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* auf dem Lieselotte-Berger-Platz aufgestellt.

Rudow/Britz

30 Jahre Frauenviertel in Rudow – ein starkes Zeichen für die Frauen

engagierten, wie beispielsweise die Mütter des Grundgesetzes Helene Weber, Helene Wessel, Elisabeth Selbert und Friederike Nadig, denen so ein Denkmal gesetzt wurde. Inzwischen ist das Frauenviertel Rudow weit über den Bezirk Neukölln bekannt. Den 30. Geburtstag in diesem Jahr hat das Bezirksamt Neukölln zum Anlass genommen, die Broschüre von 1996 mit den Kurzbiografien der namensgebenden Frauen in digitaler Form neu aufzulegen. Wie besonders dieses Engagement für das Frauenviertel war, zeigt auch heute die Tatsache, dass lediglich 14 Prozent der Neuköllner Straßen nach Frauen benannt sind – auch wenn wohl niemand heute mehr bezweifelt, dass es genug würdige Persönlichkeiten hierfür gibt. Martin Hikel, Bezirksbürgermeister: „Aus heutiger Sicht ist die

Vorstellung absurd, dass es vor 30 Jahren Widerstand dagegen gab, die Straßen in einem Stadtviertel nur nach Frauen zu benennen. Und doch zeigt die Geschichte, dass es keine Selbstverständlichkeit war, was Neuköllner Frauen durchgesetzt haben. Deshalb haben wir zum Jubiläum unsere Broschüre digitalisiert, um die Verdienste der damaligen Neuköllnerinnen zu würdigen und gleichzeitig das Gedenken an die namensgebenden Frauen wach zu halten. Die Geschichte des Frauenviertels zeigt: Es lohnt sich zu kämpfen. Das Jubiläum des Frauenviertels möge deshalb auch nach 30 Jahren noch Inspiration sein – in Neukölln und darüber hinaus.“

Zusammen mit der Neuköllner Gleichstellungsbeauftragten, der Initiative „SToP“ und weiteren engagierten Frauen hat Bezirksbür-

germeister Martin Hikel am 21. Mai im Vorfeld des Jahrestages eine Bank gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* auf dem Lieselotte-Berger-Platz aufgestellt.

Das Museum Neukölln (Alt-Britz, Berlin) würdigt in der Ausstellung „(Um)Benennen – Neukölln und seine Straßennamen“ vom 4. Juli 2026 bis 11. April 2027 die Geschichte der Durchsetzung des ersten Frauenviertels in Deutschland und widmet ihr ein eigenes Kapitel (Eröffnung der Ausstellung am 3. Juli 2026 um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.).

Die digitale Broschüre mit den Namensgeberinnen des Frauenviertels Rudow finden Sie unter berlin.de/ba-neukoelln/aktuelles/pressemitteilungen/2026/



Die Broschüre mit den Namensgeberinnen des Frauenviertels wurde digital neu aufgelegt.

Frank Zimmermann

Malermeister

Maler u. Tapezierarbeiten • zuverlässig • preiswert • schnell

ANGEBOT: ab
Zimmer streichen
(Decke + Wände)

195,- €

Tel.: 030 / 66 90 98 74 • 0172 / 39 39 998

Primelweg 9 • 12357 Berlin • malermeisterfz@aol.com

Rudow

Johann Reißer liest aus seinem Roman „Pulver“

Am Freitag, den 19. Juni, kommt Johann Reißer in die Buchhandlung Leporello und liest aus seinem Roman „Pulver“.

Er erzählt überraschend und fesselnd die unerhörte Geschichte von Max Duttenhöfer, den kaum beleuchteten Anfängen der deutschen Rüstungsindustrie und den Hoffnungen, Begierden und Abgründen dahinter. Jeder in der Schwarzwaldstadt kennt den frechen Max, der sich statt in der elterlichen Apotheke

schneidende Erlebnisse machen sie zur Kämpferin gegen den Militarismus... Dieser vielstimmige Epochen- und Familienroman spannt einen Bogen zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert und streift dabei Schauplätze wie Rottweil, Stuttgart, Hamburg und Berlin. Fesselnd bis zur letzten Seite spürt er dem Beschleunigungs- und Expansionsdrang der Moderne und dessen Umschlagen in Zerstörung und Gewalt nach und zeigt das Auseinanderdriften der Gesellschaft, wachsende soziale Spannungen



Johann Reißer liest am 19. Juni im Leporello in Rudow aus seinem Buch: „Pulver“. Foto: Ursula Seeger

lieber beim alten Pulvermüller rumtreibt. Dass dieser ehrgeizige Junge die Pulvermühle übernehmen und in wenigen Jahren einen international agierenden Konzern aufbauen wird, ahnt da noch keiner. Sein raucharmes Schießpulver revolutioniert die Kriegsführung und macht ihn zu einem der mächtigsten Männer des Kaiserreichs, der Deals mit Bismarck und Krupp einfädelt und sein Pulver bis nach Japan verkauft. Doch nicht allen gefällt, wie Industrialisierung und Nationalismus die Gesellschaft verändern. Die Aufrüstungsspirale entlädt sich im Ersten Weltkrieg, den seine uneheliche Enkelin Rosa als Arbeiterin in der Pulverfabrik erlebt. Ein-

und politische Radikalisierung. Johann Reißer ist Autor und Theatermacher. Nach seinem Literatur- und Philosophiestudium schrieb er eine Doktorarbeit über Archäologie und Sampling in der deutschen Lyrik nach 1960. Er veröffentlicht Lyrik, Prosa und intermediale Arbeiten und präsentiert diese bei performativen Lesungen. Für das Manuskript zu seinem Romandebüt »Pulver« erhielt er das Berliner Senatsstipendium. Der Autor unterrichtet Kreatives Schreiben und Philosophie und lebt in Berlin. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 bzw. 6 €. Anmeldungen werden unter (030) 665 261 53 erbeten.

...wenn Ihnen die Wurst nicht Wurst ist...

Der Wurstladen

mit 'Heiße-Theke'

Hausmannskost im Wurstladen

Mit Liebe gekocht

Aus unserer heißen Theke empfehlen wir:

Warmer Krustenbraten, Leberkäse, o. Bouletten. Als Beilage echter Rudower Kartoffelsalat o. Sauerkraut

Alles hausgemacht wie bei Oma

Alle Eintöpfe	4,50 €	Königsberger Klopse	7,00 €
Kohlroulade mit Püree und Soße	6,50 €	Bulette mit Püree Rotkohl u. Soße	7,00 €
Blutwurst mit Püree und Sauerkraut	6,50 €	Gulasch mit Nudeln	7,00 €
Dessert Milchreis m. Kirschen	4,00 €	Gulasch mit Püree und Rotkohl	8,50 €

Zum schnellen Imbiss vor Ort oder gut Verpackt zum Mitnehmen.

Das nette Wurstladen Team freut sich Sie auch weiterhin bedienen zu dürfen!

Krokusstraße 90 • Berlin-Rudow • Tel.: 66 46 32 10
Mo. - Fr. 9 -18 Uhr • Sa. 9 -13 Uhr • www.der-wurstladen.de

DEINHARD

HAIRSTYLIST 4 x in Berlin

PERSONAL GESUCHT !

☎ 030 / 70070655

Neuköllner Str. 211, 12357 Berlin-Rudow
Am Mühlanger 3, 12349 Berlin-Buckow
Planetenstr. 55, 12057 Berlin-Neukölln
Drosselbartstr. 2, 12057 Berlin-Neukölln
www.deinhard-friseurteam.de

Kurz-Info

Rotraut-Richter-Platz

Flohmarkt am WutzkyCenter

Nach dem gut besuchten ersten Flohmarkt der Saison am Rotraut-Richter-Platz vor dem WutzkyCenter wird es weitere Termine geben.

Getrödelte wird am 6. Juni, 4. Juli, 8. August, 5. September, 10. Oktober und am 7. November, jeweils von 9-15 Uhr.

Stände (überdachte Marktstände) sind via Email an hallo@kreisler.berlin oder im Kreisler, dem Reparaturladen im WutzkyCenter, zu reservieren.

Organisiert wird der Flohmarkt mit 10-15 Ständen pro Termin vom gemeinnützigen Verein Kreisler e.V.

Bezirk

Bürgerämter bleiben zu

Aufgrund einer Personalentwicklungsmaßnahme bleiben alle Neuköllner Bürgeramtsstandorte:

Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin Blaschkoallee 32, 12359 Berlin Donaust. 29, 12043 Berlin Sonnenallee 107, 12045 Berlin

am Mittwoch, 10. Juni sowie am Freitag, 12. Juni ganztägig geschlossen.

In diesem Zeitraum sind keine Beratungen und auch kein Notdienst möglich. Es können auch keine Dokumente abgeholt werden.

Rotraut-Richter-Platz

Wutzky-Sommerfest

Am 26. Juni findet zwischen 14 Uhr und 18 Uhr das Wutzky Sommerfest auf dem Rotraut-Richter-Platz statt. Neben Hüpfburg, Musik und gemeinsamen Essen, gibt es noch freie Marktstände. Anmeldung bei hallo@kreisler.berlin. Das wird auch die Eröffnung der bis dahin umgestalteten Grünfläche sein und das Keramikfestival findet auch gleichzeitig statt. Das Programm wird also vielfältig und der Tag am Wutzky sicher schön.

*Wutzky-Sommerfest
Rotraut-Richter-Platz
12353 Berlin*

Fr., 26. Juni, 14.00 - 18.00 Uhr

Wirtschaft

Tech-Konzern setzt auf Standort Britz: ASML baut Produktion aus

Das niederländische Unternehmen ASML gehört zu den wichtigsten Technologie-Konzernen der Welt, auch wenn der Name außerhalb der Branche oft wenig bekannt ist. Auch wenig bekannt ist, dass der Computerchip-Zulieferer mit Hauptsitz in der kleinen Gemeinde Veldhoven schon seit Jahren auch auf den Standort Berlin setzt – und gerade dabei ist, ihn noch weiter auszubauen.

An der Waldkraiburger Straße in Britz feierte ASML Ende April den Baubeginn für eine neue, 27.000 Quadratmeter große Produktionshalle. In zwei Jahren soll sie fertig sein. Insgesamt arbeiten in Britz dann 1900 Menschen.

„Die weltweite Nachfrage nach Chips explodiert gerade“, sagt der Berliner ASML-Chef Markus Matthes. Die großen US-Firmen Amazon, Meta (Facebook), Alphabet (Google), Apple und Microsoft haben angekündigt, in den kommenden Jahren 600 Milliarden US-Dollar in den Aufbau neuer Rechenzentren für Künstliche Intelligenz (KI) zu investieren. Dazu, so Matthes, müssten auch die Chipproduzenten ihre Kapazitäten ausbauen.

ASML hat sich gerade einen Großauftrag vom südkoreanischen Chiphersteller SK Hynix im Wert von rund 8 Milliarden US-Dollar gesichert. Dieses Jahr rechnet das Unternehmen (weltweit rund 44.000 Beschäftigte) mit einem Umsatz von bis zu 40 Milliarden Dollar. „ASML ist das wertvollste börsennotierte Unternehmen Europas“, schwärmt Wirtschaftsministerin Franziska Giffey (SPD). „Es ist ein



So soll die neue Produktionshalle an der Waldkraiburger Straße aussehen, wenn sie 2028 fertiggestellt ist. Visualisierung: ASMLiviat

Glücksfall, dass ASML seinen ehemaligen Zulieferer Berlin Glas übernommen hat.“

Vor sechs Jahren hatte ASML Berlin Glas gekauft und den Standort in Britz seitdem ständig ausgebaut. Auch ein bis heute nicht vollständig aufgeklärter Großbrand in einer Produktionshalle im Januar 2022 änderte daran nichts. Wie dieses Magazin damals berichtete, gab es zwar keine Verletzten, doch der Vorfall sorgte international für hektische Aktivitäten. Hintergrund war die ohnehin angespannte Lage in der Chipindustrie, die in der Corona-Pandemie unter einem weltweiten Mangel an Halbleitern litt. Jede Störung in der Lieferkette – insbesondere bei einem Schlüsselunternehmen wie ASML – wurde von den Tech-Konzernen mit großer Sorge beobachtet.

Berlin ist innerhalb des ASML-Konzerns das Forschungs- und Produktionszentrum für sogenannte Waferclamps und –clamps. Beide dienen zur Fixierung von Silizium-

scheiben (Wafer), aus denen dann Chips hergestellt werden. In der neuen Halle sollen vorwiegend die Waferclamps, also Klammern, hergestellt werden.

Die Sicherheitsvorkehrungen auf dem Betriebsgelände sind übrigens rigide, weil sich ASML vor Industriespionage schützen muss. US-amerikanische Politiker fordern zudem Exportbeschränkungen für bestimmte ASML-Anlagen nach China. Daten zu den eigenen Investitionen in Berlin, zu Liefermengen und Produktionskosten nennt ASML nicht. „Wir haben hier jede Menge Betriebsgeheimnisse“, so Markus Matthes.

Kleines Schmankehl am Rande: Die Werksleitung gab der neuen Halle den Namen BER-01. An das Baugeschehen des Hauptstadtflughafens habe man dabei natürlich nicht gedacht, versichern die Manager. Franziska Giffey sieht sogar Positives: „Dieser Name ist ein gutes Omen.“

Matthias Bothe



4 mal in Berlin

CSV
Service-Vertrieb-Kopieren
GmbH

Filiale "Die Uni"
Rudower Chaussee 25
12489
Berlin

030/67804581
uni@csvcopy.de

Mach du dein Ding.

Überlass das **Drucken** uns.



Poster
Matt, Satin
oder Glanz



Leinwand
inkl. Keilrahmen



ZIPPO Feuerzeug
UV-Druck oder Lasergravur

Mehr Informationen auf www.csvcopy.de



Tempelhof-Schöneberg/Neukölln

2025 weniger Fahrräder als 2024 gestohlen

Im vergangenen Jahr wurden in Tempelhof-Schöneberg insgesamt 1831 Fahrraddiebstähle registriert, in Neukölln waren es 1599. Damit zählen die Nachbarbezirke weiterhin zu den stärker betroffenen Gegenden Berlins.

Insgesamt wurden bei der Polizei 20.459 Fälle angezeigt – rund 4000 weniger als noch 2024. Das geht aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für 2025 hervor, wie der Grüne-Abgeordnete Vasili Franco (33) nach einer Anfrage von der Senatsinnenverwaltung erfuhr. Die meisten Taten gab es im Bezirk Mitte (3943), gefolgt von FriedrichshainKreuzberg (2786) und Pankow (2569), die wenigsten in MarzahnHellersdorf (538) und Spandau (476). Innerhalb von Tempelhof-Schöneberg konzentrierte sich das Diebstahls geschehen auf mehrere Hotspots. Zu den am stärksten betroffenen Gebieten gehören Großgörschenstraße, Kalckreuthstraße, Odenwaldstraße, der Perelsplatz sowie der Bereich rund um den Rudolph-Wilde-Park. Im Nachbarbezirk trifft es vor allem das „hippe“ Nordneukölln, wo die Zahl der Radler ber-

linweit zu den höchsten gehört. Einer der Hotspots war dabei die Flughafenstraße

Die meisten Fahrräder werden im öffentlichen Raum gestohlen, vor allem auf Straßen und Gehwegen sowie in und an Wohnhäusern. Besonders auffällig ist der saisonale Verlauf – die Zahl der Diebstähle steigt in den wärmeren Monaten deutlich an, erreicht im Sommer ihren Höhepunkt.

Aufgeklärt wurden dabei nur die wenigsten Taten: Die Quote lag im vergangenen Jahr bei lediglich 4,9 Prozent. 874 Tatverdächtige konnten ermittelt werden. Auffällig ist, dass rund ein Drittel von ihnen keinen festen Wohnsitz hat. Der entstandene Gesamtschaden lag laut Innenverwaltung im vergangenen Jahr bei mehr als 27 Millionen Euro. Das entspricht einem Wert von 1246 Euro pro Fall.

Erfreulich: Die Gesamtzahl der Fahrraddiebstähle befindet sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf einem Tiefstand, ist bereits das dritte Jahr in Folge gesunken. Als Gründe nennt der Senat vor allem verstärkte Präventionsmaßnahmen, gezielte Polizeieinsätze und eine „gestiegene Sensibilität der Bevölkerung“.

MB

FRANK IMMOBILIEN Meine Region. **Mein Makler.**

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

LebensRaumHeute
Gesellschaft zur Gestaltung neuer Lebensperspektiven

Haus Rudow

Wohnen und Pflege im Grünen

Einladung zum 15-jährigen Jubiläum

am 20. Juni 2026 · 15 - 18 Uhr

- Musik & leckeres Essen
- Infos zum Pflege- und Betreuungsangebot

Jobangebote:

- PH bis 3.820 €/M
- PFK 4.550 - 5.040 €/M

LebensRaumHeute GmbH „Haus Rudow“
Rudower Straße 176a
12351 Berlin · Tel.: 678 177 100

LebensRaumHeute PflegeMobil
Häusliche Versorgung • Demenz-WG
Tel.: 81 45 18 00

www.lebensraumheute.de
info@lebensraumheute.de

lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

Smartphonekurse für die Generation 50+

NACHHILFE.

SPRACHKURSE.

COMPUTERKURSE.

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33

Der Rudower Kulturverein „Alte Dorfschule Rudow e.V.“ feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. Im März 2001 fand die Gründungsversammlung des Vereins statt und der Verein nahm unmittelbar danach seine Arbeit auf.

Vorausgegangen war eine sehr intensive Diskussion im Stadtteil und in der Bezirksverordnetenversammlung, um die weitere Nutzung des 1890 errichteten alten Schulgebäudes direkt in Alt-Rudow.

Das Ergebnis der Diskussion war ein bis heute sehr sinnvoller Kompromiss. Seit 2001 nutzen nun die Neuköllner Musikschule und die Neuköllner Volkshochschule gemeinsam mit dem Kulturverein die Räumlichkeiten im Haus, während der Rudower Heimatverein im Hof die ehemalige Turnhalle für seine ständigen und wechselnden Ausstellungen übernommen hat. Auch der ehemalige Schulhof darf vertragsgemäß vom Kulturverein für Veranstaltungen genutzt werden. Hier sind allerdings die Vorgaben der Lärmschutzordnung zu beachten.

Seit seiner Gründung hat die Zahl der Mitglieder im Verein Alte Dorfschule Rudow ständig zugenommen. Heute engagieren sich rund 240 Mitglieder im Verein und fördern, planen und realisieren die diversen kulturelle Aktivitäten.

Der Verein wird vom Kulturamt des Bezirksamts Neukölln und von den Geschäftsleuten in Rudow unterstützt. Der Bezirk Neukölln stellt dem Verein auch die Räume in der Alten Dorfschule per Nutzungsvertrag zur Verfügung.

Die Angebote des Vereins reichen heute von Kinderveranstaltungen wie Theater, Puppenspiel, Maikurse und Kinderferienateliers über Lesungen bis zu Inhouse- und Openair-Konzerten unterschiedlichster Ausrichtungen. Vom klassischen Quartett über Solo-Klavierkonzerte bis zu Klezmer-, Folk-Pop-, Rock- und Flamenco oder Tango, wird alles angeboten. „Auch wenn wir keine hohen Gagen übernehmen können, achten wir immer auf die Qualität der Künstlerinnen und Künstler, die bei uns zu Gast sind“, sagt Klaus Pankau, amtierender Vorsitzender des Vereins. Bei vielen Künstlerinnen und Künstlern sei die Alte Dorfschule in Rudow wegen ihrer guten Akustik und einem sehr engagierten Publikum beliebt.

Mehrmals im Jahr finden im Hof der Alten Dorfschule größere Konzerte statt, die wegen ihrer einzigartigen Atmosphäre bei gutem Wetter immer gut besucht werden. Auch an der „Fete de la Musique“ -



Rudow

Ein Grund zum Feiern: Verein der Alten Dorfschule feiert 25 Jahre

jeweils am 21. Juni zum Sommeranfang beteiligt sich der Alte Dorfschule Rudow e.V. seit einigen Jahren mit Erfolg.

Zusammengefunden haben sich im Verein viele aktive Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Talenten (von der Aquarell- oder Acrylmalerei über die Lesung oder sogar Erarbeitung literarischer Texte bis hin zum Gruppentanz), die sich regelmäßig treffen und sich kreativ gegenseitig anregen. Lange dabei sind z.B. die „Atelierrgemeinschaft“ und die „Gropiusstatter Sonntagsmaler“. Regelmäßige Vernissagen, die vom Publikum wochentäglich besucht werden können, werden im Haus geplant, organisiert und beworben.

Der Verein „Alte Dorfschule Rudow e.V.“ beteiligt sich alljährlich an der Aktion „Rudow liest“ und ist zudem Mitglied in der Initiative „Rudow empört sich“. Die Arbeit des Vereins ist an den Werten Demokratie, gegenseitige Toleranz, Vielfalt und Völkerverständigung ausgerichtet. Diese Werte spiegelt sich im gesamten Angebot des Vereins wider.

Seit Anfang des Jahres besteht ein neues Kooperationsprojekt „Rudow verbindet“, in dem gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Rudow und der Deutschen Angestellten Akademie Berlin (DAA) neue Angebote für die Generation „60plus“, zu denen ja inzwischen auch die „BoomerGeneration“ gehört, in offenen Beteiligungsveranstaltungen mit den Rudowerinnen und Rudowern entwickelt werden. Die sichere Nutzung des Internets für kulturelle, berufliche und soziale Interessen, steht genauso im

Vordergrund wie „analoge“ Gruppenaktivitäten (Ausflüge, Museums und Galeriebesuche). Im Mittelpunkt steht das gemeinsame, lebenslange Lernen. Gestartet wird vor dem Sommer noch mit Qualifizierungen zur sicheren iPhone-Nutzung. Soziale oder kulturelle Gruppenprojekte (auch digitale) werden sich im Herbst anschließen. Es ist insgesamt ein Versuch, sich regelmäßig treffende und mittel- und langfristig selbst organisierende lernende Gruppen mit unterschiedlichen Interessenschwerpunkten im Stadtteil zu initiieren und inhaltlich und räumlich zu unterstützen.

Mit diesem Kooperationsprojekt geht der Verein einen neuen Weg, gemeinsam mit festen Partnern, die gleiche oder ähnliche demokratische Wertvorstellungen vertreten, kulturelle und soziale Gruppen und Initiativen zu bilden fördern und so -mit Hilfe der DM - vom Europäischen Sozialfonds zu partizipieren.

Grundlegendes Ziel ist und bleibt es, die Gemeinschaft in Rudow gegen den allgemein festzustellenden Trend der Vereinzelung zu stärken. Der Stadtteil mit seinem beliebten Ortskern kann so als kultureller Ort und Treffpunkt – auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten – noch weiter aktiviert werden.

Auch mit einigen Rudower Schulen konnten bereits in der jüngsten Vergangenheit Kooperationsprojekte umgesetzt werden, etwa der digital gestützte, historische Rundgang im Ortskern anlässlich des 650-Jahrsjubiläums, aber auch Schüler-Musikprojekte im Zusammenhang mit unseren Hofkonzerten.

ten.

Vor 25 Jahren haben sich Rudowerinnen und Rudower mit dem Verein Alte Dorfschule Rudow e.V. ein Instrument entwickelt, „Kultur ganz nah“ im Stadtteil zu fördern und anzubieten und einen für das Zusammenleben wichtigen Ort und Treffpunkt geschaffen, dessen Attraktivität weit über den Stadtteil hinaus reicht. Die Idee und die anschließende Arbeit des Vereins war und ist erfolgreich.

Für den 6. Juni ist ein großes Fest im Hof der Alten Dorfschule für die Rudowerinnen und Rudower geplant. Beginn um 15.00 Uhr mit Angeboten für Kinder und Erwachsene.

Kaffee, Kuchen, Crepes, Würstchen und Bier werden angeboten und ein buntes Programm mit abwechselnden musikalischen Darbietungen u.A. von Friedhelm Stäter am Piano und dem Duo „Second Woods“ mündet um 19.00 Uhr in einem Hofkonzert der R&B-Band „Crazy Dogs“.

Die Veranstaltung, in der sich auch die im Verein Alte Dorfschule Rudow e.V. engagierten Gruppen vorstellen, ist für Besucherinnen und Besucher kostenlos.

„25 Jahre Alte Dorfschule Rudow e.V.“

**6. Juni, 15.00 - 18.00 Uhr
19.00 Uhr großes Open Air Rock
- Blues Konzert mit „Crazy Dogs“
Eintritt frei**

*Alte Dorfschule Rudow e.V.
Alt-Rudow 06, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de*

Rudower Dorfschule

Heinz Klever und Mädél und Meisje im Juni

„Getanzte Geschichten, getanzte Emotionen“ heißt es am Klassikabend in der Dorfschule.

Für dieses unterhaltsame Konzert haben die Tänzerin Carmen Rodriguez Castillo und der Gitarrist Roger Tristao Adao Stücke zusammengestellt, die in verschiedener Weise Geschichten erzählen.



So geht es in dem Stück „Tico Tico“ um einen Vogel, der verbotenerweise Mais-ehlken stiehlt. In den Liedern aus der Sammlung von Garcia Lorca wird von zwei prahlenden Brüdern (El cafe de chinitas) oder von einem hypochondrischen Geliebten (Las tres hojas) erzählt. Dann wird der Bogen zu moderner Popmusik geschlagen. So gibt es auch Tänze zum Beatlesklassiker Eleanor Rigby oder Abbaevergreens wie Mama mia oder Dancing queen. Die Grenzen zwischen klassischer und Unterhaltungsmusik lösen sich in diesem Programm auf.

(8, Mitgl.: 5 Euro)

„Getanzte Geschichten, getanzte Emotionen“
Fr., 5. Juni, 19.00 - 21.00 Uhr

Auch zur „Fete de la Musique“ bietet die Dorfschule ein Programm, eine bunte Vielfalt an musikalischen Darbietungen im Ambiente des Hofes. Auch für das leibliche Wohl wird von den Ehrenamtlichen mit Speis und Trank gesorgt. Lassen Sie uns gemeinsam den Sommer in heiterer und ausgelassener Stimmung ganz beschwingt begrüßen! Eintritt frei

„Fete de la Musique“
So., 21. Juni, 15.00 - 19.00 Uhr

Wer ist hier irre? - fragt Kabarettist Heinz Klever in der Abendveranstaltung. Heinz Klever zählt zum lebenden Inventar der

Leipziger Pfeffermühle.

1955 im Rheinland geboren, wohnt Heinz Klever seit gut 20 Jahren in Berlin. Bis er es dorthin geschafft hatte, galt es zahlreiche Zwischenaufenthalte zu absolvieren. Zur Abhärtung lebte er u.a. in Wuppertal, Köln, Hannover, Lüneburg, Oberhausen, Düsseldorf, Remscheid, Hamburg, Schwerin, Leipzig. Und da er ja dort nicht nur leben, sondern auch von etwas leben musste, spielte er an den jeweiligen Theatern das komplette klassische und moderne Repertoire rauf und runter. (8, Mitgl.: 5 Euro)

Heinz Klever“ -
Politisches Kabarett mit Musik
Sa., 27. Juni, 19.00 - 21.00 Uhr

Jazzpop aus Berlin bietet das Duo „Mädél & Meisje“ in der Matinee am 28. Juni. Das Berliner Frauen-duo, Kathrin Jehnert und Monique Ter Steege, überrascht das



Publikum immer wieder mit einem sehr abwechslungsreichen Programm. Stilmäßig geht es querbeet von Jazzstandards über Coverversionen bekannter Popsongs bis hin zu Eigenkompositionen aus der Feder von Kathrin Jehnert. Dazu zaubert das Gitarrenspiel von Kathrin Jehnert einen virtuellen Klangteppich der die beiden starken Frauenstimmen von einem Song zum Anderen trägt...

Monique Ter Steege (NL), Vollblutsängerin, auch bekannt als Frontfrau der Berliner Band Swazzou und Kathrin Jehnert können mit ihrem Programm einmal mehr unter Beweis stellen, daß es für Musikbegeisterung, Leidenschaft und Humor auch im fortgeschrittenen Alter keine Grenzen gibt.

(8, Mitgl.: 5 Euro)

Matinee: „Mädél & Meisje“
Jazzpop aus Berlin
So., 28. Juni, 11.00 - 13.00 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de



Unsere exklusiven Düfte für den Frühling

20% RABATT

Ab 50 € Einkaufswert erhalten Sie 20% Rabatt auf einen Einkauf Ihrer Wahl. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gilt nicht für Dienstleistungen und reduzierte Artikel. Nur Barzahlung und EC-Karte.



www.parfumerie-krueger.de

Parfumerie Krüger

Krokus Eck · Alt-Rudow 23 · 12357 Berlin



Ihre Brücke zwischen Politik und Alltag

- **Ansprechpartner vor Ort:** Wir hören uns Ihre Sorgen, Ideen und Hinweise an.
- **Hilfe bei Problemen mit Behörden:** Wir unterstützen Sie dabei, die richtigen Stellen zu finden oder vermitteln Kontakte.
- **Informationen aus erster Hand:** Erfahren Sie, was aktuell im Abgeordnetenhaus entschieden wird und was das für Rudow bedeutet.

Bürgerbüro Olaf Schenk

Mo-Fr 10-16 Uhr Mi 10-18 Uhr
Krokusstr. 86. - 12357 Berlin
Tel.: 030 - 66 11 77 0



Olaf Schenk

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Ich für Euch. Wir für Rudow.

NEUE AUSSTELLUNG VON
Mattiesson

DIE STILLE SEELE Brandenburgs

IM FOKUS: LEBENSRAÜME -
NATUR SEHEN. ZUKUNFT PFLANZEN.

VERNISSAGE
14.06. | 14 UHR

Ausstellung : 14.06. - 30.09.

KUNSTLERIN
Mattiesson

KUNST mit Herz
NATUR bewusst sehen
ZUKUNFT gemeinsam gestalten
AUSTAUSCH in inspirierender Atmosphäre

Kontakt surreal@mattiesson.com facebook.com/Mattiesson

Landkreis Dahme-Spreewald
Alt Großziethen 94
12529 Schönefeld
barrierefrei

HTTPS://MATTIESSON.COM

Die Besonderheit: Zu jedem verkauften Bild gibt es einen kleinen Baum, den die Künstlerin selbst gezogen hat.

Zukunft pflanzen. Natur bewahren.

LEPORELLOS

Kinderbuch

Das große Abenteuer

Rudolfus Rozendaal ist Aarons geliebter Kuschel-Zebra-Hund. Beide sind unzertrennlich. Alle Abenteuer erleben sie gemeinsam, ob in den Bergen, der Wüste oder im Urwald. Doch eines Morgens ist Rudolfus verschwunden. Der Langschläfer ist auch unter der Bettdecke nicht zu finden. Papa weiss den schluchzenden Aaron zu trösten: Rudolfus sei in einem Bus zu großen Abenteuern aufgebrochen – und tatsächlich bei voller Fahrt ausgestiegen. Die Tiere im Dunkeln machen ihm kein bisschen Angst und auch die Fahrt im roten, übel riechenden Wagen zum Hafen übersteht er tapfer. Kaum ist er mit einem Schiff



unterwegs wird Rudolfus bei einem Sturm von Bord und ans Land gespült. Gut, dass Abenteuer auch Glück haben. Aaron geht in Papas Geschichte voll auf und fiebert mit Rudolfus mit. Doch am Abend liegt Rudolfus wieder in Aarons Bett und riecht seltsamerweise wie Aarons frisch gewaschener Schlafanzug. Daniel Fehr hat sich die Geschichte ausgedacht und Miriam Zedelius hat sie liebevoll illustriert. Kinder ab vier Jahren werden Rudolfus mit seinen rotweiß gestreiften fliegenden Ohren schnell in Herz schließen.

Daniel Fehr & Miriam Zedelius
Das große Abenteuer von
Rudolfus Rozendaal
Tulipan Verlag 2026, 32 S., 16 €
978-3-86429-665-9

Ein Tipp der Buchhandlung
Leporello, Krokusstr. Rudow

**RUDOWER
MAGAZIN** für Maggen für
Britz Buckow
Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großzethen
www.ihrmagazin.berlin



Top-Riege der SPD: Cordula Klein, Marcel Hopp, Anne Roevert, Derya Çağlar, Janine Wolter, Charlotte Mende, Joachim Rahmann und Steffen Krach (v.l.).
Foto: S.P.

Neukölln

Gemeinsam für solidarisches Berlin: 150 Besucher beim „Tanz in den Mai“

Rund 150 Menschen folgten der Einladung der SPD Neukölln und der SPD Fraktion am Abend des 30. April zum „Tanz in den Mai“ im „Jungen Tanzhaus Berlin“ in der Lucy-Lameck-Straße.

Unter ihnen viele Personen aus der Zivilgesellschaft, so der Armutsbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Thomas de Vachroi, Neuköllns verdienter Polizist im Ruhestand, Peter Herzfeldt, die Stadtteilmütter mit Maria Macher, Gerhard Richter, Direktor des Erlebniscircus Mondeo, Wolfgang Fiedler, Vorstand der Kleingartenanlage Rudower Schweiz, sowie etliche Mitglieder migrantischer Vereine, um nur einige zu nennen. Neben Reden gab es Speis und Trank, eine Tombola mit schönen Preisen, einen Kicker, der strak frequentiert wurde sowie Tanz bis in

die Derya Çağlar Nacht mit DJs. Nach der Begrüßung durch die Kreisvorsitzenden Derya Çağlar und Joachim Rahmann sowie der Fraktionsvorsitzenden Cordula Klein, hatten SPD-Spitzenkandidat Steffen Krach sowie die Kandidatin für das Amt der Bezirksbürgermeisterin von Neukölln, Janine Wolter, das Wort.

Steffen Krach verteidigte den 1. Mai als zentrales Symbol der Arbeiterbewegung und stellte klar, dass er rein gar nichts von den Plänen aus der CDU hält, den 1. Mai als Feiertag abzuschaffen.

„Mit der SPD wird es so etwas nicht geben, der 1. Mai bleibt der Tag der Arbeit“, so Krach. Die Vorschläge von Friedrich Merz und Jens Spahn bezeichnet er als Ablenkung von eigentlichen Problemen und als „Angriff auf den Sozialstaat“, der „eine einseitige Belastung von niedrigen und mittleren Einkommen“ darstelle.

Ebenso warnte Krach vor dem politischem Einfluss der AfD. Die AfD sei niemals eine Alternative, sie bekämpfe Arbeitnehmerrechte und die Gewerkschaften. Es gelte für die kommenden Monate, die AfD politisch zurückzudrängen und dies klar zu machen.

Die drängende soziale Frage zeige sich im Wohnungsmarkt: „Wir haben ein Problem mit bezahlbarem Wohnraum“. Es gelte „absolute Transparenz auf dem Wohnungsmarkt“ durch Instrumente wie ein Mietregister respektive Mietkataloger zu schaffen, um Mietwucher entgegenzutreten.

Als Ziel formulierte er: „Wir werden bauen, wir werden regulieren und wir werden deckeln“. Insgesamt stellt er heraus, dass Politik konkret entlasten müsse: Es gehe darum, ganz konkret die Menschen zu entlasten, damit sie wieder mehr Geld in der Tasche haben.



REINEMANN
BESTATTUNGEN



Lieselotte-Berger-Straße 45, 12355 Berlin

030 479 88 100 | kontakt@r-be.com | r-be.com

☞ Mit der Mietpreisprüfstelle als offizieller Einrichtung des Landes könne jeder und jede den Mietvertrag der Mietpreisprüfstelle vorlegen und sehen, ob der Mietvertrag „eigentlich rechtskonform ist oder ob der Mietwucher betrieben wird“.

Das zentrale digitale Mietenkaster wird rund 2,2 Millionen Mietverhältnisse erfassen und als erstes seiner Art in Deutschland Verstöße gegen die Mietpreisbremse mithilfe von KI automatisch erkennen. Die Koalitionsspitzen aus SPD und CDU verständigten sich am 21. April auf die Einführung dieses zentralen Registers. Ein entsprechendes Gesetz soll noch vor

tion. Ihr Ziel sei es, die Gesellschaft nicht zu spalten. Deswegen gelte es neben der Durchsetzung von Gesetzen und Regeln auch zu fragen: „Wie können wir die Menschen erreichen? Denn nur starke Kieze, starke Bildungseinrichtungen und gut geförderte Jugendeinrichtungen- und Initiativen stärken doch die Gemeinschaft. Wir müssen zusammenrücken, wir müssen uns nicht spalten lassen“, so Wolter. Auch sie hob in ihrer Rede die Bedeutung bezahlbaren Wohnraums hervor. Für starke Kieze sei es eine Voraussetzung, „dass Neukölln bezahlbar bleibt“. Das gelte auch für die Infrastruktur als Grundlage funktionierender Kieze, wozu Bil-



Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, mit den Kandidaten für die Wahl ins Gespräch zu kommen.

der Abgeordnetenhauswahl im September 2026 final verabschiedet werden.

Die Bezirksstadträtin für Bildung, Schule und Kultur und Kandidatin für das Bürgermeisteramt, Janine Wolter, beschrieb zu Beginn ihrer Rede die sozialdemokratischen Werte, die sie in ihrer Arbeit lebe: „Ich denke nicht in Zuständigkeiten, sondern in Verantwortung“, sagte sie und betonte ihre Nähe zu den Menschen vor Ort.

„Ich bin unterwegs, ich treffe Initiativen, ich treffe Vereine Einzelpersonen, die sich engagieren. Und ich höre ganz viel aus dem Bezirk aus den Kiezen. Viele Bürgerinnen und Bürger seien verunsichert, zugleich gebe es aber auch „Hoffnung in die Sozialdemokratie“.

Sie verdeutlichte ihre Haltung am Beispiel des Bereichs Ordnung und Sicherheit, wo sie sich gegen eine rein auf Bestrafung basierende Politik wendet. Aussagen wie „Strafen müssen wehtun, sind doch kein Ansatz“, kritisierte sie Neuköllns CDU Ordnungsstadtrat Gerrit Kringel.

Wolter plädiert stattdessen für ein umfassenderes Konzept aus Regeln, Zusammenarbeit und Präven-

tion und Jugendarbeit und gut ausgestattete Schulen gehören.

Es sei „nicht ehrlich“, wenn einige Parteien in der BVV schweigen, wenn über Vorkaufsrecht und Mietpreisbremse diskutiert werde, dann aber auf der anderen Seite rausgehen und so tun, als seien sie für die Menschen da. Die SPD baue vielleicht etwas länger, dafür aber ohne Menschen auszuschließen. Die SPD baue „solide, fair, und alle haben die Möglichkeit, dort zu wohnen“, so Wolter.

Steffen Krach bewies sich nicht nur als Spitzenkandidat, sondern auch als DJ, der die Tanzfläche füllte. Neben dem Feiern gab es reichlich Zeit für Gespräche mit den Kandidaten für die kommende Wahl. Zu ihnen zählten auch die Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey sowie Marcel Hopp, Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin (MdA). Mit Anne Roevert und Charlotte Mende standen auch weitere Kandidatinnen für das Berliner Abgeordnetenhaus für Gespräche bereit. Auch Hakan Demir, Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB) nutze die Zeit für den Austausch mit Bürgern. S.P.

FERNSEH • VIDEO • SAT • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T2/C • SICHERHEITSTECHNIK • PC

SP:HEKO
Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer

www.sp-heko.de

Öffnungszeiten:
Montags - Freitags 9 - 14 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung,
auch Hausbesuche möglich

Montage von Kücheneinbaugeräten
Installation u. Einstellservice für fast alle Geräte.
Gern führen wir auch Kleinreparaturen aus.

☎ **030 - 604 29 39**

Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow

Nichts für solche

**Echte
Hingucker-
Werbung**

Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**DER EINFACHSTE
WEG ZUM
NEUEN BAD**

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO - FR. 9 - 18 UHR
T +493026478850
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

HIER BEI
DAS FAC-
HANDWERK

**DIE WELT
Service-
Champions**
In anderen Handwerksberufen

ELEMENTS
No. 1 der Badausstatter
In Berlin
www.service-champions.de
Service-Handwerk 100000

Mit einer feierlichen Veranstaltung auf den Buckower Felder wurde am 29. April eines der größten Neubauquartiere Berlins offiziell gewürdigt. An der Feier nahmen der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, der Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, Stephan Machulik, sowie Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel teil.

Für die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ zogen die Geschäftsführer, Ingo Malter und Natascha Klimek, Bilanz nach rund viereinhalb Jahren Bauzeit.

Ebenfalls vor Ort waren zahlreiche Projektbeteiligte sowie die Berliner Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey und der ehemalige Regierende Bürgermeister Michael Müller (beide SPD).

Sie alle wurden von Malter für ihre Arbeit am Großbauprojekt gewürdigt. Aus der Neuköllner Politik kamen Baustadtrat Jochen Biedermann (Grüne), Ordnungsstadtrat Gerrit Kringel, der Bezirksverordnete für Rudow und stellvertretende SPD Fraktionsvorsitzende Peter Scharnberg und der SPD Bürgerdeputierte Ramin Rachel aus der Abteilung Buckow.

Auf den Buckower Felder ist ein modernes, sozial und ökologisch ausgerichtetes Quartier mit insgesamt rund 900 Wohnungen entstanden. Allein die „Stadt und Land“ errichtete mehr als 700 Wohnungen, 23 Gewerbeeinheiten und zentrale Infrastruktur. Seit 2024 werden die Wohnungen nach und nach bezogen.

Das Quartier setzt bewusst auf einen sozialen Mix, das heißt, dass 30 Prozent der Wohnungen an Haushalte mit Wohnberechtigungsschein vergeben werden. Darüber hinaus gibt es besondere Wohnformen – etwa für Seniorinnen und Senioren sowie für Geflüchtete. Dass Geflüchtete problemlos durch eine gute Koopera-



Unter den Besuchern befanden sich viele am Großbauprojekt Beteiligte sowie Lokalpolitiker.

Fotos: S.P.

Buckower Felder

Bezahlbarer Wohnraum und soziale Mischung - Quartier als Meilenstein

tion zwischen Bezirk und den Wohnungsbaugesellschaften integriert wurden, würdigte Bezirksbürgermeister Hikel in seiner Rede. Er erinnerte daran, dass einst auf dem Gelände der Buckower Felder so genannte Tempodomes (temporäre Unterakunftscontainer für Geflüchtete) standen. Nun leben diese Menschen ganz normal mit anderen im Quartier und sind nicht abgeschottet, so Hikel.

Zu den am Projekt Buckower Felder beteiligten Wohnungsbauträgern zählen auch gemeinwohlorientierte Träger, die das Wohnangebot ergänzen, teilweise in nachhaltiger Holzbaweise. Ökologisch bedeutsam ist auch, dass ein Teil der Neubauten in der „Stadt und Land“-Typenhaus-Bauweise umgesetzt wurde. Auf den Buckower Felder kommt erstmals das Typenhauseco zum Einsatz – ein Pilotprojekt auf Basis des bewährten Typenhausplus-Konzepts, das gezielt für Klima- und Ressourcenschutz weiterentwickelt wurde. Der Prototyp mit 15 Wohnungen wird als Holzhybridbau errichtet. Parallel entsteht ein Zwillingsbau in konventioneller Massivbauweise, um beide Bauweisen direkt mit-

einander zu vergleichen und Erkenntnisse für zukünftige Bauvorhaben zu gewinnen.

Mit dem Wohnungsbau wurde auch die soziale Infrastruktur umfassend entwickelt: Eine Kita, eine Jugendfreizeiteinrichtung, ein Ärztehaus und Nahversorgung sorgen für kurze Wege. Großzügige Grün- und Spielflächen, ein Landschaftspark sowie vernetzte Freiräume stärken das nachbarschaftliche Miteinander und machen das Quartier besonders lebenswert.

Dazu trägt auch der im April 2025 eingerichtete Nachbarschaftstreff „Sophia“ bei. In Sachen Ökologie zählt das Bauprojekt „Buckower Felder“ als Modellprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung. Ein innovatives Wärmenetz der vierten Generation nutzt unter anderem Abwärme aus einer Abwasserdruckleitung. Photovoltaikanlagen und ein umfassendes Regenwassermanagement nach dem „Schwammstadt“-Prinzip ergänzen das Konzept.

„Die Buckower Felder haben wir von Beginn an als integriertes Quartier gedacht – von der Energieversorgung über das Regenwassermanagement bis zur Mobilität.

Dass hier heute Abwasserwärme, ein Wärmenetz der 4. Generation und Photovoltaik zusammenspielen, ist das Ergebnis jahrelanger Planung und konsequenter Umsetzung. So erreichen wir Klimaziele nicht auf dem Papier, sondern im Betrieb“, hob Malter in seiner Rede hervor.

Der Wohnmix reicht von 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen. In allen Gebäuden gibt es barrierearme beziehungsweise barrierefreie Angebote. Die Mieten reichen von 6,50 € pro Quadratmeter für den geförderten Wohnungsbau bei Nachweis eines Wohnberechtigungsscheins bis zu 15,65 € im freifinanzierten Bereich.

Auch die Mobilität ist zukunftsorientiert gedacht: autoarme Straßen, Quartiersgaragen, ein enges Netz aus Fuß- und Radwegen sowie neue Angebote im öffentlichen Nahverkehr verbessern die Anbindung und reduzieren den Autoverkehr. Ergänzt wird das Angebot durch Mobilitätsstationen mit Sharing- Angeboten und Ladeinfrastruktur für E-Mobilität sowie durch eine neue Bus-Wendeschleife zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs.



Wohnen im neuen Quartier kostet zwischen 6,50 € und 15,65 € pro Quadratmeter.



Die Infrastruktur wurde mitgedacht, so gibt es eine Kita, ein Café und eine Begegnungsstätte.

„Für Neukölln sind die Buckower Felder eine wirkliche Bereicherung. Das neue Quartier ist in vielerlei Hinsicht wegweisend – in Bezug auf Stadtplanung, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Durchmischung. Und neuen, guten Wohnraum brauchen wir ohnehin in unserem Bezirk“, so Hikel. Staatssekretär Machulik betonte in seiner Rede die Bezahlbarkeit von gutem Wohnen. „Wohnungsbau ist

als stets verlässlicher Partner in den Buckower Felder ein Quartier für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen entwickelt, das bezahlbares Wohnen mit Lebensqualität verbindet.“ Damit zeige das neue Quartier, dass nachhaltige Stadtentwicklung, sozial durchmischte, klimabewusste und zukunftsfähige, „kein Sonderfall sein muss, sondern im großen Maßstab gelingen kann“, freute sich „Stadt und



Bei der Feier dabei: Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Ex-Regierender Michael Müller, Senatorin Franziska Giffey, Natascha Klimek, der Regierende Bürgermeister Kai Wegner, Staatssekretär Stephan Machulik, Stadt- und Land-Geschäftsführer Ingo Malter.

mehr, als Quadratmeter zu schaffen – es geht um ein Zuhause, in dem sich die Berlinerinnen und Berliner heimisch fühlen. Mit diesem Ziel hat die „Stadt und Land“

Land“-Geschäftsführerin Klimek. Das Wohnungsbauprojekt Buckower Felder bietet bis zu 2000 Menschen ein neues Zuhause. S.P.

Großziethen

Lebensräume – Natur sehen. Zukunft pflanzen

Am 14. Juni um 14 Uhr eröffnet die Künstlerin Mattiesson in ihrem Atelier, Alt Großziethen 94, 12529 Schönefeld ihre neue Ausstellung: „Die stille Seele Brandenburgs“.

Mit ihren Werken lädt die Künstlerin Besucherinnen und Besucher dazu ein, die Natur bewusster wahrzunehmen, innezuhalten und den Blick auf die stille Schönheit der Umgebung zu richten. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Zerbrechlichkeit und Kraft natürlicher Lebensräume Brandenburgs. Die Galerie kann bis 30. September zu den Öffnungszeiten angesehen werden. Die Ausstellung verbindet Kunst mit einem nachhaltigen Gedanken: Zu jedem verkauften Bild schenkt die Künstlerin einen kleinen Baum, den sie selbst gezogen hat. Damit will Mattiesson nicht nur kreative Impulse setzen, sondern auch ein Zeichen für Zukunft, Wachstum und Verantwortung gegenüber der Natur geben. Eine inspirierende Vernissage, bei freiem Eintritt und in besonderer Atmosphäre, mit Kunst, Gesprächen und der Möglichkeit, Natur



Künstlerin Mattiesson lädt im Juni zu ihrer neuen Ausstellung nach Großziethen. Foto: Königsberg

auf neue Weise zu erleben. Die Künstlerin Mattiesson freut sich auf zahlreiche Gäste.

Marlies Königsberg

Mattiesson-Ausstellung:
„Die stille Seele Brandenburgs“

Kunsthof Mattiesson
Alt Großziethen 94
12529 Großziethen
Tel.: 01741841860
mi-so, 13-18 Uhr
mattiesson.com

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Notarin,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin
Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Wir sind für Sie da!

Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Kurz-Info

Neukölln

Bezirk gegen Kurzvermietung

Das Bezirksamt Neukölln überprüft zurzeit 22 Wohnungen wegen möglicher Verstöße gegen die neuen Regeln zur Kurzzeitvermietung. Zuvor waren dem Bezirk 60 Wohneinheiten gemeldet worden.

Wie aus der Antwort der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auf eine Anfrage der Abgeordneten Katrin Schmidberger (43, Grüne) hervorgeht, liegt Kreuzberg-Friedrichshain mit 68 Meldungen zu 182 Wohnungen berlinweit an der Spitze.

In Neukölln sprachen die Behörden in einem Fall der Hausverwaltung eine sogenannte Nutzungsuntersagung aus. Damit sollen die Wohnungen wieder auf den regulären Mietmarkt zurückgelangen.

Seit dem 18. April dieses Jahres dürfen möblierte Wohnungen und Kurzzeitmietverträge in den Berliner Milieuschutzgebieten nur noch mit Genehmigung durch den jeweiligen Bezirk angeboten werden.

Ziel der Maßnahme sei, „bezahlbaren Wohnraum zu sichern und Missbrauch zu verhindern“, so der Senat. Insbesondere überbezahlte Zwischenvermietungen, die dem Mietmarkt regulären Wohnraum entziehen, sollen damit eingedämmt werden.

Bei einer vom Senat in Auftrag gegebenen Untersuchung des Problems wurde herausgefunden, dass von allen im Jahr 2025 in Berlin inserierten Wohnungsangeboten in 48 Prozent möbliertes Wohnen auf Zeit angeboten wurde. Zugleich seien die Mietpreise in diesem Segment seit 2012 von im Mittel 14,37 Euro je Quadratmeter auf mittlerweile 24,12 Euro gestiegen. MB

RUDOWER MAGAZIN
in Kooperation mit
Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen



Nach dem Bandschnitt gab es kein Halten mehr.

Foto: S.P.

Neukölln

Neue Spiel- und Freizeitfläche für Evangelische Schule Neukölln

Als das rote Band durchschnitten war, gab es kein Halten mehr: 60 Kinder der Evangelischen Schule in Neukölln stürmten am 6. Mai ihre neue Spiel- und Freizeitfläche, um zu klettern, Versteck zu spielen oder im feuchten Sand zu graben.

Mit einer Feierstunde mit musikalischen Einlagen in der Sporthalle der Schule, einem Büffet im Freien mit gegrillter Bratwurst und Haloumi Käse und weiteren Leckereien, feierte die Schule ihr neues Freizeitangebot. Zu den Gästen zählten der Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz Stephan Machulik (SPD), die Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO Eva-Maria Kopte, der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr Jochen Biedermann (Grüne), die Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport, Janine Wolter (SPD) sowie der Quartiersmanager Flughafenkiez Thomas Helfen.

Die Evangelische Schule Neukölln hat am 6. Mai feierlich ihre neue Spiel- und Freizeitfläche eingeweiht. Der Umbau des Geländes am Sasarsteig ist ein Kooperationsprojekt, an dem sich Quartiersma-



Platz zum Entdecken oder Verstecken bietet die Anlage.

nagement, Bezirk und Senat beteiligten. Finanziert wurde das Projekt aus dem Baufonds des Programms Sozialer Zusammenhalt, aus Mitteln des Landes Berlin und des Bundes auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung.

„Viele Hände und viele kluge Köpfe haben den Spielplatz zusammen geplant und dafür gesorgt, dass er so schön geworden ist“, betonte Schulleiter Thorsten Knauer-Huckauf nach der Begrüßung der Schülerinnen und Schüler sowie

der Gäste. Sein Dank galt unter anderem auch dem Team von der baukind GmbH. Das plante das Außenspielgerät nachhaltig. Rutsche, Feuerwehrtange und weitere Balancier- und Hangelmöglichkeiten wurden mit Materialien eines ausgerichteten Schiffscontainers gefertigt. Die Fläche beherbergt zudem einen Wasser- und zwei Sandspielplätze. Am unteren Ende des Spielplatzes liegt der „Marktplatz“ – ein Plateau, auf dem die Kinder bei gutem Wetter an selbst gebauten Möbel aus dem vergangenen



HAUPTSTADT LASER BERLIN

**Musik, Entertainment, Moderation
& Lichteffekte
Lasershow Indoor & Outdoor
für Ihr nächstes Event jeder Art**

**Ihr starkes DJ- & Veranstaltungsteam
aus Rudow**

Tel.: 01525/663 50 13
www.hauptstadt-laser-berlin.de

Tel.: 0172/309 33 33
www.sunshine-musik-berlin.de

Sunshine Musik BERLIN



Schulleiter Thorsten Knauer-Huckauf, Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO Eva-Maria Kopte, Staatssekretär Stephan Machulik, Bezirksstadträtin Janine Wolter und Bezirksstadtrat Jochen Biedermann (v.l.) durchschnitten das Band und eröffneten die Spielanlage.

☞ Jahr, ihre Hausaufgaben erledigen können. Der Marktplatz geht in ein sogenanntes „Wäldchen“ über: So bildet ein kleiner Garten mit wild wachsenden Pflanzen, den die Schülerschaft künftig pflegen wird, den Abschluss des Geländes, hier lässt es sich im Stillen verweilen. „Nur im Spiel ist der Mensch ganz er selbst und entfaltet seine Freiheit“. Mit diesem Schillerzitat aus den Briefen über die ästhetische Erziehung des Menschen" (1795) unterstrich die Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO Eva-Maria Kopte, welchen Wert der Spielplatz hat. „Dieser Spielplatz ist zugleich Lebensraum, Erfahrungsraum, Lernort und Entdeckungsraum. Er ist Ort des Wachstums und des Aufblühens, Raum des Menschwerdens und des Menschseins. Und das gilt es heute im besonderen Maße zu feiern!“ Sie dankte allen, die zum Bau des Spielplatzes beigetragen haben. In gemeinsamer Arbeit mit der Schülerschaft, den Baufirmen und Architektinnen sei etwas wirklich „Wunderbares und Nachhaltiges“ entstanden. „Ich hoffe, dass wir mit diesem Projekt in unserem Kiez einen Leuchtturm entfalten haben für die Schule und die Schülerinnen und Schüler“, sagte Staatssekretär Machulik und wünschte der Schülerschaft, und dass sie viel Spaß mit ihrem neuen Spielplatz haben. Der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Biedermann, hob in seiner Rede die Bedeutung der Evangelischen Schule für das Quartier hervor. „Die Evangelische Schule Neukölln ist hier im Kiez ein wichtiger Akteur im Quartiersmanagement. Es gibt gute Verbindungen seit vielen Jahren und eine wirklich gute Zusammenarbeit.“ An vielen Stellen investiere der Bezirk direkt, indem er zum Beispiel Spielplätze um- und neugestalte. „Aber wir können das nicht alleine, sondern wir sind auf gute, starke und zuverlässige Partner angewiesen, so wie

eben die Evangelische Schule Neukölln, die die entsprechenden Maßnahmen dann auch umsetzt und gemeinsam mit uns daran arbeitet, den Bezirk besser, zukunftsfähiger und schöner zu gestalten“, sagte Biedermann. Die Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport, Janine Wolter, betonte die Wichtigkeit von neuen Lern- und Spielorten: „Schule ist mehr als ein Lernort. Wir brauchen Orte, die uns zusammenführen, wo wir uns selbst entdecken und auch Neues kennenlernen können – zusammen mit Freunden.“ Genau dafür stehe der neue Spielplatz, so Wolter. Nach den Reden und Danksagungen folgte der Bandschnitt und damit die offiziell Freigabe der Freizeit- und Bewegungsfläche an die begeisterten Schülerinnen und Schüler. Auch sie hatten ein Wörtchen mitzureden. Bei der Planung konnten sie in einem Beteiligungsverfahren bereits im Juli 2025 mit einem Workshop zur Gestaltung der Freifläche beitragen. Die Bauarbeiten am Spielplatz starteten schließlich im Oktober 2025 und waren Anfang 2026 abgeschlossen. So erhielt das schmale Grundstück neben der Sporthalle ein neues Gesicht mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Um den Höhenunterschied zwischen der Mainzer Straße und Reuterstraße auszugleichen wurden drei Bewegungsstufenanlagen aus Betonelementen geschaffen. Die Schüler der Fünften Klasse verlegten und gestalteten den künftigen Bodenbelag mit Pflastersteinen und bunten Fliesen aus der Töpfer-AG. Einige Stufen bieten Platz für neue Pflanzen und Sträucher. Die Fördersumme beträgt 220.000 Euro, wobei die Evangelische Schulstiftung in der EKBO als Schulträgerin rund zwanzig Prozent Eigenmittel einbringt. Wie sehr sich die Investition lohnt, war an der Spielfreude der Kinder ablesbar. Sie vergaben Bestnoten mit den Worten „Super“ und „cool“.

S.P.

Frischer geht's nicht... **TELTOWER GARTENBAU**

Ständig wechselnde Angebote zu günstigen Preisen

- *Deko, Geschenkartikel
- *Glückwunschkarten u.v.m.
- *Topfpflanzen, Schnittblumen
- *Braut-Floristik, Trauer-Floristik

Stubenrauchstr. 1 · 12357 Berlin · (030) 666 22 104
Mo.- Fr. 9 - 18, Sa. 8 - 16, So. + Feiert. 9 - 15 Uhr

Zahn- und ProphylaxeCenterKids
 Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon

Tätigkeitsschwerpunkt
 Kinder- u. Jugendzahnmedizin

Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 · 12529 Schönefeld OT Großziethen
 Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
 www.zahnarzt-pischon.de

Rollläden und Markisen HERZIG
 Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
 www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

10 Jahre Rollläden & Jalousien Markisen & Markisentücher Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

ANDREAS OTTÉ
 IMMOBILIEN

Ihr Makler für den Berliner Süden
Andreas Otté Immobilien
 Sie überlegen, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen?
 Ich berate Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Krokusstraße 90 · 12357 Berlin · www.immobiliemaklerrudow.de
Fon 030.89 73 770

Was Bundesverdienstkreuz-träger Siegfried Helias vom Verein „Kinder in Gefahr“ auch anpackt, ist von Erfolg gekrönt. Das trifft auch auf das Literarische Charity-Konzert mit dem Titel „Kann denn Liebe Sünde sein“ zu, das er in Kooperation mit der Nicolaischen Buchhandlung und der Parlamentarischen Vereinigung veranstaltete.

Das Konzert, das ursprünglich im Januar stattfinden sollte, fand nun passenderweise am 17. Mai, dem „Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie“, im Kulturstall auf dem Gutshof Britz vor vollen Rängen statt.

Zu Gast waren die Sopranistin Barbara Ehwald, am Klavier souverän begleitet von der Pianistin Christina Hanke-Bleidorn, und die Buchautorin und Journalistin Judith Kessler.

Während Kessler ihr neues, einfühlend geschriebenes und spannendes Buch „Kann denn Liebe Sünde sein? Bruno Balz - Sein Leben“ über den berühmten homosexuellen Liedtexter vorstellte, sang Ehwald Chansons aus der Feder von Bruno Balz und präsentierte die Erfolge der großen Berliner Diven Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Claire Waldoff & Co.

Der Schlager „Kann denn Liebe Sünde sein?“ wurde von Lothar Brühne komponiert und von Bruno Balz getextet. Zusammen mit dem Komponisten Michael Jary bildete Balz ein jahrzehntelang erfolgreiches „Dreamteam“, das Schlager und Filmmusik maßgeblich prägte.

Ehwald interpretierte ihre Lieder „Du darfst nie mehr rote Rosen schenken“, „Er heißt Waldemar“, „Roter Mohn“ und natürlich „Kann denn Liebe Sünde sein“.

Darüber hinaus kamen die Konzertbesucher in den Genuss, so wundervolle Knef-Lieder zu hören wie „Für mich soll's rote Rosen regnen“ und „Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen“. Neben weiteren melancholisch anmutenden Liedern wie „Lieber Leierkastenmann“ von Willi Kollo und „Irgendwo auf der Welt“, komponiert von Werner Richard Heymann und getextet von Robert Gilbert, gab es auch jede Menge Humorvolles zu hören.

Dazu zählen Lieder wie „Emils seine unanständige Lust“ und das Couplet „Ach jott, was sind die Männer dumm“. Der Text von „Ach jott, was sind die Männer dumm“ stammt von dem jüdischen Schriftsteller und Librettisten Rideamus (bürgerlich Fritz Oliven). Die Musik komponierte der berühmte Operettenkomponist Walter Kollo. Claire Waldoff machte das Couplet berühmt. Ebenfalls



Brillierte stimmlich und darstellerisch – die Sopranistin Barbara Ehwald.

Fotos: S.P.

Neukölln

Fantastisches Charity-Konzert garniert mit spannender Literatur

zum Repertoire von Waldoff zählen die von Ehwald brillant vorgebrachten Gassenhauer „Dann wackelt die Wand“ und „Wer schmeißt denn da mit Lehm“? Während Waldoff ihre gleichgeschlechtliche Partnerschaft als eine der ersten Frauen der deutschen Öffentlichkeit offen leben konnte, musste der Textdichter Bruno Balz aufgrund des Paragraphen 175 vorsichtig sein. Er wurde deshalb auch mehrfach inhaftiert.

Der Paragraph kriminalisierte 120 Jahre lang, bis 1994, Homosexualität zwischen Männern, nicht aber zwischen Frauen. Das schloss natürlich nicht aus, dass lesbische Frauen diskriminiert wurden und Opfer des NS-Regimes waren. Sie wurden unter dem Vorwurf, „asozial“ zu sein, im schlimmsten Fall von der Gestapo verhaftet, in Frauenkonzentrationslager wie Ravensbrück gebracht und mussten dort den schwarzen Winkel (für „Asoziale“) oder den roten Winkel (für politische Gefangene) tragen.

Waldoff und Balz blieb dieses Schicksal erspart. Allerdings wurde Waldoff auf andere Weise schikaniert: mit zeitweiligem Auftrittsverbot und dem Verbot für Rundfunkanstalten, ihre Lieder nicht mehr zu spielen, was sie wirtschaftlich schwächte und in die innere Emigration trieb. „Ihre Lieder entsprächen nicht dem gesunden Volksempfinden“, hieß es.

Über Bruno Balz ist viel erzählt worden. Judith Kessler hat in ihrem 15-minütigen Vortrag jedoch deutlich gemacht, dass es sich bei vielem, was über Balz geschrieben wurde, um Legendenbildung handelt. Um das zu beweisen, hat sie unzählige Akten und Dokumente in Archiven und Gerichtsakten ge-



Auch der Buddy Bär fand nach der Ersteigerung durch den stellvertretenden Bürgermeister Kringel (li. im Bild) ein neues Zuhause.

sichtet und kommt zu dem Schluss, dass bei aller Glorifizierung von Balz als Opfer des NS-Staates sein Leben als Homosexueller schon schwierig genug gewesen sei und es der Glorifizierung nicht bedurft hätte.

Neben dem süchtig machenden Auftritt von Ehwald und dem Vortrag von Kessler gab es ein weiteres Highlight. Der 2010 entstandene und von der Künstlerin Christin Heidrich fachgerecht und originalgetreu restaurierte Buddy Bär „Sound & Light of Berlin“ wurde vom stellvertretenden Bürgermeister von Neukölln, Gerrit Kringel, vor Ort versteigert.

Der Bär ist einer der wenigen von der inzwischen verstorbenen Eva Herlitz gestalteten Originale. In-

spiriert wurde Eva Herlitz 2010 bei der Namensgebung von den Licht-Installationen des Berliner „Festival of Lights“. Die Echtheit des Original-Bären ist durch ein von Dr. Klaus Herlitz unterzeichnetes Zertifikat dokumentiert. Auch er war anwesend und erzählte, wie sich die Buddy-Bär-Manie weltweit ausgebreitet hat.

Insgesamt erzielte das Charity-Konzert inklusive einer Firmenspende und dem Erlös aus der Versteigerung rund 5000 Euro Reinerlös. Das Geld geht zu gleichen Teilen an die drei freien und gemeinnützigen Träger „Kinder in Gefahr“, Morus 14 und den MitMach Circus Mondeo, die damit ihre vielbeachtete Kinder- und Jugendarbeit fortsetzen.

S.P.



Ali Al-Hakim und Hamed Beheshti (v.l.).

Foto: privat

Rudow im Gespräch

Ali Al-Hakim von der prämierten Boreal Light in Rudow zu Gast

In der Reihe „Rudow im Gespräch“ wird Ali Al-Hakim, Geschäftsführer der KfW-prämierten Boreal Light GmbH, in Rudow zu Gast sein.

Die in Lichtenrade ansässige Boreal Light GmbH produziert solarbetriebene Meerwasserentsalzungsanlagen und ist weltweit tätig. 2019 wurde das Unternehmen als Bundesieger im Wettbewerb „KfW Award Gründen“ prämiert. Zusätzlich wurde das Unternehmen bei diesem Anlass auch zum damaligen Publikumssieger erkoren. Boreal Light wurde 2014 von Hamed Beheshti und Ali Al-Hakim gegründet. Hamed Beheshti kam als Student aus dem Iran nach Deutschland. Ali Al-Hakim ist im Irak geboren und musste mit seiner

Familie im Alter von 10 Jahren nach Deutschland fliehen. An der Schule musste er aufgrund fehlender Deutschkenntnisse die fünfte Klasse wiederholen. Nach der sechsten Klasse war er der Einzige, der eine Empfehlung von der Hauptschule für das Gymnasium erhielt. Nach den Anfangsjahren in Neuwied studierte Ali Al-Hakim an der TU Berlin Maschinenbau. Nach dem Studium wollte er – zusammen mit seinem Mitgründer – Deutschland etwas zurückgeben, aber auch Menschen helfen, die keinen Zugang zu Strom- und Wasserinfrastruktur haben. Heute beschäftigt Boreal Light in Lichtenrade 30 Mitarbeiter aus 14 Nationen. Hautfarbe oder Religion spielen hier keine Rolle. Hinzu kommen ca. 300 Mitarbeiter in

Afrika. Boreal Light ist nach der Anzahl der Installationen der weltweit größte Anbieter derartiger Anlagen. Während viele Konzerne vom Wasserhandel profitieren und die Preise künstlich hochhalten, konnte Boreal Light einen Produktionspreis von 0,50 € für 1.000 Liter Wasser erreichen.

Ali Al-Hakim wird auf Einladung von „Rudow empört sich“ im persönlichen Gespräch seine Geschichte erzählen, aber natürlich auch von der Erfolgsgeschichte der Boreal Light GmbH berichten. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, den 5. Juni im Ev. Gemeindegottesaal in der Prierosser Str. 70-72. Um 19.30 Uhr geht es los. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen bitte an die Buchhandlung Leporello unter 665 261 53.

Inmitten von Alt-Rudow

Kuchenladen
Torten & Eis

Dauerangebot!
Kuchen to go - Kauf 3 + 1 Gratis

Bis 12 Uhr Frühstück

Eis-Vielfalt, die begeistert

Alt-Rudow 48 • 12357 Berlin
Tel: 030 - 35 05 44 34

Bier vom Fass

Info: M. Kummerow

Geld zum Fenster rausgeworfen?

Nächstes Mal lieber im Rudower Magazin werben...

033767/ 899 833
IhrMagazin.berlin

Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung

Büroassistentin, Pflegefachkräfte und Tourenplaner gesucht

Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen -

Wir packen die Dinge gemeinsam an!

Wir kommen Ihnen nach Möglichkeit mit den Arbeitszeiten entgegen - Damit die Familie nicht zu kurz kommt!

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung in einem tollen Team!

Wir stellen klimatisierte Dienstfahrzeuge!

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post, per Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lauchstädter Weg 23 • 12355 Berlin
Tel.: 030 / 439 73 9999 • Fax: 030 / 439 73 9966
www.pflege-rudow.de • info@pflege-rudow.de

MD-Qualitätsprüfung
Juli '25 • Gesamtnote 1,0



Kundenzufriedenheit
SEHR GUT

Hauskrankenpflege
Eichler & Kroner GmbH



Kurz-Info

Köllnischer Park

Lange Woche der Kiezgeschichte

Die Lange Woche der Kiezgeschichte findet in diesem Jahr vom bis 7. Juni unter dem Motto „Straßengeschichte(n)“ statt. Die Aktion aller Berliner Bezirke lädt Interessierte dazu ein, besondere Straßen als Gedächtnis der Stadt zu entdecken: Mit kostenfreien Stadtrundgängen, Architekturführungen und Diskussionsrunden. Wie wurden Straßen in den vergangenen hundert Jahren genutzt, um Erinnerungen an Personen, Ereignisse und Ideologien zu vermitteln?



Foto: Wilfried Winzer

In Neukölln gibt es im Rahmen der Woche die beiden kostenfreien Stadtrundgänge „Unterwegs in der Köllnischen Heide“ mit Stadtführer Reinhold Steinle (Foto). Die Rundgänge laden dazu ein, die Geschichte und Besonderheiten des vielfältigen Stadtteils zu entdecken.

Sie finden am Mittwoch, 3. Juni um 14 Uhr und am Freitag, 5. Juni um 14 Uhr statt und dauern jeweils ca. 2 Stunden.

Im Mittelpunkt der Führungen stehen die Märchensiedlung und die Planetensiedlung, zwei architektonisch und stadthistorisch interessante Wohngebiete. Darüber hinaus führt der Rundgang durch den Schulenburgpark, wo auch die Geschichte des Märchenbrunnens näher beleuchtet wird.

Ein weiterer Halt ist an der heutigen Kepler-Schule: Hier wird an Pädagoginnen und Pädagogen erinnert, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden. Damit verbindet die Führung lokale Geschichte mit erinnerungskulturellen Perspektiven.

Die Teilnehmerinnenzahl ist auf maximal 20 Personen pro Führung begrenzt.

Eine Anmeldung für die beiden Touren ist erforderlich per E-Mail: info@reinhold-steinle.de. Die Tour startet und endet am S-Bahnhof Köllnische Heide (Ausgang Sonnenallee).



Vor einigen Jahren führte eine Fahrradtour zu Orten des Widerstands gegen die Nazis in Rudow. Diesmal ist man kulinarisch unterwegs. Foto: S.P.

Neukölln

„Rudow empört sich“ lädt ein zu einer „Kulinarischen Fahrradtour“

„Taste the world“, heißt es, wenn „Rudow empört sich - Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“ zu einer „Kulinarischen Fahrradtour“ einlädt.

Die Initiative „Rudow empört sich - Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“ hatte sich einst gegründet, um gegen rechtsextreme Gewalt in Rudow, Britz und Buckow aufzubegehren.

Sie wendet sich gegen Rassismus, Menschenfeindlichkeit und nicht zuletzt gegen Gruppierungen und Parteien, die rechtsextreme und rechtspopulistische Hetze betreiben.

Allerdings ist es der Initiative von Anfang an auch darum gegangen, demokratische Werte zu leben, die den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sichtbar machen und fördern.

Dafür stehen Aktionen wie die „Offene Tafel“, zu der Menschen aus verschiedensten Kulturen Speisen mitbringen, um gemeinsam mit anderen an einer langen Tafel zu essen.

Dafür steht auch die erste Fahrrad-

tour, die im Juni 2023 stattgefunden hat und zu Orten in Rudow führte, die bedeutsam für den Mut der Menschen stehen, die gegen die Naziherrschaft Widerstand leisteten.

Am Sonntag, dem 14. Juni steht erneut eine Fahrradtour auf dem Programm. Diesmal geht es um die kulinarische Vielfalt in Rudow. Diese hat sich in Rudow in den vergangenen Jahren erfreulich vergrößert. „Wollen wir zum Griechen? Oder gehen wir zum Thailänder? Oder zum Vietnamesen? Essen wir heute mal ukrainisch, oder lieber japanisch?“ Neben fast schon alteingesessenen, geschätzten italienischen Restaurants, neben Dönerbuden und dem „Jugoslawen“ haben sich in Rudow mittlerweile ganz unterschiedliche Restaurants mit vielfältigen Geschmacksrichtungen mit einem breitgefächerten Angebot etabliert.

„Wir, die Mitglieder der Initiative „Rudow empört sich- gemeinsam für Respekt und Vielfalt“ begrüßen das und wollen nun gerne auch

einmal die Menschen und ihre Geschichten, die zu den Restaurantgründungen gehören kennenlernen“, so die Initiative.

Unter dem Motto „Taste the world - (Schmecke die Welt)“ haben an Kulinarika Interessierte die Möglichkeit „unser Rudow in seiner kulinarischen Vielfalt kennen und schätzen zu lernen. Die Teilnehmenden dürfen sich freuen auf internationale Snacks auf der Zunge und lernen zugleich Restaurantbesitzer – und ihre Geschichten kennen, ein guter Weg, um die kulinarisch gewachsene Vielfalt Rudows besser zu verstehen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.

S.P.

Sonntag, 14. Juni, 14-17 Uhr
Treffpunkt mit Fahrrädern:
Ev. Kirchengemeinde Rudow
Köpenicker Straße 187
12355 Berlin

Anmeldung: Buchhandlung
Leporello (030-66526153), bis
einschließlich Montag, 8. Juni.

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge

Nah- & Fernverkehr

Möbeltransporte

Lagerung sowie

Entrümpelungen

WIE HABEN IHREN

UMZUG

FEST IM GRIFFE

THATER

Inf. Andreas Mathing e.K.

seit 1951

Mitglied der

Europäische Bewegung

Berlin Brandenburg e.V.

Zertifizierter

Umzugsunternehmen

Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04

info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Arbeiten am Haus

.....Wissen.....Erfahrung.....Qualität.....

Über 30 Jahre Berufserfahrung in Praxis und Theorie

MAN AT WORK GMBH



Bauhauptgewerbe: Zimmerei-Mauern-Betonbau-Fliesen und Bauausführungen im Handwerkverbund: Generalunternehmer für Planung, Zeichnung, Statik, Genehmigungen, Qualitätskontrolle. Bauausführungen jeglicher Art, Umbauten in behindertengerechtes barrierefreies altersgerechtes Wohnen. Auch Klein- und Kleinstaufträge!

Guido Neuschmelting · 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030-661 91 90 / 0173-236 80 60 · guido.neuschmelting@freenet.de

JKG - Bauausführungen

Inh. Jörg Karsten Gnewikow

Anbau - Ausbau - Umbau, Putz- und Trockenbauarbeiten
Beton- Estricharbeiten, Kellerabdichtungen,
Klinkerarbeiten, Abrissarbeiten,
Badsanierung mit Fliesenarbeiten, Dachausbauten,
Terrassen- und Balkonsanierung, Kleinaufträge

!!!Kostenloses Angebot!!!

Tel. / Fax 661 79 11 • Handy 0173 / 205 50 39
Bildhauerweg 24 • 12355 Berlin - Rudow

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente



Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske GmbH Dachdeckerei
Groß-Ziethener Chaussee 104 · 12355 Berlin
Tel.: 030 - 664 41 04 · 0172 390 56 73

RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
**Britz
Buckow
Rudow**

Gut Informiert

Beschichtungen

Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

 **(030) 61 60 90 60**

Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Maler

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus...
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!

PIEHL
MALERMEISTER

Malermeister Stephan Piehl

Tel.: 0171 - 214 99 09

Asternring 33 • 15745 Wildau

E-Mail: info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de

Werbung

Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.

Homepage-,

Web- & Grafikdesign.

Fantasievoll. Effektiv.

Objektiv. Frech.



INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

Gala-Bau

**Landschafts- &
Gartenbau**

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebnecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit
1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik

info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Seit 21 Jahren zieht die „Tulipan im Britzer Garten“ immer wieder neue Besuchergruppen in ihren Bann. Die Tulpenschau zeigt ihren Besucherinnen und Besuchern das gesamte Spektrum der Tulpe. Seit 2007 spenden Tulipan-Paten ganze Tulpenfelder und tragen so maßgeblich zu der beeindruckenden Blütenschau bei.

Ein besonderes Erlebnis ist es, wenn zeitgleich mit den Tulpen auch die alten Kirschbäume am Massiner Weg schneeweiß blühen. So war es auch am 23. April, als die 30 Tulipan-Paten von Parkleiter Osama Ahmad in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister Martin Hikel geehrt wurden.

Zu den Patinnen und Paten zählten neben Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Ex-Bürgermeister Heinz Buschkowsky (SPD) unter anderen die Freunde Neuköllns, der Verein zur Förderung der Britzer Weinkultur, die Familie Lorenz, die Kinder der Kita Villa Anna, die Nordic Walking Gruppe „Der Harte Kern“, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Peter Scharmberg für die SPD Fraktion, sowie die Berliner Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey (SPD). Alle Patinnen und Paten erhielten eine Urkunde.

Rund um den Kalenderplatz, am Landeshaupthöhenpunkt und in weiteren neu gestalteten Bereichen entfaltete sich in diesem Jahr ein noch größeres Blütenmeer: 240.000 zusätzliche Frühblüher – fast doppelt so viele wie im Jahr 2025.

Tulipan beruht nun auf einem neuen, nachhaltigen Konzept. Parkleiter Osama Ahmad stellte es vor. Die Flächen zwischen Kalenderplatz und dem Eingang Massieren



Von Beginn als Tulipan-Pate dabei: Die Familie Lorenz aus Britz.



Singen traditionell Frühlingslieder: Kinder der Kita Villa Anna, sie gehören auch zu den Tulipan-Paten.

Fotos: S.P.

Britzer Garten

Neues Konzept für Tulipan – Die Blütenpracht wird noch vielfältiger

Weg wurden schrittweise umgestaltet. Ziel ist es, das Blüherlebnis langfristig zu steigern, die Klimaresilienz zu verbessern und die ökologische Vielfalt zu stärken.

Dabei bleibt die Tulpe weiterhin der Star der Schau. Im Fokus der Tulpenblüte stehen künftig verstärkt die Bereiche rund um den Landeshaupthöhenpunkt. Dort wurden etwa 75.000 Tulpen sowie rund 140.000 Frühblüher gepflanzt. Ergänzend wurden bereits im Februar weitere 40.000 Tulpen am Kalenderplatz gesetzt, um die Blütezeit bis in den Mai hinein zu verlängern.

Ein zentraler Bestandteil des neuen Konzepts ist die Bodenregeneration: Verdichtungen wurden gelockert und das Bodenleben gestärkt, um langfristig gesunde und stabile Pflanzungen zu ermöglichen. Zudem setzt der Park verstärkt auf Wildtulpen und mehrjährige Frühblüher wie Lerchensporn, Anemonen, Puschkinreden und Märzenbecher, die in diesem Jahr erstmals zu sehen sind.

Neu ist auch der stärkere Fokus auf ungefüllte Blütenformen, die das Nahrungsangebot für Bienen und andere Insekten deutlich verbessern. Pflanzen dürfen künftig verwildern und sich natürlich ausbreiten.

So entsteht nach und nach ein lebendiges, naturnahes Blütenbild, das nicht nur ästhetisch ist, sondern auch wertvollen Lebensraum bietet. „Das neue Konzept der Tulipan ist ein großer Gewinn für unseren Bezirk. Es verbindet eindrucksvoll gärtnerische Gestaltung mit ökologischer Verantwortung. Besonders begrüße ich, dass Bienen und andere Insekten künftig deutlich mehr Lebensraum und Nahrungsangebote finden. So entsteht nicht nur ein schönes, son-



Zählen zu den Paten: Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Franziska Giffey und die SPD Fraktion, für sie kam Peter Scharmberg (v.l.).

dern auch ein nachhaltiges Naturerlebnis für alle Generationen“, bemerkt dazu SPD Mann Scharmberg, selbst jahrelang Bienenzüchter.

Neue Erlebnisbereiche wie das Blütenmeer am Kalenderplatz, das Wiesenpanorama und ein lichter Birkenhain erweitern das Angebot. Besonders im Bereich „Arkadien“ wird der Wandel sichtbar: Hier entsteht ein verbindendes Blütenband mit insektenfreundlicher Ansage und künftig ganzjährig wechselnden Staudenpflanzungen.

Mit dieser Weiterentwicklung wird die Tulipan zu einem nachhaltigen Naturerlebnis, das sich über das gesamte Jahr erstreckt. Statt eines reinen Frühjahreshighlights bietet der Park künftig Blütenhöhepunkte von März bis Oktober. Auf die Tulpen folgen großflächige Staudenpflanzungen, die den Park kontinuierlich in neuen Farben erstrahlen lassen.

Bezirksbürgermeister Martin Hikel begrüßte das neue Konzept, dankte den Gärtnerinnen und

Gärtnern für ihre engagierte Arbeit und verteilte anschließend Geschenkrüten an die Kinder der Kita Anna, die zu den Paten zählen und die Ehrung traditionell musikalisch mit Liedern begleiten. Nun, Mitte Mai, entfalten sich schon die ersten Knospen von Rhododendron und Azalee, dem nächsten Höhepunkt im Britzer Garten. Auf üppige Fortpflanzungsunfähigen trifft der Besucher im Rhododendron im Südosten des Parks. Sie säumen malerische Wiesen- und Rasenflächen. In den weitläufigen Hainen laden Parkbänke die Spaziergängerinnen und Spaziergänger zum genussvollen Verweilen ein.

S.P.

Britzer Garten
Öffnungszeiten: täglich ab 9 Uhr, mit Jahreskarte oder Online-Ticket bereits ab 7 Uhr;
Eintritt: 3,00 € (ermäßigt 1,50 €), Führungen ca. 9,50 €.

Weitere Infos unter www.britzergarten.de

Dacharbeiten

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und
Fassadenarbeiten zum Festpreis
...dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

**Jetzt anrufen:
0173 208 59 45**

Gardinenservice

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
- Gardinenservice -

Auch wenn man etwas weiter wohnt,
ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51



Glaser

GLASEREI

Wick & Rutte GmbH

Kanalstraße 7
12357 Berlin
(neben Netto)

Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr

030 / 661 34 84

www.glaserei-wick-rutte.de

Direktabrechnung
über Versicherung



Mitglied der Dachdecker-Innung

P&H
Dachbau GmbH

Waltersdorfer Ch. 7 • 12355 Berlin
Telefon: 662 10 09

www.ph-dachbau.de

Beachten Sie auch
unsere Anzeige auf
der Titelseite

Heizung & Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation,
Badeinrichtungen,
Liefen und Installieren,
Öl-u. Gas-Wartungsservice.



Carsten GÖTTE GmbH
INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGSBAU

KOMPLETTBÄDER

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin
Tel. 606 82 98 • E-Mail: car-goette@vodafone.de

Rohrreinigung & Sanitärservice
Mike Pissarek

- Fußbodenverlegearbeiten ■ Reparaturen
- Fliesenarbeiten ■ Instandhaltung

030-66 46 49 39

0177-663 18 12

Neudecker Weg 43A • 12355 Berlin

www.pissarek-sanitaer.de



Florian Boldt

Wartung von Solaranlagen,
Fernwärme, Gas- und
Ölheizungen.

BoBoEx GmbH

Sanitär • Gas • Öl • Heizung

Mariendorfer Damm 161 • 12107 Berlin
24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

Unter dem Motto „Armut eine Stimme geben“ fand am Nachmittag des 19. Mai 2026 bei sommerlichen Temperaturen zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft des Armutsbeauftragten der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ein Pizza-Essen in der Villa Rixdorf im Böhmisches Dorf statt.

Rund 60 Gäste folgten der Einladung der CDU Neukölln und wurden vom engagierten Wirt Roberto Kus sowie den Ehrenamtlichen der Kampagne „Armut eine Stimme geben“ empfangen. Während die CDU acht Riesenpizzen spendierte, sorgte „Armut eine Stimme geben“ für die passenden Getränke. Ein besonderer Moment war der feierliche Anschnitt der beeindruckenden, einen Meter runden Pizza, die Neuköllns Ordnungsstadtrat und stellvertretender Bürgermeister Gerrit Kringel gemeinsam mit dem Wirt übernahm.

Auch Dr. Oliver Unglaube, Geschäftsführer des Diakoniewerk Simeon als Träger der Tee- und Wärmestube Neukölln, ließ es sich nicht nehmen, persönlich an der Veranstaltung teilzunehmen. Dank der vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer, die an ihren T-Shirts mit dem Aufdruck „Armut eine Stimme geben“ erkennbar waren, bekamen die Gäste ihre Wunschpizza heiß serviert. Auch die CDU Bezirksverordneten Wolfgang Gellert, Dariusz Krylik, Ino Kringel und André Schlossmacher packten mit an. Das gilt auch für Nimet Avcı und Büsra Karadag vom Ortsverband Nord-Neukölln. So blieb nach einem entspannten Essen genügend Zeit für Gespräche mit den bedürftigen Gästen. Ebenso wie die alljährliche Schifffahrt auf der Spree vermittelt das Pizza-Essen in der Villa Rixdorf den Gästen der Tee- und Wärmestube ein Stück Normalität. Schließlich war der Biergarten des Lokals mit weiteren Gästen belegt. So erlebten die Gäste der Tee- und Wärmestube sowie weitere Hilfe-Einrichtungen „einen rundum gelungenen Nachmittag – ein echtes Highlight, das Gemeinschaft und Wertschätzung spürbar machte“, betont Vachroi zurecht.

Neben der Versorgung der Menschen mit Essen liegt ein Schwerpunkt von „Armut eine Stimme geben“ in diesem Jahr auf der Hitze-Hilfe. „Es ist absolut notwendig, dass wir uns um Menschen in Not kümmern, insbesondere während Hitzeperioden, um ihre Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten“, so Vachroi. Von daher ist es das Ziel der Tee- und Wärmestube stets ausreichend Wasser für ihre Gäste bereitzustellen. Vachroi



Viele fleißige Hände sorgten für das Wohl der Gäste. Der Armutsbeauftragte Vachroi, vorne kniend, war sichtlich zufrieden. Fotos: S.P.

Neukölln

Acht Riesenpizzen gab es für Bedürftige in der Villa Rixdorf

betrachtet die Hitze-Hilfe für Bedürftige auch als eine Aufgabe der Gesellschaft im Ganzen und will das Bewusstsein dafür schärfen. Wichtig sei auch, dass obdachlose Menschen Zugang zu schattigen Plätzen haben, so etwa zu Parks mit Bäumen oder öffentliche Gebäude mit Kühlanlagen. Auch temporäre Schattenstrukturen wie Sonnensegel und Schirme helfen. Hilfreich ist es auch, temporäre Kühlräume einzurichten, beispielsweise in Gemeindezentren, Kirchen oder anderen geeigneten Räumlichkeiten. Diese können mit Klimaanlage oder Ventilatoren ausgestattet sein, um obdachlosen Menschen einen sicheren Ort zu bieten der Hitze zu entkommen. Menschen, die den ganzen Tag der Sonne ausgesetzt sind, brauchen natürlich auch Sonnenschutzmittel wie Sonnencreme, um Sonnenbrand und andere durch übermäßige Sonneneinstrahlung verursachte Gesundheitsprobleme zu vermeiden.

Wie wichtig es ist, über Hitzeschutz nachzudenken, verdeutlicht die Statistik: Schätzungen zufolge sind in Berlin im Jahr 2025 etwa 219 hitzebedingte Sterbefälle zu verzeichnen gewesen. Bundesweit gab es rund 2.600 Hitzetote. Kommt es extrem, steigen die Zah-



Gerrit Kringel und Roberto Kus beim Anschnitt der 1. Riesenpizza.

len: 2003 erreichte Europa eine Hitzewelle, die mit mehr als 70.000 Todesopfern als eine der schwersten und opferreichsten Naturkatastrophen des Kontinents in den letzten 100 Jahren in die Geschichte einging. In Deutschland starben zwischen 7000-10.000 Menschen. Menschen mit einem aufgrund von Stress und schlechten Lebensbedingungen geschwächten Immunsystem wie Obdachlose und wohnungslose Menschen, sind

besonders gefährdet.

S.P.

Wer möchte, kann die Hitzehilfe von „Armut eine Stimme geben“ unterstützen:

Diakoniewerk Simeon gGmbH
Kennwort: Armut eine Stimme geben/Hitzehilfe
DE90 3506 0190 0000 0300 07
Kreditinstitut: KD-BANK
(Bank für Kirche und Diakonie)
Auf Wunsch werden Spendenquittungen und Nachweise erstellt.

R

ROHREngel

Rohr - und Kanalspezialisten

U

- 🔴 Verstopfungsbeseitigung
- 🔴 Rohr & Kanalreinigung
- 🔴 TV Untersuchung
- 🔴 Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Arbeiten rund ums Haus



Rund ums Haus Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 • 12359 Berlin
Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

Pflasterarbeiten

Pflasterei Scholz Gebrüder Scholz

Maik Scholz
Tel. 0162 - 243 71 60

Michél Scholz
Tel. 0173 - 209 28 63

E-Mail: mail@pflastern-scholz.de
Web: www.pflastern-scholz.de

Pflasterarbeiten • Baudienstleistungen aller Art

Altersgerechter Umbau

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12



- ✓ **Rehabilitationsmittel**
- ✓ **Türschwellausgleich**
- ✓ **Treppenlifte** ✓ **Handläufe**
- ✓ **Haltegriffe** ✓ **Rampen**
- ✓ **Treppengeländer**
- ✓ **Rollstuhlrampen**

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33

Fenster & Jalousien

Glaserei Exner & Hürdler

**DU KANNST FENSTER EINBAUEN?
BEWIRB DICH IN 30 SEKUNDEN.**

Wir suchen Handwerker, keine Schriftsteller.
Bewerbung ohne Lebenslauf
per WhatsApp.



www.glaserei-exner.de/jobs

HAACK

Jalousien

**Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen • Fenster • Tore**

Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61

www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 • 12357 Berlin

Jalousien • Rolladen • Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne



**UMBAU DER
Wanne zur Dusche**



Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss
sichern!

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

**Sterndamm 106
12487 Berlin**

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

www.seniorenbad24.de

Gruppe A

-   Do · 11.06. · 21.00 Uhr · Mexiko City
Mexiko - Südafrika
-   Fr · 12.06. · 04.00 Uhr · Guadalajara
Südkorea - Tschechien
-   Do · 18.06. · 18.00 Uhr · Atlanta
Tschechien - Südafrika
-   Fr · 19.06. · 03.00 Uhr · Guadalajara
Mexiko - Südkorea
-   Do · 25.06. · 03.00 Uhr · Mexiko City
Tschechien - Mexiko
-   Do · 25.06. · 03.00 Uhr · Monterrey
Südafrika - Südkorea

Gruppe B

-   Fr · 12.06. · 21.00 Uhr · Toronto
Kanada - Bosnien-Herzegowina
-   Sa · 13.06. · 21.00 Uhr · San Francisco
Katar - Schweiz
-   Do · 18.06. · 21.00 Uhr · Los Angeles
Schweiz - Bosnien-Herzegowina
-   Fr · 19.06. · 00.00 Uhr · Vancouver
Kanada - Katar
-   Mi · 24.06. · 21.00 Uhr · Vancouver
Schweiz - Kanada
-   Mi · 24.06. · 21.00 Uhr · Seattle
Bosnien-Herzegowina - Katar

Gruppe C

-   So · 14.06. · 00.00 Uhr · New York
Brasilien - Marokko
-   So · 14.06. · 03.00 Uhr · Boston
Haiti - Schottland
-   Sa · 20.06. · 00.00 Uhr · Boston
Schottland - Marokko
-   Sa · 20.06. · 02.30 Uhr · Philadelphia
Brasilien - Haiti
-   Do · 25.06. · 00.00 Uhr · Miami
Schottland - Brasilien
-   Do · 25.06. · 00.00 Uhr · Atlanta
Marokko - Haiti

Gruppe G

-   Mo · 15.06. · 21.00 Uhr · Seattle
Belgien - Ägypten
-   Di · 16.06. · 03.00 Uhr · Los Angeles
Iran - Neuseeland
-   So · 21.06. · 21.00 Uhr · Los Angeles
Belgien - Iran
-   Mo · 22.06. · 03.00 Uhr · Vancouver
Neuseeland - Ägypten
-   Sa · 27.06. · 05.00 Uhr · Seattle
Ägypten - Iran
-   Sa · 27.06. · 05.00 Uhr · Vancouver
Neuseeland - Belgien

Gruppe H

-   Mo · 15.06. · 18.00 Uhr · Atlanta
Spanien - Kap Verde
-   Di · 16.06. · 00.00 Uhr · Miami
Saudi Arabien - Uruguay
-   So · 21.06. · 18.00 Uhr · Atlanta
Spanien - Saudi Arabien
-   Mo · 22.06. · 00.00 Uhr · Miami
Uruguay - Kap Verde
-   Sa · 27.06. · 02.00 Uhr · Houston
Kap Verde - Saudi Arabien
-   Sa · 27.06. · 02.00 Uhr · Guadalajara
Uruguay - Spanien

Gruppe I

-   Di · 16.06. · 21.00 Uhr · New York
Frankreich - Senegal
-   Mi · 17.06. · 00.00 Uhr · Boston
Irak - Norwegen
-   Mo · 22.06. · 23.00 Uhr · Philadelphia
Frankreich - Irak
-   Di · 23.06. · 02.00 Uhr · New York
Norwegen - Senegal
-   Fr · 26.06. · 21.00 Uhr · Boston
Norwegen - Frankreich
-   Fr · 26.06. · 21.00 Uhr · Toronto
Senegal - Irak

Runde der letzten 32

- 74** Mo · 29.06. · 22.30 Uhr · Boston
1.E - 3.ABCDF
- 77** Di · 30.06. · 03.00 Uhr · New York
1.I - 3.CDFGH
- 73** So · 28.06. · 21.00 Uhr · Los Angeles
2.A - 2.B
- 75** Di · 30.06. · 03.00 Uhr · Monterrey
1.F - 2.C
- 83** Fr · 03.07. · 01.00 Uhr · Toronto
2.K - 2.L
- 84** Do · 02.07. · 21.00 Uhr · Los Angeles
1.H - 2.J
- 81** Do · 02.07. · 02.00 Uhr · San Francisco
1.D - 3.BEFIJ
- 82** Mi · 01.07. · 22.00 Uhr · Seattle
1.G - 3.AEHIJ

Achtelfinale

- 89** Sa · 04.07. · 23.00 Uhr · Philadelphia
Sieger 74 - Sieger 77
- 90** Sa · 04.07. · 19.00 Uhr · Houston
Sieger 73 - Sieger 75
- 93** Mo · 06.07. · 21.00 Uhr · Dallas
Sieger 83 - Sieger 84
- 94** Di · 07.07. · 02.00 Uhr · Seattle
Sieger 81 - Sieger 82

Viertelfinale

- 97** Do · 09.07. · 22.00 Uhr · Boston
Sieger 89 - Sieger 90
- 98** Fr · 10.07. · 21.00 Uhr · Los Angeles
Sieger 93 - Sieger 94

Halbfinale

- 101** Di · 14.07. · 21.00 Uhr · Dallas
Sieger 97 - Sieger 98

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

- Orthopädie-Technik
- Orthopädische Einlagen
- Sanitätsfachhandel

Alt-Rudow 37
12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09 - 13 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Sa: 09 - 13 Uhr
www.telschow-ot.de



Mein Renovierer Nr. 1
für Küchen, Türen, Schränke und Treppen
(030) 61 60 90 60
info@mudrich-portas.de

PORTAS® Portas Fachbetrieb Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin



3. Platz

- 103** Sa · 18.07. · 23.00 Uhr · Miami
Verlierer 101 - Verlierer 102



Finale

- 104** So · 19.07. · 21.00 Uhr · New York
Sieger 101 - Sieger 102



Gruppe D

-   Sa · 13.06. · 03.00 Uhr · Los Angeles
USA - Paraguay
-   So · 14.06. · 06.00 Uhr · Vancouver
Australien - Türkei
-   Fr · 19.06. · 21.00 Uhr · Seattle
USA - Australien
-   Sa · 20.06. · 05.00 Uhr · San Francisco
Türkei - Paraguay
-   Fr · 26.06. · 04.00 Uhr · Los Angeles
Türkei - USA
-   Fr · 26.06. · 04.00 Uhr · San Francisco
Paraguay - Australien

Gruppe E

-   So · 14.06. · 19.00 Uhr · Houston
Deutschland - Curaçao
-   Mo · 15.06. · 01.00 Uhr · Philadelphia
Elfenbeinküste - Ecuador
-   Sa · 20.06. · 22.00 Uhr · Toronto
Deutschland - Elfenbeinküste
-   So · 21.06. · 02.00 Uhr · Kansas-City
Ecuador - Curaçao
-   Do · 25.06. · 22.00 Uhr · Philadelphia
Curaçao - Elfenbeinküste
-   Do · 25.06. · 22.00 Uhr · New York
Ecuador - Deutschland

Gruppe F

-   So · 14.06. · 22.00 Uhr · Dallas
Niederlande - Japan
-   Mo · 15.06. · 04.00 Uhr · Monterrey
Schweden - Tunesien
-   Sa · 20.06. · 19.00 Uhr · Houston
Niederlande - Schweden
-   So · 21.06. · 06.00 Uhr · Monterrey
Tunesien - Japan
-   Fr · 26.06. · 01.00 Uhr · Dallas
Japan - Schweden
-   Fr · 26.06. · 01.00 Uhr · Kansas-City
Tunesien - Niederlande

Gruppe J

-   Mi · 17.06. · 03.00 Uhr · Kansas-City
Argentinien - Algerien
-   Mi · 17.06. · 06.00 Uhr · San Francisco
Österreich - Jordanien
-   Mo · 22.06. · 19.00 Uhr · Dallas
Argentinien - Österreich
-   Di · 23.06. · 05.00 Uhr · San Francisco
Jordanien - Algerien
-   So · 28.06. · 04.00 Uhr · Kansas-City
Algerien - Österreich
-   So · 28.06. · 04.00 Uhr · Dallas
Jordanien - Argentinien

Gruppe K

-   Mi · 17.06. · 19.00 Uhr · Houston
Portugal - DR Kongo
-   Do · 18.06. · 04.00 Uhr · Mexiko City
Usbekistan - Kolumbien
-   Di · 23.06. · 19.00 Uhr · Houston
Portugal - Usbekistan
-   Mi · 24.06. · 04.00 Uhr · Guadalajara
Kolumbien - DR Kongo
-   So · 28.06. · 01.30 Uhr · Miami
Kolumbien - Portugal
-   So · 28.06. · 01.30 Uhr · Atlanta
DR Kongo - Usbekistan

Gruppe L

-   Mi · 17.06. · 22.00 Uhr · Dallas
England - Kroatien
-   Do · 18.06. · 01.00 Uhr · Toronto
Ghana - Panama
-   Di · 23.06. · 22.00 Uhr · Boston
England - Ghana
-   Mi · 24.06. · 01.00 Uhr · Toronto
Panama - Kroatien
-   Sa · 27.06. · 23.00 Uhr · New York
Panama - England
-   Sa · 27.06. · 23.00 Uhr · Philadelphia
Kroatien - Ghana

Viertelfinale

- 99** Sa · 11.07. · 23.00 Uhr · Miami
Sieger 91 - Sieger 92
- 100** So · 12.07. · 03.00 Uhr · Kansas-City
Sieger 95 - Sieger 96

Achtelfinale

- 91** So · 05.07. · 22.00 Uhr · New York
Sieger 76 - Sieger 78
- 92** Mo · 06.07. · 02.00 Uhr · Mexiko City
Sieger 79 - Sieger 80
- 95** Di · 07.07. · 18.00 Uhr · Atlanta
Sieger 86 - Sieger 88
- 96** Di · 07.07. · 22.00 Uhr · Vancouver
Sieger 85 - Sieger 87

Runde der letzten 32

- 76** Mo · 29.06. · 19.00 Uhr · Houston
1.C - 2.F
- 78** Di · 30.06. · 19.00 Uhr · Dallas
2.E - 2.I
- 79** Mi · 01.07. · 03.00 Uhr · Mexiko City
1.A - 3.CEFHI
- 80** Mi · 01.07. · 18.00 Uhr · Atlanta
1.L - 3.EHIJK
- 86** Sa · 04.07. · 00.00 Uhr · Miami
1.J - 2.H
- 88** Fr · 03.07. · 20.00 Uhr · Dallas
2.D - 2.G
- 85** Fr · 03.07. · 05.00 Uhr · Vancouver
1.B - 3.EFGIJ
- 87** Sa · 04.07. · 03.30 Uhr · Kansas-City
1.K - 3.DEIJL

Platz

Uhr · Miami
01 - Verlierer 102



Finale

Uhr · New York
- Sieger 102



BLIM Haus und Garten

- Pflaster-, Zaun- und Terrassenarbeiten
- Baggerarbeiten und Erdbewegungen
- Ganzjährige Gartenpflege und Wartung
- Gartengestaltung und -Arbeiten jeglicher Art
- Rodung und Pflanzarbeiten
- Rollrasen, Mähroboter und Gartenbewässerung

BLIM Haus und Garten
Bernard Walczak
Gockelweg 21
12355 Berlin
01522 88 16 785
garten@blim-berlin.de
www.blim-berlin.de



Dienstleistungen
Sauberkeit, die begeistert –
Ihr Partner für professionelle
Reinigung!

LS-Dienstleistungen GmbH
Britzer Damm 131
12347 Berlin

Tel. 030 - 24 17 57 05
Tel. 0159 - 01 97 03 95
Tel. 0176 - 43 24 66 01
info@ls-dienstleistungen.com



Gebäudereinigung · Büroreinigung · Praxisreinigung
Unterhaltsreinigung · Glasreinigung · Treppenreinigung
Baureinigung · Sonderreinigung · Winterdienst · Sonstiges



Kurz-Info

Neukölln

Wundervolle Orte

Das Bezirksamt Neukölln lädt Engagierte, Initiativen und Einrichtungen zur Mitgestaltung der Aktionswoche „WONK – Wundervolle Orte Neukölln“ ein, die vom 18. bis 27. September stattfindet. Zehn Tage lang wird der Bezirk dann im Zeichen von Natur, Nachhaltigkeit und Nachbarschaft stehen.

Gesucht werden Beiträge in Form von Workshops, Führungen, Mitmachaktionen, Ausstellungen, Fortbildungen oder anderen offenen Angeboten. Willkommen sind sowohl etablierte Organisationen als auch kleine Initiativen und Einzelprojekte. Beiträge können bis zum 30. Juni eingereicht werden unter: www.wonk.de/anmelden

Organisiert und koordiniert wird die Aktionswoche von der Koordinierungsstelle für Umweltbildung Neukölln. Trägerin ist das Freilandlabor Britz e.V. im Auftrag des Bezirksamtes Neukölln und der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt.

Buckow

Kids Club

Gerliner Straße

Im neu gebauten Wohngebiet an den Buckower Feldern in Neukölln gibt es künftig mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Der „Kids Club Gerlinger Straße“ eröffnete am 8. Mai offiziell mit einem Kinderfest.

Das Angebot der neuen Kinderfreizeiteinrichtung richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren. Hier haben sie wochentags von 14 bis 19 Uhr die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen, die verschiedenen Sport-, Tanz- und Akrobatikangebote zu besuchen oder sich kreativ zu betätigen. Ausflüge, Ferienangebote und Angebote der politischen Bildung runden das Programm ab. Bezirksstadträtin Sarah Nagel begrüßt den Club: „Der Kids Club Gerlinger Straße ist eine wichtige Ergänzung in einem neuen Wohngebiet mit vielen Familien. Vor allem schließt er aber eine Lücke, weil wir in Buckow bislang zu wenig Angebote hatten.“

Weitere Informationen zur neuen Kinderfreizeiteinrichtung erhalten Sie hier: www.be-active-berlin.de/projekte/kids-club-gerlinger-strasse/



Tatort Ordensmeisterstraße: Dort wurden zeitweise nicht nur Flaschen entsorgt, sondern auch alte Möbel.

Bezirk

Vermüllt und überfüllt: Großer Ärger um die Altglascontainer

Wer mit offenen Augen in Berlin unterwegs ist, sieht es seit Monaten: Überall in der Stadt, vor allem auch in Neukölln und Tempelhof-Schöneberg, läuft man an völlig überfüllten Altglascontainern vorbei. Ändern tut sich nur selten etwas – denn niemand will verantwortlich sein.

„Wenn man derzeit durch viele Kieze geht, begegnet man nicht nur vollen Containern, sondern regelrechten Müllinseln. Flaschen stapeln sich daneben, Sperrmüll kommt hinzu – und aus einem eigentlich sinnvollen Recyclingsystem wird so ein sichtbares Zeichen urbaner Überforderung“, sagt Ullrich Herzau (45).

Der Tempelhofer: „Schlimm sieht es unter anderem im Neumarkplan in Britz aus. Und auch in der Ordensmeisterstraße, wo sich gelbe Müllsäcke neben Flaschen stapeln, die nicht mehr in den Container hineinpassten. Nur der Parkplatz davor war leer – wahrscheinlich, weil das Risiko zu groß ist, sich an den Scherben die Autoreifen aufzuschlitzen...“

Berlin verfügt über mehr als 6000 öffentliche Glascontainer, doch offenbar reicht das Netz nicht aus. Besonders nach Ereignissen wie Silvester kommt es zu extremen Engpässen, wenn Container wochenlang nicht geleert werden.

In der Antwort auf eine Anfrage mehrerer CDU-Abgeordneter – unter ihnen auch der Lichtenrader Christian Zander (48) – räumte die Senatsumweltverwaltung kürzlich ein, dass sich die Beschwerden über überfüllte Glas-



Auch am Neumarkplan in Britz platzen die Altglascontainer aus allen Nähten.

Fotos: privat

container seit 2022 im gesamten Stadtgebiet häufen.

Gleichzeitig betonte sie jedoch, dass dem Land praktisch die Hände gebunden seien: „Nach dem Verpackungsgesetz müssen allein die Systembetreiber Aufstellung, Leerung und Wartung der Altglascontainer sicherstellen. Der Senat kann weder Touren anweisen noch

Entleerungsintervalle vorschreiben und hat auch keine Kenntnis über interne Vorgänge zwischen Entsorgern und Systembetreibern.“

Gemeint sind damit vor allem die großen Entsorgungsbetriebe Remondis und Berlin Recycling, das eine hundertprozentige Tochter der städtischen BSR ist. Berlin Recycling ist allerdings nur für Steg-





Salsa-Musik von „Baila Berlin“ eröffnet die Kleine Nachtmusik im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld.
Foto: Prisca Martaguet

Tempelhofer Feld

Kleine Nachtmusik: Salsa-mit Baila Berlin

Im Luftschloss vom ATZE Musiktheater wird die „Kleine Nachtmusik“ mit Salsa-Musik von „Baila Berlin“ auf dem Tempelhofer Feld präsentiert.

Bereits seit 2009 bringt die „Kleine Nachtmusik“, ausgerichtet vom Neu-Tempelhofer Kiezverein Parkring e.V. Menschen von nah und fern zusammen. Die Open Air-Konzerte fanden früher unter der Parkringbrücke jeden Sommer am Plantscher statt. Nachdem die beliebte Reihe 2023 für ein Jahr pausieren musste, wurde das Format 2024 wieder aufgenommen und wird seitdem im Luftschloss am Tempelhofer Feld unter der Regie des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit dem Parkring e.V. fortgeführt.

Die Nachtmusik präsentiert auch in diesem Jahr bis September im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld ein breites Spektrum zum Tanzen und Hören, von Salsa, Jazz, Cha Cha, Balkan und Folk-Rock. Am 7. Juni, um 19.30 Uhr

wird die Salsa Band „Baila Berlin“ auftreten, Ihr Name bedeutet ‚Tanze, Berlin‘ und ist in jedem Fall wörtlich gemeint. Weitere Termine unter: <https://bailaberlin.de/termine.html>.

Mit groovigen Beats und mitreißenden Melodien bringen sie die Leidenschaft Lateinamerikas direkt zu den Zuschauern. Salsa, Son und Cha Cha, teilweise im Original und teilweise in eigenen Arrangements und Kompositionen: Die Band von der Leo-Kestenbergs Musikschule, geleitet von der Latin- und Salsa-Expertin Maike Scheel bringt das Luftschloss zum Beben! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Marlies Königsberg

*Kleine Nachtmusik
mit Baila Berlin
Luftschloss Tempelhofer Feld
Eingang Südwest
7. Juni, um 19.30 Uhr*

www.parkringneutempelhof.de u.
luftschloss-tempelhoferfeld.de

litz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau zuständig, Remondis für alle weiteren Bezirke.

Wie eine Remondis-Sprecherin erklärte, sei es nach der Übernahme eines anderen Entsorgers zu „erheblichen krankheitsbedingten Ausfällen“ gekommen. Dazu kamen neue Fahrer ohne Tourenroutine. Inzwischen sei das Personal wieder auf Sollstärke. Künftig sollen Aufkleber an den Behältern eine direkte Kontaktaufnahme bei überfüllten Standorten ermöglichen. Zugleich kritisierte das Unternehmen die Verwaltung: Meldungen über Bezirks- und Ordnungsämter seien „sehr oft mit großen Verzögerungen“ weitergeleitet worden.

Ein weiteres Problem: Es fehlen Stellflächen für Glascontainer, die in Konkurrenz zu Paketstationen,

E-Ladesäulen, Fahrradwegen und Baudenkmälern stehen.

Dadurch wird das System zusätzlich ausgedünnt, während gleichzeitig die Stadt wächst. Die Folge: Mehr Menschen produzieren mehr Glas, aber die Sammelstruktur schrumpft oder stagniert.

Und noch eins: Überfüllte Container lösen nach Ansicht von Experten das aus, was Sozialforscher den „Broken-Windows“-Effekt nennen: Müll zieht noch mehr Müll an, wenn sich niemand verantwortlich fühlt. Was als Glasentsorgung beginnt, endet oft in wilden Ablagerungen von Elektrogeräten oder Sperrmüll. Für viele Anwohner ist dabei nicht der volle Container das größte Ärgernis, sondern das Umfeld: Scherben, Geruch, Ratten - und das Gefühl von Verwahrlosung.

Matthias Bothe

GUTER BISS
ZAHNARZTPRAXIS

Zahnärzte im Frauenviertel
Thomas A. Bartsch und Kollegen

„Ein Zahnarzt für die ganze Familie.“

Prophylaxe
Implantologie
Kindersprechstunde
Zahntechnisches Labor

Für mehr Infos - bitte scannen

Lieselotte-Berger-Platz 5 · 12355 Berlin
☎ 030 - 664 61 778

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile
bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.



Kundendienstbüro
Arnim Dischereit

Waltersdorfer Chaussee 3
12355 Berlin
Tel. 030 69530540
arnim.dischereit@HUKvm.de

Vertrauensmann
Hartmut Schulz-Hesse

Fuchsienweg 31
12357 Berlin
Tel. 030 6612471
hartmut.schulz-hesse@HUKvm.de



Kurz-Info

Britzer Garten

30. Berliner Seniorenchorfest

Zwei Tage voller Chormusik gibt es beim 30. Berliner Seniorenchorfest im Britzer Garten am 12. und 13. Juni zu hören.

Das Seniorenchorfest gibt bereits seit 1991. Einige der Chöre sind von Anfang an dabei. Dazu zählen der Ernst-Busch-Chor und die Chorgemeinschaft „pro musica“ Treptow.

Im Jubiläumsjahr des Chorverbandes Berlin wird auch das Seniorenchorfest umfangreicher gefeiert: zwei Tage schwelgen wir im Britzer Garten in Erinnerungen und schenken uns gegenseitig vertraute Melodien, die uns schon so lange begleiten.

Freut euch auf zwei stimmungsvolle Tage mit den schönsten Liedern unserer Chöre, netten Gesprächen und – natürlich – der wunderbaren Kulisse im Britzer Garten.

Moderiert wird die Veranstaltung von Johanna Blumenthal. Ein großer Dank für die durchgehende Durchführung des Seniorenchorfestes geht an Familie Hembd, die das Projekt seit vielen Jahren organisiert und initiiert und an die Grün Berlin GmbH für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung des Seniorenchorfestes.

30. Berliner Seniorenchorfest
Britzer Garten

Fr., 12. - Sa., 13. Juni, 11-16 Uhr

Schloss Britz

Sommerkonzert mit Ulli Zelle

Der bekannte, ehemalige rbb-Moderator Ulli Zelle präsentiert gemeinsam mit seiner Band „Ulli und die Grauen Zellen“ ein luftiges Sommerkonzert unter freiem Himmel auf der Freilichtbühne, Guthaof Schloss Britz.

Geboten werden Soul- und Rockklassiker aus den Sechzigern, Siebzigern und Achtzigern, interpretiert und eingebettet in originelles Entertainment.

Ein Abend voller Energie und Nostalgie, der gute Laune garantiert und zum Mittanzen anregt. Frühzeitiges Erscheinen wird empfohlen (20, erm. 15 €)

Sommerkonzert mit Ulli Zelle
Fr. 12. Juni, 19-20.40 Uhr

Freilichtbühne Guthaof
Alt-Britz 81, 12359 Berlin
Tel.: 030 / 609 79 23-0
www.schlossbritz.de



„Späth'er Frühling“ mit Banner und Infostand: Die Menschen sind entsetzt: Die Späth'schen Baumschulen erhalten breite Unterstützung für ihren Widerstand gegen die Baupläne des Berliner Senats.

Späth'sche Baumschulen

Nachfolge gesichert: Drei Frauen übernehmen den Traditionsbetrieb

Beim ältesten produzierenden Unternehmen Berlins ist gelungen, was viele andere Traditionsbetriebe nicht schaffen: Drei junge Frauen haben die Geschäfte übernommen. Alle drei sind waschechte Berlinerinnen, alle drei haben eine Familie mit kleinen Kindern – und sie sorgen mit ihrer Nachfolge dafür, dass die Späth'schen Baumschulen, gegründet 1720, in Familienhand bleiben: Karoline Leu und Laura Lichtenheldt sind die beiden Töchter von Holger Zahn und seiner Frau Irina, Susanne Schmohl ist langjährige Mitarbeiterin.

Karoline Leu (39) ist Landschaftsarchitektin und Geschäftsführerin für den Privatkunden-Pflanzenverkauf und die Garten-Dienstleistungen. Sie kann sich gut vorstellen, die Abreilung Gartenplanung und Gartengestaltung auszubauen. Aktuell sieht sie aber die größte Herausforderung in der Sicherung des Baumschulenbetriebs am historischen Sitz in Berlin-Treptow. Karoline Leu: „Wir wollen unseren Standort zu einem Netzwerk-Zentrum für die grüne Branche und die Öffentlichkeit weiter ausbauen – mit Bildung, Kultur und Veranstaltungen.“

Susanne Schmohl (38) ist Gartenbauingenieurin und verantwortet den Großhandel und die Pflanzenproduktion. Sie hat das Gärtner-Handwerk von der Pike auf gelernt. Seit 2016 arbeitet sie bei Späth und hat von Beginn an zen-



Auf dem Späth-Hof in Berlin-Treptow, v.l.n.r.: Susanne Schmohl (Produktion und Großhandel), Laura Lichtenheldt (Veranstaltungen und Hof), Senior-Chef Holger Zahn, Karoline Leu (Pflanzen-Einzelhandel und Garten-Dienstleistungen).

Fotos: Daniela Inconora-

trale Aufgaben im Großhandel übernommen – dem Bereich, dessen Kunden die GaLaBau-Betriebe und somit die Profis sind. In der Pflanzenproduktion ist das Gespür dafür entscheidend, was in Zukunft gefragt sein wird. Susanne Schmohl: „Heimische, regional produzierte Gehölze passen sich nach dem Auspflanzen am besten ihrer neuen Umgebung an.“

Laura Lichtenheldt (37), studierte Druck- und Medientechnikerin, übernimmt die Verantwortung für die Veranstaltungen und den historischen Hof. Damit ist ihr der Bereich unterstellt, der Späth in den Reihen der Baumschulen in

Deutschland einzigartig macht: Keine andere Baumschule organisiert so große Märkte und Feste und bespielt das eigene Gelände so durchgängig auch mit kleineren Events. Die neue Geschäftsführerin will Angebote schaffen, die noch viel mehr Menschen auch außerhalb der Veranstaltungen auf den Hof locken.

Die drei Geschäftsführerinnen treten an, die Arbeit von Senior-Chef und Diplom-Gartenbauingenieur Holger Zahn fortzuführen, der noch zu DDR-Zeiten 1987 in das Unternehmen eintrat. Er führte den Betrieb durch die aufreibende Treuhand-Zeit, öffnete das Gelän-

Rudow

Dauerhafte Lösung für Blumenviertel gefunden

Nasse Keller wird es im Blumenviertel in Rudow nicht mehr geben. Es gibt nunmehr eine langfristige und nachhaltige Lösung der Grundwasserproblematik. Der Aufsichtsrat der Berliner Wasserbetriebe hat am 6. Mai beschlossen, das Wasserwerk Johannisthal wieder in Betrieb zu nehmen.

Mit der Wiedereröffnung wird ein entscheidender Schritt unternommen, um die hohen Grund-

rockene Keller im Blumenviertel. Wir haben extra einen Verein gegründet, der rbb war vor Ort, die Abendschau hat berichtet“, erinnert sich Olaf Schenk.

Für den Rudower Abgeordneten und Christopher Förster, beide MdA, war das Thema im Abgeordnetenhaus in den letzten Jahren ein zentraler Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit. Im Umweltausschuss sowie in zahlreichen Gesprächen mit Fachleuten, Verwaltung und den Berliner Wasserbetrieben setzten sie sich kontinuierlich dafür ein, dass die Sorgen der Menschen in Rudow ernst genommen und konkrete Lösungen erarbeitet werden. Auf Initiative der CDU wurde dieses Ziel sogar im Koalitionsvertrag verankert.

Nach Jahren intensiver Gespräche, Abstimmungen und politischer Arbeit wurde nun die Grundlage für eine nachhaltige Perspektive geschaffen. Künftig soll das Grundwasser aus dem Blumenviertel über den Teltowkanal nach Johannisthal geleitet, dort versickern und anschließend im Wasserwerk Johannisthal aufbereitet werden. Dadurch können die Grundwasserstände im Blumenviertel auf ein siedlungsverträgliches Niveau abgesenkt werden.

Ein besonderer Dank von Olaf Schenk gilt Senatorin Ute Bonde, die bereits zu Beginn ihrer Amtszeit den durchgehenden Betrieb der Brunnengalerie veranlasste und damit schnell für eine spürbare Entlastung im Blumenviertel sorgte.

In den kommenden Wochen wird es gemeinsam mit den Berliner Wasserbetrieben sowie den zuständigen Senatsverwaltungen eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner geben. Über den Termin wird rechtzeitig informiert. „Die wichtige Botschaft bleibt: Wir haben eine nachhaltige Lösung gefunden“, sagt Christopher Förster.

Die Abgeordneten Christopher Förster und Olaf Schenk (beide CDU) endet mit der Wasserentscheidung ein langer Kampf.

wasserstände im Blumenviertel dauerhaft zu regulieren und gleichzeitig den steigenden Wasserbedarf der wachsenden Stadt Berlin zu sichern.

Viele Hausbesitzer litten nach dem Abschalten der Brunnengalerie durch die Vorgängerregierung unter den Folgen der steigenden Grundwasserpegel: Feuchte Keller, Schäden an Gebäuden und erhebliche Einschränkungen der Lebensqualität prägten den Alltag vieler Familien im Blumenviertel. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger suchten immer wieder Unterstützung und forderten eine dauerhafte Lösung. „Seit zehn Jahren kämpfen wir für



de für die Bevölkerung, baute die Veranstaltungen aus und holte all die Angebote von Gasthaus bis Weltacker Berlin an den Standort, durch die sich die Späth'schen Baumschulen heute auszeichnen. Holger Zahn steht seinen drei Nachfolgerinnen weiter mit Rat und Tat zur Seite. Der erste öffentliche Auftritt der neuen Geschäftsführerinnen beim Gartenmarkt „Späth'er Frühling“

am 9. und 10. Mai stand unter dem Zeichen der aktuellen Pläne des Berliner Senats für die Baumschulenflächen. Die Späth'schen Baumschulen starteten eine Unterschriftenaktion und eine Online-Petition gegen die Bebauungsvorhaben: „Späth'sche Baumschulen muss grünes Zentrum bleiben. Keine Bebauung!“ Mehr Informationen: www.spaethsche-baumschulen.de

**Sonntag, 7. Juni 2026,
16.00 Uhr**



**DORFKIRCHE RUDOW
Köpenicker Straße 187
12355 Berlin-Rudow**

FÜLLT MIT SCHALLE
Romantisch-heiteres Frühlingskonzert

**DR. HANS-GÜNTHER BAUER, KLAVIER
ERKSCHER GEMISCHTER CHOR 1852 E. V. BERLIN
LEITUNG: VOLKER GROELING**

Eintrittskarten: 15,- €, ermäßigt 10,- € (Schüler und Studenten)

Telefonische Vorbestellung: 030 / 661 87 13 (AB), Mobil 0177-897 87 87

Fahrverbindung: U 7 - U-Bahnhof Rudow

Internet: www.Erkscher-Gemischter-Chor.de

E-Mail: Vorstand1@Erkscher-Gemischter-Chor.de



**27.06.2026
15:00 - 22:00 UHR**

**SOMMER
FEST**

*Siedlung am Rudower
Waldrand*

DJ BBQ KINDERFEST & MEHR

**VEREINSGELÄNDE - SIEDLUNG AM RUDOWER WALDRAND -
WELSUMMERPFAD 52 A**



Die Rudower Frühlingsmeile sorgte auch in diesem Jahr für gute Laune. Ausgelassen feierten die Ruderinnen und Rudower am Wochenende vom 9. auf den 10. Mai ihr zweitägiges Straßenfest. Ob an der Hauptbühne Alt-Rudow Ecke Krokusstraße, am Schmiedeteich oder an der Bühne in der Krokusstraße – überall füllten sich die Plätze, und man musste etwas Geduld aufbringen, um einen Sitzplatz zu ergattern.

Geboten wurde abwechslungsreiche Livemusik mit tollen Stimmen rund um die Uhr. Ob Schlagermusik mit dem „Schlagerkanzler“ Martin Martini, soulige Pop- und Diskomusik mit Victoria und Sebastian Hämer, Countryklänge, Irish Folk und Akustik-Cover mit William Gardener oder Rock, Soul, Schlager, Pop und Rock 'n' Roll mit Mickey Cyrox – für Groß und Klein und alle Musikgeschmäcker wurde Bezauberndes auf den Bühnen geboten. Los ging es noch vor der offiziellen Eröffnung mit einem Puppentheater-



Sang vor begeistertem Publikum – Sängerin Victoria überzeugte mit souligen Popklassikern und Deutschpop-Songs.

Rudow

Wochenende voller Lebensfreude: Die Frühlingsmeile begeisterte

terspiel mit gesanglichen Einlagen für die Jüngsten. Sie konnten sich auf der Meile an vielem erfreuen: am Riesenrad gleich neben der Hauptbühne, beim Karussellfahren nahe dem Schmiedeteich, beim Bungee-Jumping, beim Entenangeln und an der von der Aktionsgemeinschaft Rudow kostenfrei bereitgestellten Aktion „Rudow bewegt sich“.

An zehn Stationen konnten sich

die Kinder sportlich beweisen. Mit dabei war auch wieder der Hockey Club Berlin Brandenburg. Hier hatten die Kinder die Aufgabe, einen Ball zielsicher ins Tor zu bringen.

Ersichtlich viel Spaß bereitete ihnen auch der Zielwurf in den Basketballkorb bei Elektro Krause. Hatten sie die zehn Stationen geschafft, bekamen sie von AG-Rudow-Mitglied Nicole Haufe vom

reisersalon NH eine Goldmedaille überreicht.

Zuvor mussten sie jedoch noch einmal kräftig zudrücken: Mit Hilfe eines Handkraftgeräts wurde ihre Handkraft in Kilogramm gemessen. Von Frau Haufe angefeuert, erzielten die Kinder erstaunliche Ergebnisse. Schließlich kam sie bei der Goldmedallenausgabe kaum zur Ruhe – so gut wurde die Aktion „Rudow bewegt sich“ auch diesmal von den Kindern angenommen. Mit der Medaille auf der Brust konnten sie dann voller Stolz über die Meile flanieren.

Diese überzeugte in diesem Jahr auch mit mehr als 100 Ständen, darunter auch heimische Vereine, wie AG-Rudow-Vorstand Christian Jüttner in seiner Rede zur Eröffnung am Samstag bemerkte. Er begrüßte die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Ordnungstadtrat Gerrit Krinkel sowie dem Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Olaf Schenk (beide CDU). Bezirksbürgermeister Martin Hikel und die Bürgermeisterin von Berlin sowie Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, konnten wegen des SPD-



Die Frühlingsmeile wurde traditionell mit Politik und im Beisein der Mitglieder der AG Rudow eröffnet. vorn links: AG Rudow Vorstand Jüttner.

Fotos: S.P.

WIR INSTALLIEREN ZUFRIEDENHEIT.

EK Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH

Krokusstraße 86 · 12357 Berlin · ☎ 660 985 44

Elektroinstallation aller Art · Ruf-, Sprech- und Videoanlagen
Sat- und TV-Anlagen · Altbaumodernisierung · Photovoltaik
E-Check · Elektro-Speicherheizgeräte · Kundendienst

Elektromonteur/-in gesucht

www.elektro-krause.berlin

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

RUDOW
hier sind wir richtig



Das Wetter passte, und so waren alle Plätze auf der Meile gut besucht.

Landesparteitags nicht an der Eröffnung teilnehmen. Giffey kam jedoch am späten Nachmittag und hatte für die zahlreichen Besucher an ihrem Stand vor ihrem Bürgerbüro in Alt-Rudow gute Nachrichten im Gepäck. Das Wasserwerk Johannisthal wird wieder ans Netz genommen. Das habe der Aufsichtsrat der Berliner Wasserbetriebe am 6. Mai beschlossen. Grund dafür, so Giffey, sei das Bevölkerungswachstum der Stadt.



AG Rudow Mitglied Nicole Haupe war bei der Ausgabe von Goldmedaillen für die Kids vollbeschäftigt.

Für Rudow heißt das: der Grundwasserspiegel wird sinken. Besonders für Anwohner im so genannten Blumenviertel, in deren Keller zuweilen das Wasser steht, heißt das Aufatmen. Schon deswegen, weil zwecks Regulierung der Grundwasserstände die Brunnen-galerie im Glockenblumenweg saniert werden soll. Im Juni soll es dazu eine Informationsveranstaltung geben.

Bei der Eröffnung der Frühlingsmeile oblag es Olaf Schenk, die Erfolge der großen Landeskoalition aus CDU und SPD darzustellen. Berlin habe das beste und härteste Polizeigesetz. „Wir haben das ‚Schneller-Bauen-Gesetz‘ geschaffen. Es wird vorwärtsgen. Die Bauanträge nehmen zu“, so Schenk.

Außerdem gebe es Fortschritte in der Bildung. Im Ranking der Bun-

desländer stehe Berlin nicht mehr auf Platz 16, sondern auf Platz 11, was bedeute, dass die Kinder eine bessere Bildung erhielten. Ferner habe man mit dem Kita-Chancen-jahr Sprachdefizite der Kinder behoben, bevor sie in die Schule kommen. Zum Schluss erwähnte auch Schenk, dass eine Lösung für das Grundwasserproblem in Rudow gefunden worden sei, da das Wasserwerk Johannisthal wieder an den Start gehe.

Nachdem der stellvertretende Bürgermeister von Neukölln, Kringel, die weiteren anwesenden Politiker begrüßt hatte, schilderte er, was ihm missfällt. Zwar sei am 1. Mai friedlich gefeiert worden, doch ihn störe es, wenn der Müll in den Park- und Grünanlagen liegen bleibe. Das sei für das Ordnungsamt ein „Großkampftag“ gewesen. Er appellierte an die Landespolitik, das Versammlungsfreiheitsgesetz zu ändern. Kringel regte an, Auflagen für die Sauberkeit von Versammlungsstätten einzuführen.

Gegen 16 Uhr sprach Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU). Auch er ging auf das Thema Bildung ein: „Ich glaube, dass wir am Schulsystem weiterarbeiten müssen, damit junge Menschen in unserer Stadt die bestmögliche Bildung bekommen und gute Chancen für die Zukunft haben“, so Wegner. Entscheidend sei, „dass wir diese Stadt lieben und, dass wir sagen: Wir wollen in dieser großartigen Stadt leben und sicher zusammenleben.“ Außerdem sprach er die abgeschlossene Verwaltungsreform an und versprach: „Sie werden spüren, dass die Verwaltung jetzt schneller und effizienter wird.“

Zu guter Letzt würdigte Wegner das Engagement der AG Rudow als Veranstalter der Rudower Meile sowie von „Hauptstadt Kultur“ als Kooperationspartner. Auch dank des guten Wetters war die Rudower Frühlingsmeile – von der bezaubernden Tanz-Show der Karnevalisten vom Berliner Carneval Verein 1968 bis zur Lasershow von „Hauptstadtlaser am Samstagabend – sehr gut besucht. S.P.

ag-rudow.berlin/

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER

FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT • ARBEITSRECHT



WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE

ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN

TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69

**Gardinen • Auslegeware
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien • Markisen
Rollläden • Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz**

**RAUM AUSSTATTER- UND
SATTLER-INNUNG BERLIN**

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52

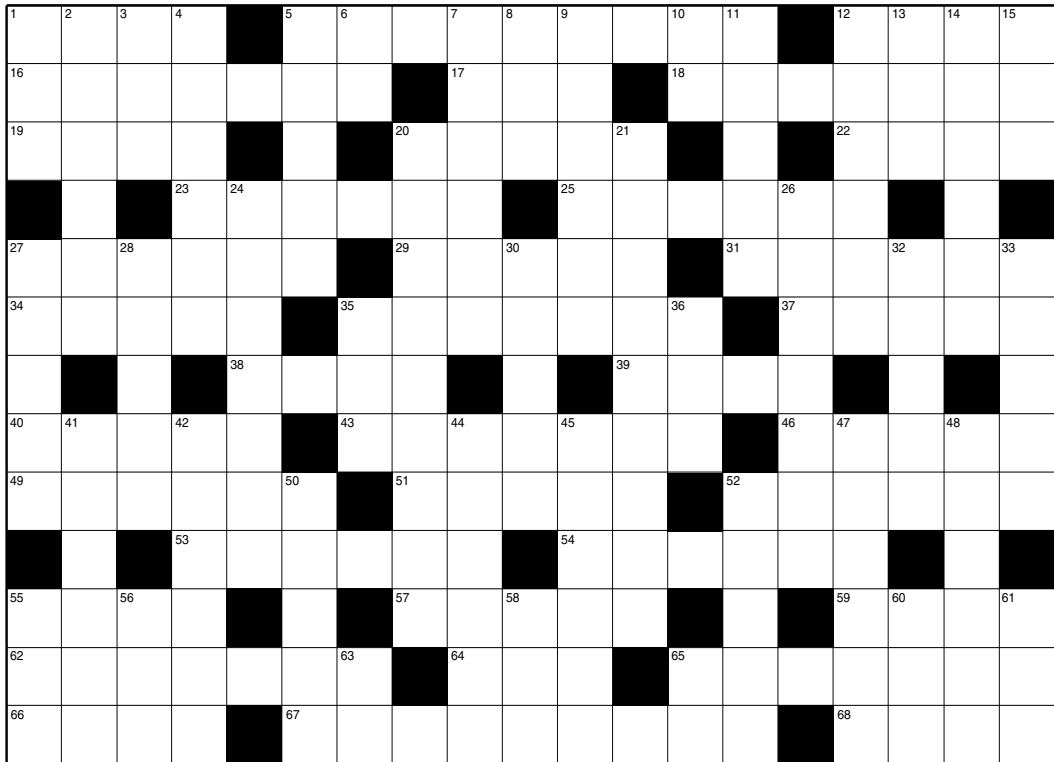
**Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr**

Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

- Waagerecht:** 1 Dornröschens Schlaf, medizinisch
 5 Jahrzehnt aus „Din-Muenzen“
 12 Lat. Grußwort, das auch mit dem rheinländischen Jecken-Treiben zu tun hat
 16 Kann man ziehen weil es Spaß macht oder die Zitrone sauer war
 17 Nur klanglich richtiger Killer des Meeres
 18 Sind rot, eignen sich zum Essen oder etwas fauliger auch zum Werfen
 19 Um cool zu sein, sollte man seine Gefühle in dem halten
 20 Graubündnerin, die auch in der SEAT-Produktpalette auftaucht
 22 Denken heute bei diesem Vornamen viele an die Croft, schwärmen Ältere von „Dr. Schiwago“
 23 Für manche die schönsten Wochen des Jahres
 25 Von Frosch oder Pflanze ins Rohr, tödlich
 27 Wenn Gewebe oder Eingeweide brechen, heißt das fachmännisch so (EZ)
 29 Deutscher Playboy, der einst mit der Bardot rummachte
 31 Wens oben dünner wird, greift mancher Mann zu dieser Tarnung
 34 Diese Lobrede klingt wie eine Kino-Sitzreihe
 35 Nachbar vom Syrier, Ägypter oder Jordanier
 37 Er spielte den Adolf am Ende
 38 Ägypt. Gott machte mit h Film-Karriere als Utsiel des indianischen Gottes
 39 Friesischer Männername, der auf jeder Thunfisch-Pizza zu finden ist
 40 Missionar der Grönländer
 43 Dies schiefe war durchaus mal ein Kompliment
 46 Der Muff von tausend Jahren sollte unter ihnen stecken, dagegen kämpften die 68er auch (EZ)
 49 Vorname des österreichisch-kalifornischen Ex-Gouverneurs
 51 Wenn die Kartoffel so ist, läßt man sie schnell mal fallen
 52 Genesis: Fleisch von meinem Fleische und Bein von meinem...
 53 Eine freie Presse will sich diese Art Maulkorb nicht anlegen lassen
 54 erforderliche Menge
 55 Harvey Keitel und George Clooney spielten 1995 in dem Film mit, in dem es from dem till dawn ging
 57 So und so benachbart, egal ob von vorn oder hinten gelesen
 59 Wenn Gefühle mal so und so sind, sind sie so-valent
 62 Kommen da bald die Kinder der Zukunft her?
 64 Dieser philosophischen Weltvernunft fehlt ein s zum Knacken
 65 Nicht Selbst- und nicht Umlaute, also
 66 Scheiben können so sein, eine Sachlage oder ein Schiff
 67 Danach werden die eigenen Produkte im Ausland billiger
 68 Sie machte Prof. Higgins Probleme



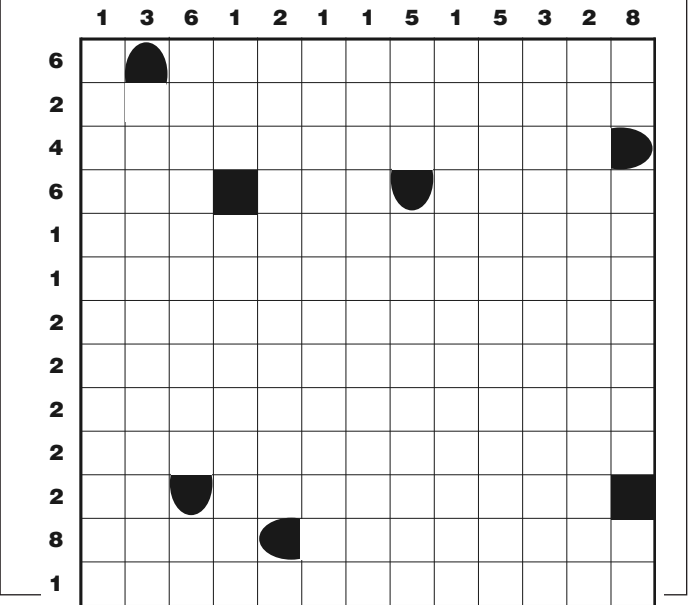
- Senkrecht:** 1 Diese Steuer könnte man mit Benzinpreis reduzieren, dachte man einst, aber heute nicht mehr
 2 Nicht ganz klarer Blick in die Zukunft
 3 Hälftiges Kartenspiel, auch aus Kenia bekannt
 4 Substantivischer Akt der Lebenserhaltung
 5 Lieber das als Beule
 6 In Französisch sagt man so
 7 An Menschen, die so sind, stossen mich eine Menge Dinge ab; und seid gewiß, es sind nicht nur die bösen, sagte Nietzsche
 8 Manche, die in der Politik diesen neuen Vorsatz verpaßt bekommen, wirken eher von gestern
 9 Es gibt sie in schummerigen Bars und raren Marktecken
 10 Eine Stunde weniger als MEZ heißt Greenwich time oder das)
 11 Buchstäbliche Rechnung: 365:12
 12 Papier mit Wert
 13 Alma aus Kasachstan erinnert mit diesem Zusatz an Putzmittel
 14 Das sollte man ein Leben lang
 15 Victoria Eugénie Julia von Battenberg wurde so genannt, Helene auch manchmal
 20 Wer das kann, hat die Qual der Wahl
 21 Manche Kleinigkeiten tun das mit großen Katastrophen
 24 Das macht still der adventliche Schnee
 26 Ltd. Commander Data ist so etwas ähnliches
 27 Kautschukbaum
 28 Blumige Symbole für die Liebe
 30 Neapel sehen und dann sterben? - sie sollte man sich vorher aber unbedingt noch ansehen, samt blauer Grotte
 32 Haste keen Jlas, kannste ooch 'nen Schluck aus ihr nehmen
 33 Ein solcher ist lustig, ein solcher ist schön

- 35 Christen kennen dieses Monogramm
 36 Ihm ist nach Daniel Düsentrrieb nichts zu schwör (Abk.)
 41 Gretchen zum Faust, Heinrich, Heinrich, mir graut vor Dir, was war er ihr in dem Moment und nach alter Rechtschreibung
 42 Ihn und das liebe Vieh kann man am Bildschirm erleben
 44 Diese Fromme schuf Wilhelm Busch
 45 Einst begehrt als Feuerschutz, hat man heute Mühe, es zu entsorgen
 47 Einnahme von Müllentsorgern
 48 Diesen Bus findet man nicht auf

- den Straßen
 50 Wenn es am Ende fächerförmig fließt
 52 Wenn es so riecht, stinkt und manchmal droht eine Explosion
 55 Helfer, die sich oft am Blut anderer erfreuen (Abk.)
 56 Spanische Heilige (Abk.)
 58 Einer von denen, die Afrikaans sprechen
 60 Wenn die Bäume ausschlagen, ist er gekommen
 61 Südliches Land minus Ungeheuer vom fremden Stern plus a
 63 Ein Erzbischof ganz kurz
 65 Mangan chemisch kurz

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Die Auflösungen der Rätsel und des Sudokus finden Sie auf Seite 35



Das Bild stammt aus dem Kalender 2026 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum`rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Denkmal für Sinti und Roma in Berlin-Mitte malte Andreas Schilde. Andreas Schilde ist Qualitätsbeauftragter in der Pflege. „Autodidakt. Ich male am liebsten mit Öl auf Leinwand, weil ich die Farben liebe; Landschaften, Portraits, abstrakte Motive“, sagt er.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, daß jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.



...hier etwas leichter

	9	5		1				
7					6			1
	1		5					4
			7				4	
9		6	3	5	4	7		2
	3				2			
2					1		3	
3			9					5
				3		9	6	

2		3			9	7		
		6						9
	8		5					2
				6	8		7	
	4			5			2	
	7		1	9				
7					5		3	
5						4		
		9	3			2		1



und hier etwas schwerer

Biete an 350 Geisterjäger John Sinclair, 125 John Sinclair Classics, 139 John Sinclair SonderEdition, 121 Gespensterkrimi sowie 23 Sammelbände Sinclair, alle Romanhefte sind einmal gelesen, Preis VB,
☎ 0176/42 75 05 09

LIFTA TREPPENLIFT, Modell 110, Maßangefertigt für „Kressner“ Häuser, u.a. in der Schumpeterstraße, Goldenes Horn, Groß-Ziethener Straße u.a. bei denen der Treppenauf rechtsseitig ist, sehr guter Zustand, Preis auf Anfrage. Zuschüsse von der Krankenkasse möglich, bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per Email:
jonamarkgraf@gmail.com

Damen Sportfahrrad, 28 Zoll, Freilauf, 8 Gangschaltung, Typ ANGELO, Silber für 99 €,
☎ 0177/681 02 94

Eine große Matratze mit Sprossenbett für 2 Personen, Maße: 22 cm, 1,35 m, 2 m, Auflage (Topper) 7 cm und Spannbettlage, 2 Kopfkissen und Bettbezug, Preis VB,
☎ 0176/24 75 87 15

3 Bände der Fußball-EM von 1984 und 2x 2008, (ein Band davon mit CD), 10 €,
☎ 0177/671 66 88

Ballkleid, 2x getragen, helltürkis mit Paillettenoberteil, Spaghettiträger, evtl. für den Abiball, Gr. 36, NP 398 €, VB 65 €,
☎ 030/741 71 61

1 Paar Silberriemchensandaletten und 1 Paar Silberpummschuhe, 1x getragen, Gr.37, VB je 15 €,
☎ 030/741 71 61

Hochzeitskleid, champagnerfarben mit Schleppe und Schleier, Unterkleid mit Reifrock vorhanden, 1x getragen, Maßanfertigung, Gr. 38/40, Saum müßte evtl. gereinigt oder etwas gekürzt werden, NP 598 €, VB 145 €,
☎ 030/741 71 61

4 DDR-Jagdbücher und das Buch "Die Jagdtrophäen" für 10 €,
☎ 0177/671 66 88

DDR-Angelbücher von Zeiske, Bajan u.a. für 20 €,
☎ 0177/671 66 88

26 Bücher mit Widmung, Signum oder limitierter Auflage. z.B. Bugenhagen, Jahoda, Richard Christ, Tine Wittler, Gayle Tufts, Hamm-Brücher u.a. für 70 €,
☎ 0177/671 66 88

Sehr ausgefallenes altes aber sehr schönes stylisches Fahrrad, blau, (nicht fahrbereit zur Aufbereitung sind wohl 2 Reifen nötig),
☎ 0176/76 65 31 55

Verkaufe neue und ungeöffnete Geschenckpackung CAPVCE Exclusive SEVERE pour homme, (1x Eau de Toilette, 100 ml + 1x Hair / Body Wash, 100 ml), 7 €,
☎ 0176/76 65 31 55

Festnetz-Tastentelefon, rot, Telekom Actron, AB, 8 €,
☎ 0176/76 65 31 55

Verkaufe 2 sehr alte RADIOS, (restaurationbedürftig), Preis VB,
☎ 0159/05 51 17 84

Verkaufe neuwertiges Tapeten-

leistergerät DEMA, Edelstahl, Tapetenkleister, Arbeitsbreite 57,5 cm, Klebestärke verstellbar, Rollenhalte, Farbe: silber, Abmessungen: L: 67 cm, Br: 41 B cm x H: 15 cm, Artikelgewicht: 2,6 Kg, 18 €,
☎ 0159/05 51 17 84

Essservice, Seltmann Weiden Bavaria, ANITA, 23 teilig und Kaffee/Teeservice, Rosenthal SELB-Germany, WINIFRED, 43 teilig, VB 100 €,
☎ 0159/05 51 17 84

Verkaufe alten funktionierenden Vorwerk Staubsauger Kobald mit viel Zubehör (u. a. 8 Staubsaugerbeutel, 14 €,
☎ 0159/05 51 17 84

Tipi-Zelt für kleinen Hund, unbenutzt, als Rückzugsort, 30 €,
☎ 0174/310 87 30

Kristallglas: Tortenplatte, Vase, Schüssel, Sahneschale, VB, **Bo-den-vase**, H= 48 cm, weiß/schwarze Punkte, 8 €,
☎ 0174/310 87 30

Neuer Grillrost, 40/41 cm tief, 67 cm breit, 8 €, **Fischer-Technik**, verschiedene Bauteile, 1 Schuhkarton voll, vorsortiert, 12 €, **Hunde-Planschbecken**, 1 x benutzt, Durchm. 120 cm, H. 30 cm 20 €,
☎ 0174/310 87 30

3 große Wäschekörbe voller Kronenverschlüsse von Bierflaschen, pro Korb 2-3 Tausend, an Künstler, Jahrzehnte lange Sammlung, Preis VB 30 €/Korb,
☎ 0176/24 75 87 15

Verkaufe selten benutzten Tefal Opti Grill für innen geeignet, neuwertig, VB 50 €,
☎ 030/745 15 28 AB

Dachrinnen Laubschutz rund, perfekter Ganzjahresschutz für die Regenrinne, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück à 6 €, auch nach Bedarfsmenge abzugeben,
☎ 0157/76 41 17 47

Westfalia-Fahrradträger BC60 für 2 Räder, auf Anhängerkuppelung mit Schnellspannvorrichtung, abschließbar, abklappbar, fast neuwertig, VB 300 €,
☎ 0172/316 17 60

Dia-Foto-Serie/Zeiss, NASA Photos, Raumfahrt, Preis VB,
☎ 030/741 78 63
0151/28 82 52 63

Für Sammler solche die es werden wollen: altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammel-tassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Kaffeemaschinen, Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge und Kugelschreiber, Handys, Bücher (Bücherliste gegen frankierte Rückumschlag). Bei Interesse an:
Frank PF 510207
13362 Berlin

Damenrad Triumph, 28er, 3 Gang Nabenschaltung, Rücktritt, 80 €,
☎ 030/661 27 34SITZBANK für innen, als Bettbank oder ähnlich, B/H/T: 140x32x45 cm, Esche furniert, wengefarbig, sehr guter Zustand, 50 €,

☎ 030/661 18 09
0177/661 18 09

Blumenampel aus Messing für 3 Pflanzen, 10 €, **Fingerhandschuhe**, rot, Leder, ungefütert, Gr. 7, Rand Lochmuster, 25 €, **Union Jack Fahne**, ca. 100 x 140 cm mit Bänder, FP 30 €, **Eiseimer**, 1,3 L, verchromt mit Edelstahlzange, 15 €, **drei Bierkrüge** mit Zinndeckel 30 €, **☎ 030/66 46 02 64**

Weltmeister Piano-Akkordeon Serino de luxe 96 Bässe, schwarz mit rotem Balg, 11 Diskantregister 4-chörig, 5 Bassregister, incl. Original-Koffer, Trageriemen und Noten, Nachstimmen erforderlich, Preis VB 750 €, **☎ 0171/505 97 69**

Digitaler Bilderrahmen von Cytam, Acryl Schwarz, 10,4 Zoll (26 cm), Multimedia-Version, 2 GB Speicher, USB, Mehrfachschacht, Fernbedienung, Stereolautsprecher, Bedienungsanleitung, unbenutzter Artikel in Originalverpackung für VB 35 €,
☎ 0176/18 50 88 51

Neue hellblaue Damast-Tischdecke von Smal, 120x120 cm, 4 €, **neues, weißes, gemustertes Disney-T-Shirt**, Gr. 92, mit Etikett, 3 €, **neuer Sling Trainer von ACTIVE TOUCH** für 8 €,
☎ 0152/05 48 99 86

Neue, kleine, leichte Minipumpe mit Doppelkopf für Auto- sowie Dunlop- Schläverandventile mit Manometer, umschaltbar auf HI-V = hohes Volumen oder HI-P = hoher Druck, max. 6 bar, Länge = 22,5 cm bzw. 31,5 cm (ausgezogen), inkl. Rahmenhalterung mit Klett-Schnellverschluss & Bef. Schrauben, VB 11,90 €,
☎ 030/663 97 44 AB

TRANSPORTBOX für grosse Hunde, neuwertig, bevorzugt für Mercedes Kombi, FP 100 €,
☎ 030/663 27 55

Möbel Lacklasur, Eiche mittel, Seidenglanz für den Innenbereich, 375 ml reicht für ca. 4 m², wasserbasiert, lichteht, lösemittelfrei, hoch abriebfest & kratzfest, VB 8,90 €, **☎ 030/663 97 44 AB**

Zu verschenken

Zu verschenken, eine Musiktrommel 50er Jahren mit Radio und Plattenspieler,
☎ 030/661 93 49

3 m³ Gartenerde, ohne Wurzeln / ohne Steine, an Selbstabholer in Berlin-Rudow zu verschenken,
☎ 0177/380 15 47 SMS

Toiletten-Duschstuhl zu verschenken, unbenutzt, neu, an Selbstabholer,
☎ 0171/951 30 15

Bitte deutlich schreiben und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Gesuche

WANTED-Das Berolina-Chorensemble Köpenick wünscht sich sangesfreudige Männer zur Unterstützung. Geprobt wird Dienstags in Grünau/Bohnsdorf, 18.30h - 20.30h, bitte melden bei Carla oder Conny:

☎ 0178/530 66 66
030/676 98 54

Suche gelegentliche Unterstützung bei der Gartenarbeit,
☎ 0170/316 58 43 abends

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm./Tr. i.H., ab 50 €,
☎ 030/744 81 23 oder
0163/440 38 98

Zingst/Ostsee, FeWo für 2-4 Personen, 60 m², zentrale, ruhige Südwestlage, großes Grundstück, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, WLAN, komplett ausgestattet,
☎ 030/662 23 55 oder
0157/36 75 10 24

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Notrufnummern

Polizeinotruf

110

Feuerwehr und Notarzt

112

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztebereitschaft 116 117
 Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
 Giftnotruf (030) 192 40
 Tierheim Berlin (030) 76 88 80
 Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
 Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
 Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
 Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
 Strom (0800) 211 25 25
 Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
 Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
 Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat,
☎ 0173/927 21 01 oder
☎ 030/603 99 28

Älteres Ehepaar sucht 2-3-Zimmerwohnung in Lichtenrade, kein EG, gerne kleine Wohnanlage, Angebote unter:
myallgemein.info@gmx.de

Rudow, U-Bahn-Nähe, 70,58 m², gut geschnittene 2 1/2 Zimmerwohnung, in äußerst ruhiger und zentraler sowie grüner Lage mit sonningem Balkon in der Druckerkehr, 4.OG mit Fahrstuhl, angenehmes Umfeld, eine Sanierung der Wohnung ist beabsichtigt, Bad mit Fenster, Keller. Bj. 1972, V: 90,8 kWh/m²a, Gas-ZH. Kaltmiete ca. 690 €, Nebenkosten 154,82 €, ☎ 030/66 62 33 54

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF 510207 - 13362 Berlin

Mobile Seniorenfriseurin
(Britz-Buckow-Rudow)
☎ 01788252438

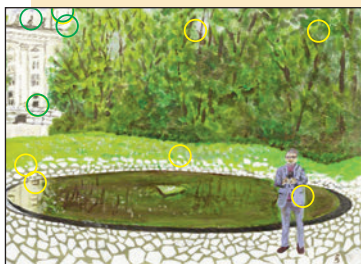
Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst,
☎ 0179/697 94 48

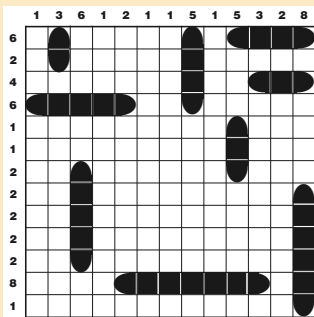
Rätsel-Lösungen

von Seite 32 u. 33

Waagerecht: 1 Koma 5 Dezennium 12 Vale 16 Fratzen 17 Hei 18 Tomaten 19 Zaum 20 Arosa 22 Lara 23 Urlaub 25 Curare 27 Hernie 29 Sachs 31 Toupet 34 Eloge 35 Israeli 37 Bruno (Ganz) 38 Schu 39 Onno 40 Egede 43 Schrage 46 Talar 49 Arnold 51 Heiss 52 Gebein 53 Knebel 54 Bedarf 55 Dust 57 Neben 59 Ambi 62 Retorte 64 Nus 65 Mitlaut 66 Klar 67 Abwertung 68 Lisa



Senkrecht: 1 Kfz 2 Orakel 3 Mau 4 Atmung 5 Delle 6 En 7 Ehrbar 8 Neo 9 Nische 10 UT 11 Monat 12 Valeur 13 Ata 14 Lernen 15 Ena 20 Ausschuten 21 Auslösen 24 Rieseln 26 Roboter 27 Hevea 28 Rosen 30 Capri 32 Pulle 33 Toern 35 IHS 36 Ing. 41 Greuel 42 Doktor 44 Helene 45 Asbest 47 Abfall 48 Airbus 50 Delta 52 Gasig 55 DRK 56 Sta. 58 Bur 60 Mai 61 Ita 63 EB 65 Mn



8	9	5	4	1	3	2	7	6	
7	4	3	8	2	6	5	9	1	
6	1	2	5	7	9	3	8	4	
5	2	1	7	9	8	6	4	3	
9	8	6	3	5	4	7	1	2	
4	3	7	1	6	2	8	5	9	
2	5	9	6	8	1	4	3	7	
3	6	8	9	4	7	1	2	5	
1	7	4	2	3	5	9	6	8	

2	5	3	6	8	9	7	1	4	
4	1	6	2	3	7	5	8	9	
9	8	7	5	4	1	3	6	2	
3	9	2	4	6	8	1	7	5	
1	4	8	7	5	3	9	2	6	
6	7	5	1	9	2	8	4	3	
7	2	4	9	1	5	6	3	8	
5	3	1	8	2	6	4	9	7	
8	6	9	3	7	4	2	5	1	

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
☎ (030) 9599 7896

Naturheilpraxis
dienstags 9-19 Uhr im
MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

**A.K. Mobiler
Seniorenfriseur**
Meister-Innungsbetrieb
☎ 0179 / 293 60 11

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎ 030/67 68 96 20 oder
0171/415 55 38

Ich helfe gern bei der Gartenarbeit: RASENMÄHEN GARTENPFLEGE oder mit KÄRCHERMASCHINE TERRASSEN und GEHWEG REINIGUNG, BAUM, HECKENSCHNITT, DACHRINNEREINIGUNG, TEICHREINIGUNG,
☎ 0176/49 45 96 90 oder
030/664 51 10

Stellenanzeigen

Wir suchen Pflegekräfte / Pflegefachkräfte in Teil-/Vollzeit

(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Wertschätzung,
die man auf dem Konto sieht.“

Pflegefachkraft: 4.770 €

Pflegekraft: 3.570 €

(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)



gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH

Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-ambh.de

OLDIE-SUPER-STAR 60+

Die Show geht weiter!

Gesangswettbewerb für Menschen ab 60!

Ein Gesangswettbewerb der ganz besonderen Art feierte im Jahre 2008 seine Premiere. Die Show „Oldie-Super-Star 60+“ sorgte damals für eine ausgelassene Stimmung und einem ausverkauften Haus.

Das, was Entertainer und Moderator Norbert Wohlan (besser bekannt unter dem Künstlernamen NORBI) auf die Beine gestellt hatte, begeisterte Jung und Alt und hat mal wieder bewiesen, dass die Senioren in der zweiten Lebenshälfte noch nicht zum „alten Eisen“ gehören.

Aufgrund des großen und langanhaltenden Erfolges bei allen Gesangsinterpreten und vor allem beim Berliner Publikum, wird es im Herbst 2026 eine weitere Auflage dieses Gesangswettbewerbs geben.

Am Senioren-Song-Contest können alle Menschen teilnehmen, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten.



**AM 26.09.2026
UM 16:00 UHR**

präsentiert Entertainer Norbi Wohlan in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg für Dezentrale Kulturarbeit die Teilnehmer/innen vor einer prominenten Jury.

Der Schlagerboomer Ansgar Deters aus dem Emsland wird auch den Showteil bestreiten.

Wie immer im großen Saal des
Gemeinschaftshauses Lichtenrade
Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin



**DEM GEWINNER WINKT EINE GELDPRÄMIE,
SOWIE WEITERE SACHPREISE FÜR DEN ZWEITEN UND DRITTEN SIEGER.**

SO KÖNNEN SIE MITMACHEN:

Schicken Sie ein Demo in Form einer CD mit Foto und entsprechendem Lebenslauf bis zum 15.08.2026 an folgende Adresse:

Norbi Entertainment – Norbert Wohlan
Postfach 410226 – 12112 Berlin

ODER: nutzen Sie Ihre Bewerbung mit MP3 an folgende E-Mail-Adresse:

schlager-norbi@arcor.de



FÜR RÜCKFRAGEN STEHT IHNEN DER VERANSTALTER
UNTER DER RUFNUMMER
0177 – 627 78 54 GERNE ZUR VERFÜGUNG.



WEITERE INFOS IM NETZ UNTER:
www.norbi-schlager.de

Kurz-Info

Rudow

TSV Fußballer noch nicht sicher

Die Grün-Weiß Roten stecken immer noch im Abstiegskampf. Nach einer beeindruckenden Siegesserie konnten die Rudower sich ein wenig von den Abstiegsplätzen absetzen.

Leider fehlt der Mannschaft in dieser Berlin-Liga Saison die nötige Konstanz, um sich endgültig von der Abstiegsgefahr abzusetzen. Es kommt immer wieder mal zu rätselhaften Niederlagen, die die Rudower dem Tabellenkeller näherbringen.

Nach 30 Spieltagen belegt der TSV mit 39 Punkten den 11.ten Tabellenplatz. 6 Punkte Abstand zum 16.ten Tabellenplatz, der den Abstieg bedeuten würde.

Es stehen noch 4 Spieltage aus und Trainer Tim Jauer muss mit seinem Team unbedingt -so schnell wie möglich- die notwendigen Punkte einfahren. Wir wollen dem Team nicht wünschen das es wie schon vor 2 Jahren ein böses Ende sportliches Ende nimmt.



Gropiusstadt

Sportfest „Aktiv im Alter“

Am 28. Juni lädt die degewo gemeinsam mit der Volkssolidarität Berlin, dem TSV Wittenau und dem Landessportbund Berlin herzlich zum Sportfest „Aktiv im Alter“ ins degewo-Stadion ein. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm, das speziell auf Seniorinnen und Senioren zugeschnitten ist.

Testen Sie Ihre Fitness beim alltagsnahen Alltags-Fitness-Test, probieren Sie Wassergymnastik aus oder legen Sie das Sportabzeichen ab. Darüber hinaus sorgen zahlreiche Bewegungsangebote, ein buntes Bühnenprogramm und musikalische Unterhaltung für beste Stimmung.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee und Kuchen sowie weitere Speisen und Getränke stehen bereit. Wer sich bereits im Vorfeld anmeldet, erhält einen Gutschein für Kaffee und Kuchen. Eintritt frei.

„Aktiv im Alter“
degewo Stadium
Lipschitzallee 27-29
12351 Berlin
So., 28. Juni, 10.00 - 16.00 Uhr



Jaap van Rijn und Seven Seas.

Fotos: Heiko Lingk

Trabrennbahn

Ein legendäres Rennen und ein berühmtes Pferd auf der Traberpiste

Im Berliner Trabrennsport steht ein bedeutender Termin an: Am Sonntag, dem 7. Juni (Beginn 12.30 Uhr) findet auf der Mariendorfer Bahn das legendäre Adbell-Toddington-Rennen statt.

Es existiert bereits seit über 100 Jahren und gilt seitdem gemeinsam mit dem am 5. Juli ebenfalls in Mariendorf veranstalteten Buddenbrock-Rennen als die Generalprobe für das Derby. Der Namensgeber dieses Trabsport-Klassikers – der Hengst Adbell Toddington – war ein berühmtes Pferd, das überall für Schlagzeilen sorgte. Der Traber begeisterte das Publikum und alle Fachexperten durch seine Schnelligkeit und vor allem durch seine ungeheure Eleganz.

Der damals sehr bekannte Berliner Verleger Bruno Cassirer (1872–1941), ein Förderer des Dichters Christian Morgenstern, hatte den Hengst aus Nordamerika importiert und Adbell Toddington schrieb im Anschluss Rennsportgeschichte. 1913 gewann er auf der heute nicht mehr bestehenden Rennpiste in Ruhleben das Derby in einer fantastischen neuen Rekordzeit. Und vor allem in der Zucht war der Einfluss von Adbell Toddington derartig groß, dass man sich 1922 entschloss, ihm ein hoch dotiertes Rennen zu widmen. Auf den Trab- und Galopprennbahnen der Hauptstadt herrschte zu jener Zeit ein gnadenloses Getümmel. Der Ansturm war so groß,



Erwin Bot und Okura Greenwood

dass der Journalist Paul Günther im Jahr 1920 eine allgemeine Verhörung der Sitten beklagte: „Das Verhalten des Publikums nimmt bedrohliche Züge an. Wenn nur der kleinste Zwischenfall oder ein missglückter Start den glatten Verlauf eines Rennens beeinträchtigen, dann geht sofort ein gewaltiger und kaum zu kontrollierender Protest durch die wettende Zuschauermasse.“

Heutzutage ist die Situation zwar deutlich ruhiger, doch das mit 30.000 Euro dotierte Rennen weckt trotzdem viele Emotionen. Es gibt allerdings eine Neuerung. Während früher die Pferde unab-

hängig von ihrem Geschlecht gegeneinander antraten, ist der Wettkampf nun in einen Lauf für Hengste und Wallache sowie einen Lauf für Stuten unterteilt. Es gibt also nicht nur einen, sondern zwei Gewinner. Im vergangenen Jahr wurde der Klassiker zur Erfolgsbühne niederländischer Sulkyfahrer. Erwin Bot und Jaap van Rijn räumten die Siegerpokale ab. Wer live dabei sein und schauen möchte, wie es diesmal ausgeht: Der Eintritt ist frei! Der Haupteingang zur Trabrennbahn befindet sich in der vom Mariendorfer Damm abzweigenden Kruckenbergstraße.

Heiko Lingk



Immer gut besucht ist das Frühlingsturnier des Rudower Reitervereines vom 6.-7. Juni. Fotos: RVR/Lena Falk

Ostburger Weg

Reiterverein lädt wieder zum Frühjahrsturnier

Am 6. und 7. Juni findet das jährliche Turnier des Jahres im Reiter-Verein Rudow statt. An zwei Tagen werden 27 Dressur- und Springprüfungen von Klasse E bis Klasse L ausgetragen.

Highlight am Sonntagnachmittag ist das beliebte Jump and Run auf unserem Springplatz. Ein Reiter-Pferd Paar bestreitet den Parcours und ein Läufer springt zu Fuß denselben Parcours.

Der Nachwuchs hat wieder die Möglichkeit sich bei den Berlin-Cups 2026 sowohl in der Dressur als auch im Springen zu qualifizieren. Erstmals findet in diesem Jahr der Jugend-Dressur-Cup U 14 der Kinder- und Jugendreitschule „Der Schäferhof“ statt, wo ebenfalls Qualifikationsprüfungen gegeben werden können.

Tipps zur Anfahrt:

Bitte beachten Sie, dass der Parkplatz ausschließlich für die Pferdeanhänger und Pferdetransporter zur Verfügung stehen. In der Umgebung stehen nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung, bitte nutzen Sie die Öffentlichen Verkehrsmittel zur Anreise.

Neben den spannenden Reitprüfungen an zwei Tagen, gibt es für die Besucher wie gewohnt Essen und Getränke für jeden Geschmack, von täglich frischen Brötchen und selbstgemachtem Kuchen bis hin zur wunderbaren knackigen Bratwurst, ist für jeden etwas dabei.

Am Samstag und Sonntag bietet der Reiterverein für die Kleinsten das geführte Ponyreiten an. Der Erlös kommt zu 100 Prozent den Schulpferden zugute.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Turnier des Reitervereins Rudow
Sa., 6. Juni - So., 7. Juni
Wettkämpfe: 9.00 - 17.00 Uhr
Ostburger Weg 1, 12355 Berlin
www.reiterverein-rudow.de

Sommerferienkurse für Kinder

Um den Nachwuchs zu fördern und einen ersten Kontakt zum Pferd zu ermöglichen, bieten wir auch in den diesjährigen Sommerferien 5-tägige Ferien-Schnupperkurse für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren an. Mit kleinen Reitübungen an der Longe, Interessantem und Wichtigem rund ums Pferd, mit Boxenmisten und Pferdeputzen wird diese Ferienwoche zu einem besonderen Erlebnis. Wegen der extrem großen Nachfrage wird eine rechtzeitige Anmeldung über unser Büro empfohlen. Das Anmeldeformular ist auf unserer Webseite zu finden: <https://www.reiterverein-rudow.de/Ferienkurs.htm>

Monatlich: Geführtes Ponyreiten

Seit April bieten die Reiter an jedem ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr geführtes Ponyreiten an. Drei Runden kosten 5 Euro. Teilnehmer sollten einen Fahrradhelm mitbringen und feste Schuhe anziehen.

Geführtes Ponyreiten für die Kinder (kleine Gebühr zugunsten unserer Schulpferde): Samstag und Sonntag
www.reiterverein-rudow.de
www.instagram.com/rvrudow_neukoelln/
www.facebook.com/RVRrudow

Sommersonnenwende



Freitag, 19.06.2026, 18 bis 22 Uhr



MACH160
Marienfelder Chaussee 160
12349 Berlin



- 18:00 - 22:00 Uhr Kreativwerkstatt mit dem Perlenbus
- 18:00 Uhr Gitarren-AG der Gustav-Heinemann-Oberschule (GHO)
- 19:30 - 20:15 Uhr Bläserklasse 8.13 der GHO
- 20:00 Uhr Lagerfeuer Mach160
- Mach160 Tombola von den Partnern der Gesundheitslounge
- Snackbuffet gesponsert von den Netzwerkpartnern des Mach160



www.perlenbus.de



<https://gho.berlin/musisches-profil>



RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Im Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
(mit anerkannter Qualifikation)
(w/m/d)

Beschäftigung auf Abruf (§ 12 TzBfG)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

**„Ruhestand ist verdient.
Aktiv bleiben
und etwas dazuverdienen.“**

Pflegefachkraft: 27,42€ /Std.

Pflegekraft: 20,51 € / Std.

(Vergütung nach regional üblichem Entlohnungsniveau gemäß SGB XI)

gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH

Tel. 030 / 50 96 97 6-0 • www.gansel-gmbh.de

Fußball-Regionalligist VSG Altglienicke konnte am 34. und letzten Spieltag der Regionalliga-Saison einen 1:0-Sieg gegen den unmittelbaren Verfolger BFC Preussen einfahren und damit sich zum Abschluss mit 50:40 Toren und 53 Punkten Tabellenplatz 6 sichern.

Die Meisterschaft holte in einem spannenden Finale der 1. FC Lok Leipzig (72 Punkte), punktgleich vor dem FC Carl Zeiss Jena (72). Dahinter folgen der FSV Zwickau (64), Hallescher FC (63) und der FC Rot-Weiß Erfurt (61). Acht Punkte dahinter die Altglienicker. Absteiger sind der FC Hertha 03 Zehlendorf und der FC Eilenburg. Der ZFC Meuselwitz als Dritttletzter muss darauf hoffen, dass sich Lok Leipzig in der Relegation um den Aufstieg in die 3. Liga gegen die Würzburger Kickers durchsetzt, um die Klassen noch zu halten.

Ein weiterer Erfolg: Mit Jonas Nietfeld wurde ein Altglienicker mit 19 Toren Torschützenkönig in der Regionalliga Nordost. Frühzeitig zeichnete sich ab, dass bei einem Saisonziel die VSG Altglienicke beim Rennen um die Meisterschaft nicht dabei sein wird, das andere Ziel wurde von Erfolg gekrönt. Die Altglienicker erreichten nicht nur das Finale im Berliner Landespokal, sondern gewannen es auch am 23. Mai gegen Titelverteidiger BFC Dynamo mit 2:1 nach Verlängerung. Herzlichen Glückwunsch! Zum zweiten Mal nach 2020 ist die VSG damit Berliner Pokalsieger. Damit ist man für die 1. Runde des DFB-Pokals qualifiziert und darf zwischen dem 21. und 24. August herum einen Klub aus der 1. oder 2. Bundesliga empfangen. Die Auslosung dafür ist am 6. Juni.

Hier die letzten Spiele noch mal im Einzelnen:

24.04.2026: Greifswalder FC – VSG Altglienicke 1:0 (1:0)

Die Greifswalder gingen von Beginn an engagiert ins Spiel, um im Kampf um den Klassenerhalt zu punkten. So erarbeiteten sich die Hausherren schon in den ersten Minuten gute Chancen. In der 38. Minute konnte VSG-Keeper Zwick zwar einen Schuss von Soufian Benyamina zunächst abwehren, doch Osman Atilgan kam im Nachsetzen zur 1:0-Führung für den GFC.

Die zweite Hälfte begann damit, dass Greifswalds Torjäger Benyamina knapp über den Querbalken köpfte (47.). Ansonsten sorgte auf Seiten der VSG der eingewechselte Qenaj für eine deutliche Belebung des Spiels der Gäste, die dann auch immer wieder zu eigenen Chancen kamen. So wollte es in der 85. Min-



Der Erfolg für die VSG: Der finale Sieg gegen den BFC Dynamo nach Verlängerung.

Fotos: Josch

Altglienicke

VSG ist Berliner Pokalsieger 2026 - Liga auf Tabellenplatz 6 beendet

ze Mehmet Ibrahimli wissen, aber dessen Schuss segelte über das Tor hinweg. In der Nachspielzeit hätte Benyamina alles klar machen können, jedoch Zwick war rechtzeitig auf dem Posten (90.+3), wie auch Weik den Ausgleich vergab (90.+4). Trotz deutlichem Chancenplus im zweiten Durchgang mussten die Altglienicker im siebten Punktspiel unter Interimstrainer Twardzik die erste Niederlage hinnehmen.

03.05.2026: VSG Altglienicke – Chemnitzer FC 1:2 (0:0)

Die Gäste hatten ihre erste Chance nach zehn Minuten, als Aaron Mensah aus gut 25 Metern auf das Tor zielte, aber der Ball einen Meter über den Querbalken segelte. In der 24. Minute dann die erste Möglichkeit der Altglienicker, jedoch auch der Schuss von Nikos Zografakis ging am Pfosten vorbei. Danach neutralisierten sich beide Teams weitgehend.

Im zweiten Durchgang änderte sich zunächst nichts, bis der Chemnitzer Tom Baumgart mit einem Distanzschuss in der 52. Minute VSG-Keeper Zwick zum Eingreifen zwang. Eine Minute später war dieser machtlos, als Roman Eppendorfer aus der Drehung heraus aus zehn Metern zum 0:1 einschob. Das gab den Chemnitzern einen zusätzlichen Schub und in der 66. Minute kamen diese nach einer Ecke zum zweiten Treffer, nachdem CFC-Verteidiger Dario Gebuhr die Kugel über die Linie drückte. Die VSG wechselte danach mehrfach und konnte fortan mehr Gefahr ausstrahlen. Der eingewechselte Jonas Saliger traf schließlich



Kampfstark ging es zu im Finale mit dem siegreichen Ende für die VSG.

in der 83. Minute volley zum 1:2-Anschlussstreffer. Altglienicke erhöhte den Druck und kam regelmäßig in Richtung gegnerischen Strafraum. In der 90. Minute vergab schließlich Sydney Sylla die große Chance zum Ausgleich, als er völlig frei vor dem Chemnitzer Tor den Ball über die Latte setzte.

08.05.2026: Hertha BSC II – VSG Altglienicke 1:1 (0:1)

Die Gäste boten von Beginn an einen soliden Auftritt und gingen in der 23. Minute nach Vorarbeit von Weik durch einen Diagonalschuss von Mehmet Ibrahimli 0:1 in Führung. Drei Minuten später hatte Herthas U23 eine Chance durch Ben-Hatira zum Ausgleich, aber der schoss aus der Nahdistanz über den Kasten. In der 36. Minute probierte es auf der anderen Seite Jonas Saliger aus der Distanz zu erhöhen, aber er verfehlte knapp das

Tor. Die zweite Hälfte begann mit erhöhtem Druck der Hausherren und diese belohnten sich schließlich in der 75. Minute, als Eliyas Strasner einen Fernschuss aus gut 25 Metern zum 1:1-Ausgleich in den Torwinkel beförderte.

In der 83. Minute verpuffte ein Angriff der Altglienicker in einen blitzschnellen Konter durch Ben-Hatira. Der weit aus dem Strafraum gelaufene VSG-Keeper Zwick versuchte den Ball wegzuschießen, brachte den Stürmer dadurch aber zu Fall, so dass dieses als Notbremse eine Rote Karte mit sich zog. Da Altglienicke nicht mehr wechseln durfte, musste mit Patrick Kapp ein Feldspieler des Torwarttrikots überstreifen. Die Gastgeber hofften angesichts einer auf zehn dezimierten VSG in den verbleibenden Minuten auf einen Lucky Punch, das Spiel endete aber mit einem Remis.



Altglienicke II kämpft weiter um Klassenerhalt

Elf Spiele lang holte die in der Hinrunde der Berlin-Liga noch im oberen Verfolgerfeld befindliche VSG Altglienicke II nur zwei von 33 möglichen Punkten - und schoss zudem auch kaum noch Tore. Der absolute Tiefpunkt war am 25. April ein 1:10 zuhause gegen den SV Empor, mit dem sich die U23 der Altglienicker plötzlich am Tabellenende wiederfand. Dann kam die Wende. Ein 2:0 beim Berliner SC, ein 7:0 gegen den Frohnauer SC und ein 5:0 bei Berlin Türkspor brachten die 2. Herren der VSG wieder über den

Strich zu den Abstiegsplätzen. Aktuell steht man nach 30 von 34 Spieltagen mit 67:75 Toren und 34 Punkten auf Platz 15. Das restliche Saisonprogramm sieht Spiele auswärts beim 1. FC Wilmersdorf, zuhause gegen den SC Staaken, auswärts bei Blau-Weiß Hohen Neuendorf und zum Abschluss ebenso auswärts bei Blau-Weiß 90 vor. In diesen gilt es den Klassenerhalt klar zu machen, denn nur ein Punkt dahinter beginnen die Abstiegsplätze. Diese unten alle recht punktgleich.

Joachim Schmidt

16.05.2026: VSG Altglienicke – BFC Preussen 1:0 (0:0)

Die VSG startete mit den größeren Spielanteilen nach vorne, hatte aber nicht viele zwingende Torchancen. In der 25. Minute versuchte es Jonas Nietfeld, scheiterte jedoch am Preussen-Keeper Albers. Danach wurde die Partie ausgeglichener und die Gäste kamen in der 27. Minute durch Charmaine Häußel gefährlich vor das Altglienicker Tor, der recht frei den Ball nur in der Arme von VSG-Keeper Klatte beförderte. In Minute 30 köpfte bei den Preussen Philipp Kühn auf den Kasten, aber Klatte hielt auch hier. In der 40. Minute folgte auf der anderen Seite eine Großchance, als Nietfeld völlig frei vor Albers auftauchte, aber letztlich nicht an ihn vorbeikam. Torlos ging es in die Pause.

Die zweite Hälfte begann schwungvoll und schon in der 49. Minute gingen die Gastgeber in Führung. Mehmet Ibrahimović erwischt den Ball 16 Meter vor dem Tor und donnerte ihn unterhalb der Unterkante des Tores zum 1:0 hinein.

Danach erhöhte die VSG den Druck in Richtung zweites Tor, was jedoch nicht gelingen wollte. In der 80. Minute schoss Nikos Zografakis aus 18 Meter auf das durch Hinauslaufen von Albers leere Tor, traf aber nur den Querbalken. Eine letzte Chance gab es in der 89. Minute durch Elidon Qenaj, der die Kugel nicht richtig traf, so dass Albers eingreifen konnte.

23.05.2026: VSG Altglienicke – BFC Dynamo 2:1 n.Verl. (1:1) – Landespokalfinale

Die VSG kam gut in die Anfangsphase dieses Endspiels im Mommensenstadion, wurde jedoch in der 8. Minute eiskalt erwischt, als es in der Defensive eine Unaufmerksamkeit gab, so dass Ivan Knezevic den Ball übernahm und volley zum 0:1 ins Netz beförderte. Danach

hatte die besseren Möglichkeiten weiter Altglienicke, blieb aber zu ungenau etwas daraus zu machen. In der 39. Minute kam endlich der vermeintliche Ausgleich durch Tim Rieder, der aber wegen Abschieds wieder aberkannt wurde. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff gleichen die Altglienicker aber dann wirklich aus, als Sydney Sylla eine Kopfballablage von Nietfeld nutzte und mit einem kräftigen Schuss unter die Latte zum 1:1 vollstreckte. Nach dem Seitenwechsel drohte in der 48. Minute Ungemach, als Schickersinsky Reincke an der Strafraumgrenze zu Fall brachte. Es wurde auf Foulelfmeter entschieden.

Als ungewöhnliche Maßnahme wurde dafür beim BFC Rufat Dadashov eingewechselt, dessen halbhoher Schuss in die rechte Ecke von VSG-Keeper Zwick abgewehrt wurde. In der 61. Minute hätte Nietfeld die Altglienicker in Führung bringen können, aber sein Kopfball knallte an die Latte. Danach wurde der BFC etwas stärker. Ab der 88. Minute musste zudem die VSG in Unterzahl spielen, nachdem Mehmet Ibrahimović ein Foul an Mattmüller beging und mit Gelb-Rot vom Platz musste. Am Ende der regulären Spielzeit blieb es beim 1:1 – Verlängerung. In dieser blieb die Altglienicker Defensive stark und kam in der 103. Minute auch zum Siegtreffer, als eine Flanke von Zografakis durch Jonas Nietfeld zum 2:1 eingeköpft wurde. Zografakis hatte auch kurz vor Ende der Verlängerung noch eine Chance zum Erhöhen, schoss aber drüber.

Kurz darauf kam noch mal der BFC gefährlich, aber den Schuss von Rogero parierte Zwick zur Seite. Dann war das Spiel aus und die VSG Altglienicke konnte ausgelassen den Pokalsieg feiern, nachdem ein versuchter Platzsturm von BFC-Ultras von der Polizei unterbunden wurde.

Joachim Schmidt

Deutsche Fischgaststätte
Zur Fischerhütte Blossin
Reservierungen unter: www.zur-fischerhuetten-blossin.de
Fischspezialitäten
seit mehr als 25 Jahren
Geöffnet ab 11 Uhr
Blossiner Seeweg 2 - 15754 Heidesee OT Blossin
Telefon 033767 / 30 47 40 ab 11:00 Uhr

RUDOWER MAGAZIN
Mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
www.lhrMagazin.berlin
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. Juli
Redaktionsschluss: 19. Juli

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung
Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:
✓ niedrige Beiträge
✓ Top-Schadenservice
✓ Beratung in Ihrer Nähe
Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.
MONEY BESTER Kfz-VERSICHERER Serviceversicherer
Im Vergleich: 90% aller Kfz-Versicherer
Ausgabe 36/2025
Kundendienstbüro Arnim Dischereit
Waltersdorfer Chaussee 3
12355 Berlin
Tel. 030 69530540
arnim.dischereit@HUKvm.de
Vertrauensmann Hartmut Schulz-Hesse
Fuchsienweg 31
12357 Berlin
Tel. 030 6612471
hartmut.schulz-hesse@HUKvm.de
HUK

Es sind viele Blätter Papier, die ähnlich einer Schriftrolle den Fußboden der Cafeteria der Clay-Schule säumten und dabei eine wichtige Botschaft überbrachten: „An der Werkschule Löwenherz darf es nicht nur kurzfristig weitergehen. Es muss auch langfristig eine Lösung geben“, betonte der Schulleiter der Clay-Schule Thorsten Gruschke-Schäfer. Der Auftrag richtete sich deutlich an Martin Hikel (SPD), Bezirksbürgermeister von Neukölln, der am 17. April, in der Clay-Schule zu Gast war und über den aktuellen Stand der Dinge informierte.

Die Schülerinnen und Schüler der Clay-Schule hatten sich gegen den geplanten Abriss der Werkschule stark gemacht und in den vergangenen Wochen aktiv Unterschriften gesammelt. Das Ergebnis: insgesamt 850 ganz individuelle Handschriften. Beim Anblick der vielen Signaturen ließ sich eine magische Wirkung nicht von der Hand weisen. „Wie viele Meter sind das?“, wollte auch Bezirksbürgermeister Hikel wissen, der den vielen Blättern Papier sichtlich erstaunt hinterher blickte. Nachdruck verlieh dem ein ganz persönlicher Beitrag: „Die Schule ist mir von Herzen wichtig. Es ist ein Ort, an dem ich mich zum er-



Viele Blätter Papier säumten, ähnlich einer Schriftrolle, den Fußboden der Cafeteria der Clay-Schule.

Rudow

Clay-Schüler sammeln Unterschriften gegen Schließung der Werkschule

sten Mal sicher gefühlt habe“, hieß es in einem Einspieler, der auf dem Instagram-Account der Löwenherz-Schule zu finden ist. Zu sehen ist eine ehemalige Schülerin der Clay-Schule, die Dank eines Platzes an der Werkschule einen Schulabschluss machen konnte. „Die Aussichten waren einmal ganz andere“, erzählt die ehemalige Schülerin weiter. Gerade für Kinder und Jugendliche, die es nicht so leicht haben, sei die Werkschule eine wichtige Alternative.

Bis zum Schuljahr 2027/28 soll der Betrieb am jetzigen Standort der Werkschule fortgesetzt werden.

Dass die Werkschule Löwenherz einen wichtigen Beitrag zur Neuköllner Bildungslandschaft leistet, sei den politischen Entscheidungsträgern durchaus bewusst, so Hikel. Der Grund für den sogenannten geplanten „Rückbau“ sei schließlich ein verwaltungsrechtlicher gewesen. „Rein aus formaler Sicht besteht für das Gebäude keine Baugenehmigung mehr“, erklärte Hikel. Damit gelte die Werkschule aktuell als „illegaler Bildungsraum“. Das Gebäude sei in

der Vergangenheit geduldet worden, ein neuer Standort müsse her. Denn bei einer Haushaltslücke von rund 20 Millionen Euro sei eine umfassende Sanierungsmaßnahme, welche die Werkschule auf den Stand eines Neubaus bringen würde, „schlichtweg nicht wirtschaftlich“, betonte Hikel.

Dass es aber mit dem Angebot der Löwenherz Werkschule künftig weitergehen soll, daran ließ Bezirksbürgermeister Hikel keine Zweifel: „Wir haben jetzt die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und das Angebot so gut wie möglich fortzusetzen. Wir sollten die Krise als eine Art Chance sehen und gemeinsam an einer Lö-



Schülerin Lizzy lud zusammen mit Pablo Ruiz (rechts i. B.) Bezirksbürgermeister Hikel (links) in die Werkschule ein. Fotos: Thorsten Gruschke-Schäfer

sung arbeiten.“ Erst am 15. April, sei eine Vorlage von Rückbaumaßnahmen des Bezirks durch den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses Berlin gegangen, wo alle Fragen rund um Haushalt und Finanzen behandelt werden. Daraus gehe hervor, dass die Schließung der Werkschule Löwenherz noch einmal verschoben wurde. „Der zeitliche Vorlauf war zu knapp für einen Rückbau“, resümierte Hikel. Einer vorzeitigen Beendigung des Angebots seien damit die Weichen gestellt: Bis zum Schuljahr 2027/28 soll der Betrieb am jetzigen Standort der Löwenherz Werkschule an der Fritz-Reuter-Allee fortgesetzt werden. Um auch eine langfristige Lösung erarbeiten zu können, soll auf politischer Ebene zeitnah eine Steuergruppe eingesetzt werden, die dann nach einem neuen Standort sucht.

Eltern und Schüler berichteten von ihren ganz persönlichen Erfahrungen an der Werkschule.

„Wir warten, dass der Bezirk auf uns zukommt“, sagte der Leiter der Werkschule Löwenherz Pablo Ruiz, dem vor allem der persönliche Austausch bei dem Treffen mit Bezirksbürgermeister Hikel am Herzen lag: „Wir wollen heute einmal die zu Wort kommen lassen,

die mit all ihrer Energie ihre Arbeit tun und schon mehrere Klippenabstürze erlebt haben.“ Darunter auch Eltern wie H. Karakaya, die von ihren ganz eigenen Erfahrungen berichtete: „Ich habe schon eine Odyssee hinter mir. Mein Sohn hatte jahrelang große schulische Probleme. Die Werkschule Löwenherz war für mich wie eine Rettung. Mein Sohn hatte wieder Visionen, ist wieder gerne zur Schule gegangen. Für mich sind derartige schulische Projekte eine Investition in den Staat und die Gesellschaft.“

Neben den vielen Unterschriften erhielt Hikel eine Einladung in die Werkschule, die von Schülerin Lizzy (9. Jahrgang) übergeben wurde. „Ich selbst bin seit letztem Sommer an der Löwenherz-Schule und hatte die Hoffnung aufgegeben, je einen Schulabschluss machen zu können. Jetzt, nach dem Wechsel, bin ich mir sicher, dass ich das schaffen kann.“ Stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler der Clay-Schule waren die Schulsprecher Noah Dutschke (Jahrgang 10), Lara Voß (Jahrgang 12) und Tobias Klaatze (Jahrgang 13) anwesend. Und was passiert nun mit der Unterschriftensammlung? „Die wird archiviert und an die künftige Steuergruppe übergeben“, sagte Hikel. Carolin Seidel



ZIETEN APOTHEKE
NATURHEILMITTEL & TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Gültig vom 01.06.2026 bis 31.08.2026
Einfach Coupon abtrennen und mitbringen.

*Bisheriger Verkaufspreis.

¹Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

³Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

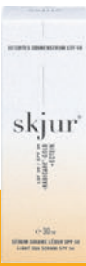
Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres!

Alles für Ihre Reiseapotheke

Angebote gültig vom 01.06.2026 bis 31.08.2026

SKJUR leichtes Sonnenserum LSF 50 30 ml

Unser leichtes Sonnenserum mit LSF 50 schützt Ihre Haut zuverlässig vor UVA- und UVB-Strahlen. Dank innovativer Formel zieht es sofort ein und pflegt intensiv. Für eine strahlend schöne, geschützte Haut jeden Tag. Vegan, parfümfrei, dermatologisch getestet und für sensible Haut geeignet. Mit seiner leichten Textur zieht das Serum schnell ein, ohne zu kleben, und hinterlässt ein angenehmes Hautgefühl.



Statt 29,95* Sie sparen
€ 25,50 € 4,45

MOSQUITO Insektenschutz-Spray family³ 100 ml

mosquito family Insekten-Schutzspray mit praktischem Über-Kopf-Sprühsystem verhindert Stiche von Mücken und Zecken. Die Insekten können den Menschen nach Behandlung mit mosquito family Insekten-Schutzspray nicht mehr als Wirt (Opfer) erkennen. Die Wirkung des Sprays hält bei normaler körperlicher Betätigung bis zu 6 Stunden an. mosquito family Insekten-Schutzspray ist für Kinder ab 6 Monaten geeignet.



Sonderpreis
€ 9,50

ROCHE-POSAY Anthelios Inv.Fluid UVMune 400 LSF 50+ 50 ml

Mit dem innovativen UV-Filter Mexoryl 400 bietet das transparente Sonnenfluid einen hohen Schutz vor den Auswirkungen der Sonne, insbesondere auch vor den langen UVA-Strahlen. Somit wirkt das Gesichtsflied mit unsichtbarer Textur UV-Schäden auf Zellebene entgegen (UVB-, UVA- und lange UVA-Strahlen). Geeignet für alle Hauttypen, alle Phototypen. Extra wasserfest, schweißresistent und sandabweisend. Ohne Duftstoffe.



Statt 24,50* Sie sparen
€ 20,95 € 3,55

FENIHYDROCORT Creme 0,5%¹ 15 g

Wirkstoff: Hydrocortison. Anwendungsgebiete: zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen.



Sonderpreis
€ 8,50

AZARON Stick¹ 5,75g

Wirkstoff: Tripeleminaminhydrochlorid. Anwendungsgebiete: zur Linderung oder symptomatischen Beseitigung von Juckreiz nach Insektenstichen oder -bissen und nach Kontakt mit Quallen oder Brennnesseln.



Statt 11,96* Sie sparen
€ 8,95 25 %

SUPERPEP Reise Kaugummi Dragees 20 mg¹ 10 St

Wirkstoff: Dimenhydrinat. Anwendungsgebiete: zur Vorbeugung und Behandlung von Übelkeit und Erbrechen bei leichteren Fällen der Reisekrankheit.



Statt 12,89* Sie sparen
€ 9,95 23 %

FENISTIL Gel¹ 30g

Wirkstoff: Dimetindenmaleat. Anwendungsgebiete: zur kurzfristigen Linderung von Juckreiz bei kleinen juckenden Insektenstichen auf intakter Haut; Juckreiz bei Hauterkrankungen wie chronischem Ekzem, Urtikaria und andere allergisch bedingte Hautkrankheiten; Verbrennungen 1. Grades, Sonnenbrand.



Sonderpreis
€ 8,50

Auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Einfach Coupon abtrennen und mitbringen. Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel, Rezeptgebühren, reduzierte Artikel, Bücher, Elektrokleingeräte sowie Aktionsware. Rabatt wird nur auf vorrätige Artikel gewährt. Keine Barauszahlung. Rabatte sind nicht kombinierbar.

Gültig vom 01.06.2026 bis 31.08.2026

**10%
Rabatt**

PANTHENOL Spray¹ 130 g

Wirkstoff: Dexpanthenol. Anwendungsgebiete: Mittel zur Unterstützung der Wundheilung. Unterstützende Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautschädigungen. Warnhinweis: Enthält Cetylstearylalkohol.



Statt 16,95* Sie sparen
€ 12,95 24 %

Botendienst an Ihren Wunschort*

Mit unserem Botenservice sind Sie komplett flexibel bei Ihrem Apothekeneinkauf.

Bestellen Sie Ihre gewünschten Arzneimittel per Telefon, App oder über unseren Onlineshop. So sparen Sie sich doppelte Wege und Wartezeiten. Gerne liefern wir per Botendienst an Ihren Wunschort*. Die Zahlung ist bequem per Karte oder Bar möglich.

*Beachten Sie unsere Lieferbedingungen.



JETZT TESTEN!

LADIVAL Kinder Sonnenmilch LSF 50+ 200 ml

Die Ladival-Serie Empfindliche Kinderhaut wurde speziell für die Bedürfnisse zarter Baby- und Kinderhaut entwickelt. Die reichhaltige Öl-in-Wasser-Emulsion spendet Feuchtigkeit und pflegt mit Dexpanthenol, ohne dabei zu kleben. Sie ist für Baby- und Kinderhaut ab 6 Monaten sowie bei zu Neurodermitis neigender Haut geeignet und brennt nicht in den Augen.



Statt 25,00* Sie sparen
€ 19,50 22%

Zieten Apotheke e.K.

Köpenicker Straße 184
12355 Berlin-Rudow

Tel.: 030/663 10 92

Fax: 030/664 60 319

bestellung@neueapotheke.net

www.neueapotheke.net

Willkommen in Ihrer Zieten Apotheke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote nur, solange der Vorrat reicht, und nicht in Kombination mit anderen Aktionsvorteilen gültig. Irrtum und alle Rechte vorbehalten. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Abbildungen ähnlich.

Vor genau 75 Jahren erlebte Altglienicke im Eiltempo von nur vier Monaten eine Baumaßnahme, die deutlich in die bisherige Siedlungsstruktur des Ortsteils eingriff: die Errichtung des südlichen Berliner Bahnaußenrings quer durch das gewachsene Einfamilienhausgebiet.

Historisch bestand das Berliner Bahnnetz aus am Rande des damaligen Stadtgebiets befindlichen Kopfbahnhöfen, von denen es strahlenförmig in die verschiedensten Richtungen ging. Die Bahnhöfe trugen entsprechende Zielnamen: Schlesischer Bahnhof, Görlitzer Bahnhof, Anhalter Bahnhof, Potsdamer Bahnhof, Lehrter Bahnhof etc.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts kam der Wille auf, die Linien miteinander zu verbinden. Ein erstes Projekt war ab 1871 die Berliner Ringbahn, doch der starke Güterverkehr im immer mehr wachsenden und enger zugebauten Berlin verlangte zur Entlastung neue größere Umfahrungen.

So entstand 1940/41 ein erster Abschnitt eines Güteraußenrings (GAR) von Teltow über Lichtenrade, Großziethen, Schönefeld, Wuhlheide und Springpfuhl nach Karow. Die Strecke führte nach der Teilung der Stadt nach dem Kriegsende 1945 teilweise durch West-Berliner Gebiet.

Das war der DDR-Regierung ein Dorn im Auge. Sie wünschte schon lange vor dem Mauerbau eine leistungsfähige Umfahrung des Westteils der Stadt.

Die Planungen wurden forciert als am 1. Mai 1950 ein neues DDR-Zollgesetz in Kraft trat, nach dem Güter nicht mehr über West-Berliner Gebiet fahren dürfen. Weiter südlich von West-Berlin wurde bei Ludwigsfelde mit Anschluss an die



Der Bahnaußenring 1970 in Höhe der Preußenstraße, deutlich tiefer als das Straßenniveau.

Historie

Als Altglienicke zweigeteilt wurde: 75 Jahre südlicher Bahnaußenring

Anhalter Bahn ab November 1950 eine neue Umgehung von Genshager Heide nach Schönefeld gebaut. Dieses geschah für die 24 Kilometer in nur acht Monaten Bauzeit bis Juli 1951.

Aufgrund des begrenzten Platzes zwischen Flughafen Schönefeld und der nahen Grenze zu West-Berlin baute man das letzte Stück mitten durch den Dorfteil im Schönefelder Dorfkern.

Von Schönefeld zum Grünauer Kreuz wurde der heute als S-Bahn-Strecke bekannte Streckenabschnitt des Güteraußenrings genutzt, der aber eingleisig und durch morastigen Untergrund im-

mer wieder problembehaftet war. Da die neue Strecke zur deutlichen Umgehung West-Berlins einen Zeitverlust mit sich brachte, sollte sie so ausgebaut werden, dass Geschwindigkeiten von 120 km/h möglich werden.

Ein weiterer Termindruck ergab sich dadurch, dass in Ost-Berlin vom 5. bis 19. August 1951 die III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten des kommunistischen Weltbunds der Demokratischen Jugend (WBDJ) stattfanden. Die erwarteten 26.000 internationalen Gäste sollten vom Westteil ferngehalten werden.

Infolgedessen wurde von der

DDR-Führung Spätsommer 1950 entschieden, statt der schwierigen Trasse entlang der Grünbergallee eine leistungsfähigere neue Strecke quer durch Altglienicke zu errichten, die ohne Kurven und einem Teilverlauf über die stark befahrene Görlitzer Bahn direkt auf das Grünauer Kreuz stößt.

Nachdem zwei Monate vorher die betroffenen Anwohner erste Informationsschreiben erhielten, mit der Ankündigung einer Infoveranstaltung mit DDR-Verkehrsminister Erwin Kramer im Februar in der Schule an der Köpenicker Straße, begann schon Ende März 1951 das Baugeschehen und nahm dabei wenig Rücksicht auf örtliche Gegebenheiten.

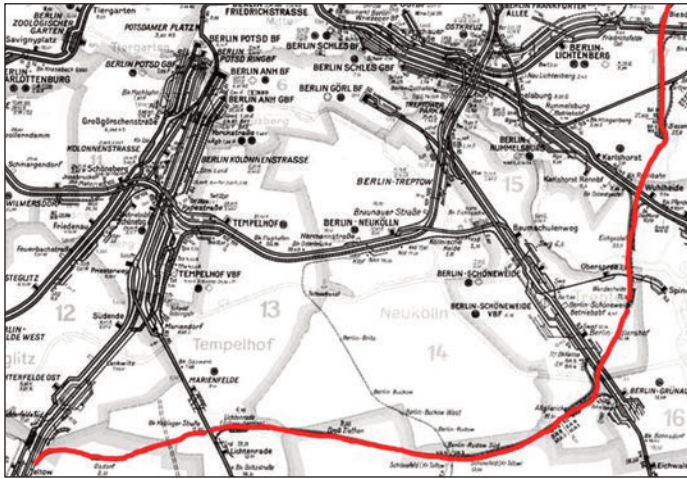
In einem Teilabschnitt nahm man die damals wegen einer Hochspannungsleitung sehr breit angelegte Alemannenstraße (die heutige befindet sich ein Stück westlich davon), ansonsten ging es wie mit einem Lineal gezogen durch das Siedlungsgebiet.

Betroffene Grundstückseigentümer wurden binnen Wochen enteignet und bekamen lediglich lächerliche Entschädigungen von 1,41 Mark pro Quadratmeter. Diverse wurden in aus Fertigteilen neuerrichtete Einfamilienhäuser an der Markomannenstraße oder andernorts umgesetzt, denn etliche Einfamilienhäuser mussten abgerissen werden.

Manche hatten aufgrund der Lage ihrer Häuser Glück und sie mussten nur einen Teil des Grundstücks abtreten, so dass ihre Eingangstür



Bild vom Bau des Bahnaußenrings 1951 in Höhe Alemannenstraße.



Plan vom Güteraußenring aus dem Jahr 1943.

plötzlich hinten lag und statt des Gartens wenige Meter davor ein Zaun mit in Tieflage die Bahntrasse stand. Bei manchen wurde, wo baulich möglich, nur ein Teil des Hauses abgerissen.

Es gab zwar Proteste Betroffener, aber die verzögerten nur gering das Vorhaben. Es wurde gedroht, dann gar nichts zu bekommen. In weniger als einem halben Jahr wurde mit allerlei Bodenaushub der Bahnaußenring durch die Altglienicker Ortslagen Falkenberg und Falkenhöhe getrieben.

Was man als einzig Positives mitnehmen konnte, es gab dadurch einige historische Bodenfunde aus der Stein- und Bronzezeit, durch die wir wissen, dass schon 2000 v. Chr. Menschen im Bereich Alemannen-, Germanen- und Preußenstraße siedelten. Diese landeten im Fundus des Märkischen Museums.

Schon am 10. Juli 1951 rollte - eröffnet durch DDR-Ministerpräsident Otto Grotewohl - der erste Zug über die neue Trasse. Um erstmal aufgrund des in wenigen Monaten realisierten Bauvorhabens Setzungen des Bodens abzuwarten zunächst mit 50 km/h, ab April 1952 mit 80 km/h und dann wenige Jahre später schließlich bis 120 km/h.

Damit war die Bahntrasse auch pünktlich zu den III. Welfestspielen fertig, was aber etliche der dort versammelten jungen Menschen nicht abhielt, am Rande des Programms trotzdem über die noch offenen Grenzen West-Berlin zu besuchen.

Für die Altglienicker veränderten sich hingegen allerlei Wegebeziehungen. Die Preußenstraße ist seitdem unterbrochen. Nur die Germanenstraße bekam eine Brücke. Ebenso wurden Sachsenstraße, Bohnsdorfer Weg, Mohnweg, Rebenweg, Kirschweg sowie weitere Wege der Siedlungen Falkenhöhe und Eigenheim 2 in zwei Hälften geteilt.

Es dauerte viele Jahre, bis am Bohnsdorfer Weg eine Fußgänger-

brücke und später die Wedegornbrücke ebenso für Pkw entstand. Auch die befahrbare Brigittenbrücke zwischen Kirchweg und Brigittenstraße entstand erst 1981. Dabei hatte DDR-Verkehrsminister Kramer 1951 etliche Brücken zeitnah versprochen, auch eine nie realisierte für die Preußenstraße. 1985/86 sollte die Strecke um noch um zwei weitere Gleispaare erweitert, was die Enteignung und den Abriss sechs weiterer Häuser zwischen Am Falkenberg und Germanenstraße zur Folge hatte.

Für eine Entschädigung von bis zu 2,80 Mark pro Quadratmeter Grundstück (heutiger Wert bei 500 Euro/qm). Letztlich war der Abriss unnötig, da aufgrund fehlenden Geldes nur ein Gleispaar tatsächlich realisiert wurde.

Lange hatte man in Altglienicke weite Umwege durch eine zerschneidende Bahntrasse, die in wenigen Monaten gebaut wurde, aber die Menschen ringsherum nicht berücksichtigte. Einst fuhren hier Züge im Abstand weniger Minuten (bis 1970 Dampfloks, dann lange Dieselloks, seit Mitte der 80er Jahre elektrisch), heute sind es deutlich weniger.

Erst seit jüngerer Zeit wird über Lärmschutzmaßnahmen nachgedacht. Vielleicht bekommt die von Regional- und Güterzügen durchfahrene Bahntrasse doch mal mehr Bedeutung für die Altglienicker. Seit Jahrzehnten gibt es Überlegungen den Bahnaußenring für eine neue ÖPNV-Verbindung zu nutzen, als Regional- oder S-Bahnlinie. Schienen-TVO oder S6 wird das Projekt genannt. Eine schnelle Verbindung von Schönefeld über Marzahn und Karow nach Oranienburg. Ein denkbarer Halt wäre auch an der Coloniaallee in Altglienicke. Leider wird aufgrund der Haushaltslage der Termin einer baulichen Umsetzung immer wieder verschoben. War mal von 2032 die Rede spricht man nun von noch späteren Zeiträumen.

Joachim Schmidt

Fußball-Sommerncamp 2026

Was machst du in den Sommerferien?
Wir bieten **Spiel, Spaß** und ganz viel **Fußballspielen** mit neuen **Freunden!**

13.07 - 17.07.2026
von **10:00 - 16:00 Uhr***

169€ ohne Frühstück
189€ mit Frühstück

Für alle Mädchen & Jungen
im Alter von 6-12 Jahren!
Auch Anfänger willkommen!

*mit Frühstück können Kinder bereits ab 7:30 Uhr gebracht werden

Geschäftsstelle Fußballabteilung: Neuköllner Str. 277 - 12357 Berlin
Rückfragen an TSV Rudow 1888 e.V.: Organisation und Planung Fußball-Camp Mobil: 0173 / 318 75 77

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91H Hankook Kinergy Eco 2	72,50 €
☞ = B ☞ = B ☞ = 70 dB	
225/45 R17 91W Hankook Ventus S1 evo ²	91,50 €
☞ = C ☞ = A ☞ = 70 dB	
205/55 R16 91V Continental Premium Contact 7	94,00 €
☞ = C ☞ = A ☞ = 71 dB	
205/55 R16 XL 94V Continental AllSeason Contact 2	99,00 €
☞ = B ☞ = B ☞ = 71 dB	

Ganzjahresreifen

Radwechsel ab

Unser Angebot
60,00 €

**Rädereinlagerungs
Service pro Saison**

Unser Angebot
70,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettäder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater



Instagram: [autohaus_piontek](#)
und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](#)

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Kurz-Info

Zecken, Plage im ganzen Jahr

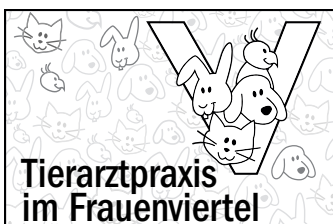
Zecken sind längst nicht mehr nur ein Sommerproblem. Durch milde Winter und steigende Temperaturen sind sie inzwischen ganzjährig aktiv – und übertragen gefährliche Krankheiten auf Hunde. Besonders in Berlin und Brandenburg beobachten Tierärzte seit einigen Jahren eine deutliche Zunahme der sogenannten Babesiose, auch „Hunde-Malaria“ genannt.

Die Babesiose wird durch die Aualdzecke (*Dermacentor reticulatus*) übertragen. Dabei gelangen Parasiten der Gattung *Babesia* in den Blutkreislauf des Hundes und zerstören dort die roten Blutkörperchen. Typische Symptome sind hohes Fieber, Mattigkeit, Appetitlosigkeit, dunkler Urin und Blutarmut. Unbehandelt kann die Erkrankung tödlich verlaufen. Aktuelle wissenschaftliche Daten der Freien Universität Berlin zeigen, wie stark sich die Babesiose inzwischen in der Region etabliert hat.

Die Studien zeigen außerdem, dass viele betroffene Hunde keinen ausreichenden Zeckenschutz hatten. Experten empfehlen deshalb einen ganzjährigen Schutz mit wirksamen tierärztlichen Präparaten sowie das tägliche Absuchen des Hundes nach Spaziergängen.

Fragen Sie in ihrer Tierarztpraxis, welches Antiparasitikum für ihren Hund das passende wäre. Ob Tabletten mit Depotwirkung für ein bis drei Monate, Halsbänder bis zu 8 Monaten oder Spot ons mit bis zu 28 Tagen Schutz.

J. Firchow, Tierärztin der Tierarztpraxis im Frauenviertel
(030) 66 86 99 46



**Tierarztpraxis
im Frauenviertel**

Elfriede-Kuhr-Str. 18 • 12355 Berlin
Tel.: 030 66 86 99 46
info@tierarztpraxis-im-frauenviertel.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 10-12 + 17-19 Uhr
Mittwoch 10-12 -----
Freitag 10-12 + 16-18 Uhr

WICHTIG!

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.



Gropiusstadt

Kulturinseln für Kunst und Begegnung

Vier Orte, drei Jahre, ein Netzwerk: Mit „Gropius’ Kulturinseln“ aktiviert das Bezirksamt Neukölln von 2026 bis 2028 vier zentrale öffentliche Plätze in der Gropiusstadt durch künstlerische Interventionen.

Die vier Orte bilden ein Inselarchipel mitten in der Gropiusstadt. Jede Insel hat ihren eigenen Charakter; alle laden zum Eintauchen, Abtauchen und Entdecken ein.

Der öffentliche Raum wird dabei zum ästhetischen Begegnungsort. Kunst schmückt hier nicht nur, sondern will irritieren, inspirieren und aktivieren, die Prozesse aktiv mitzugestalten.

Lipschitzplatz – Kunstwettbewerb im Herzen der Gropiusstadt: Über ein Kunstwettbewerbsverfahren wird am Lipschitzplatz, dem zentralen Platz der Gropiusstadt, eine Kulturinsel entwickelt. Fünf eingeladene künstlerische Positionen entwickeln ortsspezifische Entwürfe für einen Ort, der zum Verweilen, Begegnen und Mitgestalten einlädt – prozesshaft und gemeinsam mit der Nachbarschaft.

Pavillonplatz – Teestube im Grünzug: Die Künstlerinnen Nuray Demir und Pia Lanzinger erforschen den Pavillonplatz als sozialen Resonanzraum mit einer temporären Teestube als künstlerischem Setting. Bei einem Glas Tee laden sie Anwohner zum Gespräch ein, um gemeinsam zu erkunden, was eine Nachbarschaft zusammenhält. Die Teestube startet im Juni und ist den ganzen Sommer über präsent. Den Abschluss bildet im September ein großes gemeinschaftliches Picknick.

Wildmeisterdamm – Künstlerischer Parcours zwischen Boden und Luft: An zwei Sonntagen im Juni und September verwandelt sich der Wildmeisterdamm in einen künstlerischen Parcours. Unter dem Thema „Boden und Lüft“ laden Katja Marie Voigt und Elisa Diersen Künstler, Nachbarn und Besucher dazu ein, den Weg zwischen Stadt, Natur und Geschichte neu zu entdecken.

Apfelsinenplatz – Generationenübergreifender Treffpunkt mit Mitmach-Programm: Die südlich-

ste Kulturinsel wird von Berlin Mondiale bespielt. Mit einer Reparatur- und Nähwerkstatt, einem Keramikfestival auf dem benachbarten Rotraut-Richter-Platz und einer Sommerkonzertreihe entsteht ein vielfältiges Programm, das Menschen jeden Alters einlädt, den öffentlichen Raum aktiv mitzugestalten.

Das Projekt „Gropius’ Kulturinseln“ wird kofinanziert von der Europäischen Union im Programm „Kubist – Kunst und Bibliotheken im Stadtteil“, der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie durch das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ im Rahmen des Modellvorhabens Sozialer Zusammenhalt Gropiusstadt.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie hier:

www.stadtkultur-neukoelln.de/de/kunst-im-stadt-raum/projekte/gropius-kulturinseln

- PR-Anzeige -

Gute Mischung aus jung und alt schwimmt auf einer Erfolgswelle

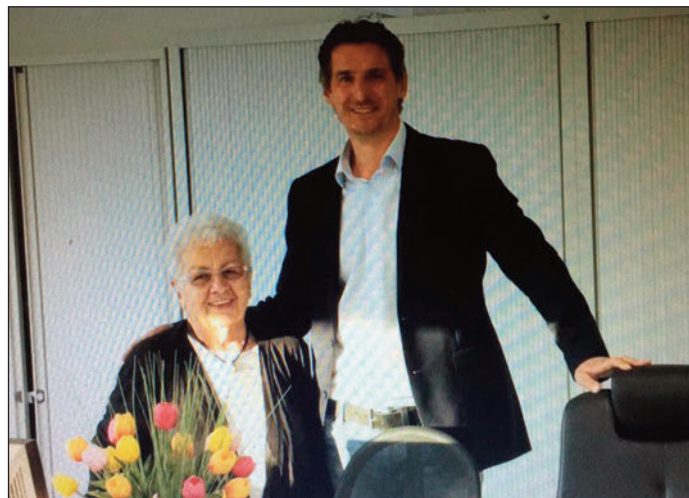
In einem Alter, in dem viele Menschen nur vom eigenen Garten träumen, ergriff Ingrid Eichler noch einmal die Initiative.

Sie führte 33 Jahre lang die Sozialstation Eichler und ging 2019 mit Mitte 70 auch in den wohlverdienten Ruhestand. Aber sie konnte nicht loslassen von den Jahrzehnten der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen, in dem ihr immer das Wohl der Patienten und die Zufriedenheit der Mitarbeiter besonders am Herzen lag.

Und aktiv wie sie immer war, gründete sie nach wenigen Jahren des Ruhestandes gemeinsam mit Norbert Kroner erneut eine völlig neue Firma. Sie konnte sich einfach nicht an den Gedanken gewöhnen, keine Aufgabe mehr zu haben und wagte die Neugründung.

Norbert Kroner war der passende Partner. Er ist examinierter Krankenpfleger und hatte zuvor in verschiedenen Positionen in der Altenpflege gearbeitet. Zuletzt 12 Jahre lang als pflegefachlicher Gutachter für den Medizinischen Dienst Berlin-Brandenburg.

Und so entstand im Mai 2022 die Hauskrankenpflege Eichler & Kroner GmbH. Gemeinsam stürzten die beiden sich in eine enorm arbeitsintensive Gründungszeit und



Ein Dream-Team der Altenpflege: Ingrid Eichler und Norbert Kroner.

konnten dabei auf die Unterstützung einiger ehemaliger Mitarbeiter von Ingrid Eichler setzen.

Ohne deren Einsatz und die gute Mund-zu-Mund-Propaganda unter den Patienten hätte die Firma nie so schnell wachsen können. Wenige Jahre später, konnte das Team von ehemals acht auf nun mehr über 40 Mitarbeiter wachsen.

Im September 2023 kam die Ehefrau des Firmengründers, Claudia Kroner, mit ins Boot und steckte als Qualitätsmanagementbeauf-

tragte und ebenfalls ehemalige MDK-Gutachterin viel Energie in die Optimierung der Qualität des Pflegedienstes.

Zu guter Letzt stieg auch die Stieftochter, Alicia Seitz, mit ein und übernahm die Aufgabe der verantwortlichen Pflegefachkraft.

**Hauskrankenpflege
Eichler & Kroner GmbH**
Lauchstädter Weg 23
Tel.: 030 - 439 73 9999
www.pflege-rudow.de



Mit dabei im Schloss: Quartierchor Nachtigall.

Schloss Britz

Neuköllner Chöre singen zur Fête de la Musique

Am 21. Juni wird weltweit mit der Fête de la Musique die verbindende Kraft der Musik gefeiert. Von 15 bis 17 Uhr laden dafür drei Neuköllner Gesangsensembles zu einem schwungvollen Konzert auf der grünen Terasse im Garten von Schloss Britz ein.

Mit dabei sind der Quartierchor Nachtigall, das Laternenquartett und der Neuköllner Richardchor mit Kostproben ihres Repertoires von Klassik bis Jazz, von Pop bis Folk. Der Eintritt ist frei

Quartierchor Nachtigall

Der Quartierchor Nachtigall ist ein aufgeschlossener Hobbychor aus Neukölln. Ursprünglich in einem WG-Wohnzimmer entstanden, ist er mittlerweile auf mehr als fünfzig Singende angewachsen und hat sich als Verein organisiert. Seine Programme sind bunt gemischt aus Klassik, Pop und internationalem Volkslied, gerne mit politischen und feministischen Inhalten.

Neben eigen-organisierten Konzerten, gestaltet der Chor auch das kulturelle Leben in Neukölln mit und singt auf Straßenfesten, Festivals, wie 48 Stunden Neukölln, und stand sogar schon mit dem Ensemble Glanz & Krawall auf der Theaterbühne.

Das Laternenquartett steht für ein abwechslungsreiches und internationales a-capella-Programm. Die drei Frauen und ein Bariton singen sich seit fünf Jahren leidenschaftlich und mit viel Charme in die Herzen ihres Publikums. Dabei bringen sie eigene Pop- und Jazzarrangements,

Swingklassiker, skandinavische Volkslieder, Balkangesänge und georgische Liebesweisen auf selten gehörte Weise auf die Bühne.

Richardchor Neukölln

Seit 2013 vereint der freie Richardchor Neukölln e.V. rund 40 Sänger:innen als SATB a-cappella-Ensemble. Unter der Leitung von Paul Pathenheimer musiziert der Chor mindestens vier Spendenkonzerte im Jahr, darunter bis 2024 jeden im Sommer beim alinae lumr-Musikfestival in Brandenburg. Außerdem war der Richardchor bereits an Bühnenproduktionen am Ballhaus Ost, an der



Richardchor. Foto: Kevin Bugler

Komischen Oper, der AdK und dem Deutschen Theater Berlin (mit Schorsch Kamerun/PC Nackt) beteiligt.

Von Anfang an bemüht die Gruppe sich um Selbstverwaltung durch demokratische Strukturen. Im Jahr 2025 wurde der Chor mit dem Projekt "In den finsternen Zeiten, wird da auch gesungen werden?" zu politischer Chorliteratur vom Chorverband Berlin gefördert.

Chorkonzert mit drei Chören
So., 21. Juni, 15.00–17.00 Uhr

Schlossterrasse Schloss Britz
Alt-Britz 73, 12359 Berlin
Tel.: 030 / 609 79 23-0
www.schlossbritz.de

Zuhause ist es am schönsten

Wir betreuen Sie bei Ihnen zu Hause in Rudow und Umgebung.

Pflegedienst Gallo & Laschinsky GmbH

Lieselotte-Berger-Straße 36 • 12355 Berlin • Info-Tel.: 030-23 92 96 90

www.pflegedienst-gallo.de • info@pflegedienst-gallo.de

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen

Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de

www.zahnarzt-pischon.de



Hausbesuche

Montag - Freitag 12:30 bis 14:30 Uhr

und 18:30 bis 22:00 Uhr

Samstag 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung

Mittwoch: Impftag!

mit tollen Sonderkonditionen (der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)

TIERARZTPRAXIS THOMAS BARTL

Schönefelder Chaussee 231 • 12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1

www.tierarztpraxis-bartl.de

Notfallnummer: 0176 / 458 36 220 werktags bis 22 Uhr

Zahnarzt & Oralchirurg Niko D. Schnepf und Kollegen



Implantat-Praxis
Rudow

**Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Eigenes Praxislabor**

Krokusstraße 90, 12357 Berlin

Tel. 030 661 60 96

www.implantatpraxis-rudow.de

Mo, Di, Do 8-18.30 Uhr, Mi, Fr 8-14.30 Uhr

Digitales Röntgen - 3D Diagnostik - Ästhetische Implantatprothetik



PFLERGE AKTIV
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 030 220 129 800

www.pflegeaktiv-berlin.de

Neuköllner Str. 259 • 12357 Berlin-Rudow

Hilfe im Trauerfall

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
P auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche
Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

☎ **625 10 12 (Tag und Nacht)**
www.bestattungshauspeter.de

**Sie müssen eine
Beisetzung planen?**
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 38
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400

**BESTATTUNGSHAUS
RAUF**

**RUDOWER
MAGAZIN**
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Im Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint zum 01. Juli
Redaktionschluss: 19. Juni

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, Baum- und
Seebestattungen
sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch
gerne jederzeit auf,
bei Trauerfällen
in Berlin und Umland

Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker

Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28

Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – mehr als 14 Jahre Erfahrung



01+ 02 Absenderfreistempel Bistum Essen mit Westwerk, Dom (Münsterkirche), in rot und blau.

Schillers Sammlung - Otto III - Ein Kaiser um 1000

Begegnung mit Kaiser Otto III.

Viele Briefmarkensammler sammeln nach Gebieten oder Zeiten, es gibt aber auch thematische Sammler, die Marken sammeln, die zu einem bestimmten Sachgebiet gehören. Sammler G. Schiller läßt uns teilhaben an seinen Sammelkategorien. Heute: **Wir haben einen Schatz**

„Wir haben einen Schatz“ titelt ein Flyer, der für eine öffentliche Führung durch den Essener Dom-schatz wirbt.

Beim Beschauen der Vitrinen wird schnell klar, dieser Dom hat nicht nur einen Schatz. Die Kostbarkeiten reihen sich aneinander. Selbst der Gebäudekomplex, die „Schatztruhe“, gehört zu den Kostbarkeiten. Absenderfreistempel des Essener Bistums zeigt in blau und rot (Bild 1+2) den Westbau mit seinem achteckigen Grundriss, der stark an den Aachener Dom erinnert. Eine Bildpostkarte aus der alten Serie „Lernt Deutschland kennen“ zeigt das Oktogon aus der Ferne (Bild 3). Eine weitere Postkarte aus dieser Reihe „Lernt Deutschland kennen“ zeigt den Essener „Burgplatz“ und die Münsterkirche die unmittelbar an den Platz grenzt (Bild 4).

Überqueren Besucher den Platz in Richtung Münster betreten ein Bodendenkmal. Archäologen legten auf dieser Fläche eine alte befestigte Hofanlage mit Wällen frei. Es ist die Keimzelle von Essen.

Die Ortsbezeichnung „Burgplatz“ assoziiert, hier stand eine Burg vom Typ Trifels oder Wartburg. Doch weit gefehlt. Es war eine Ansammlung von Wirtschafts- und Wohngebäuden, alles umfriedet mit einer massiven Bruchsteinmauer und Palisaden.



04 Bildpostkarte, mit F. Ebert, 6 Pf., um 1930, Bild und Bildunterschrift: Essen – Burgplatz mit tausendjährigem Münster

Im Jahr 993 wurde in Essen eine Königin-Otto III.-Urkunde ausgestellt. Der König besuchte in diesem Jahr seine Cousine, die Äbtissin Mathilde II.

03 Bildpostkarte, mit A. Dürer, ab 1961, Westwerk und Bildunterschrift: Essen Oktogon der Münsterkirche



05 Künstler-Postkarte des Verkehrsverein für Stadt- und Landkreise Essen, Bild: Atrium der Münsterkirche

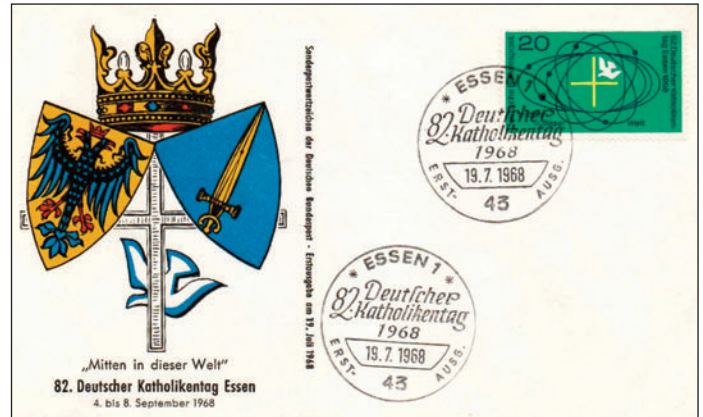
von Essen. Die Phantasie lässt es zu, dass König Otto III. vom Schmied kommend auf Holzbohlen durch diese Hofanlage in Richtung Hellweg zum Münster-Atrium lief.

Im Atrium (Bild 5) wartete seine Cousine und Taufpatin, die Äbtis-

Darüber hinaus übergab der jugendliche König Geschenke an den Stift. Die Essener Krone und ein Punktschwert.

Die Krone des Königs. 1987 erschien eine Wohlfahrts-marke der Deutschen Bundespost mit der sogenannten Essener Krone. Der Erscheinungstag: 15. Oktober 1987 (Bild 6). Das Motiv zeigt eine goldene Lilienkrone mit einem Saphir in einer dreieckigen goldenen Fassung auf der Vorderseite. Die Goldfassung hält einen Edelstein aus spätrömischer Zeit mit einer bildlichen Darstellung. Weitere Edelsteine und Perlen schmücken den Reif. Die Briefmarke trägt die Aufschrift: „Krone Otto III. vor 983 Domschatz Essen“. Damit bezieht sich die Aufschrift auf die traditionelle Auffassung, dass es die Krone ist, mit der der dreijährige Otto III. im Jahr 983 in Aachen zum König gekrönt wurde.

Heutige Erkenntnisse gehen aber davon aus, dass die Krone erst in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts entstand. Bis ins 16. Jahrhundert hinein, soll die Goldene Madonna damit zu Feierlichkeiten geschmückt worden sein. Es ist ei-



10 Essener Wappen, Schmuckzudruck, 1968

nerlei, ob die Kinderkrone von Otto ist, oder die Golden Madonna schmückte. Die Essener Krone ist eine runde Sache, die älteste Lilienkrone der Welt. Sie zierte zu Recht Erbstagsbriefe und hat alles für eine Maximumkarte (Bild 7, 8 + 9).

Das Schwert, das Prunkschwert von Essen ist wahrscheinlich auch ein königliches Geschenk von Otto an den Stift im Jahr 993. Es diente den Fürstäbtissinnen des Frauenstifts als Symbol ihrer weltlichen Macht. Schon im 15. Jahrhundert schmückte die Klinge das Essener Stadtwappen (Bild 10). Drei Elemente enthält das Wappen. Eine Krone und zwei aneinander gelehnte Schilder. Das rechte Schild zeigt auf blauem Grund ein goldenes Schwert.

Hinsichtlich des Schwertes gibt es viele Deutungen. Zwei Heilige sollen damit enthauptet worden sein. Doch es wurde errechnet, dass das Schwert nicht das Tatwerkzeug sein kann. Es ist viel zu „jung“. Die Heiligen lebten im 3. Jahrhundert. Das Schwert aber entstand in der Mitte des 10. Jahrhunderts, also zur Ottonenzeit. Möglicherweise richtete Otto der Große das Schwert in der Schlacht auf dem Lechfeld gegen die Magyaren. Untersuchungen kamen zu dem Schluss, es weist Kampfspuren auf, es wurde mehrmals geschliffen. Die Klinge fast ein Meter lange Klinge wurde in Damaszener-technik angefertigt. Die Scheide ist vollständig mit Goldplatten verziert. Es ist eine Waffe die eines Königs und späteren Kaisers würdige ist.

Die Deutsche Post hat anlässlich des 1100. Geburtstag Otto des Großen mehrere postalische Stücke erstellt. Eine doppelseitige Klappkarte zeigt „Die Ungarn-

schlacht auf dem Lechfeld“ von Michael Echter von 1857. Der Historienmaler zeigt Otto lanzen-schwingend zum Sieg reiten. An seiner Seite ein Schwert (Bild 11).

(wird fortgesetzt)
Geschichte



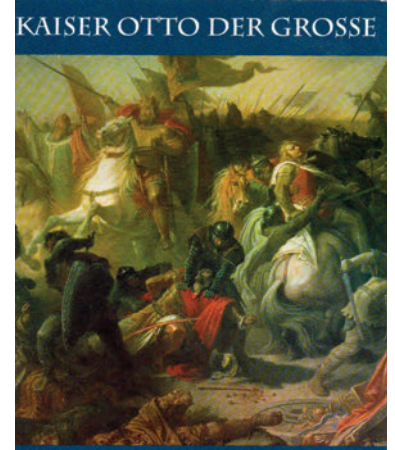
06 Wohlfahrtsmarke 1988, Geschmiedetes aus Gold + Silber, Motiv Krone Otto III vor 983, Bogensatz, postfrisch

sin Mathilde II. Der 13jährige König bestätigte dem Stift seine Privilegien und beschenkt seine Cousine mit weiterem Grundbesitz.



07+08+09

Krone als Schmuckzudruck auf Erstags-briefen, rechts die Maximimkarte



11 Aseitiges Erinnerungsblatt (Klappkarte) „1100. Geburtstag Kaiser Otto der Große, Titel (Ausschnitt) mit dem Gemälde „Die Ungarnschlacht auf dem Lechfeld“ von Michael Echter, 2012



**Lücke
Bestattungen**

Tag & Nacht: **604 40 64**

Lücke Bestattungs-Institut
M. Ruffert KG

Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

**RUDOWER
MAGAZIN**
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Tel.: 033 767/ 899 833

Funk: 0151/15 67 28 10

Rudower-Magazin@t-online.de

Raten und Gewinnen im Rudower Magazin

hoch- roter Farb- stoff	Mei- nungs- for- schung	▼	Papagei	ugs.: Neckerei	▼	Kanton der Schweiz	Abk.: Volt- ampere	▼	unbe- stimm- ter Artikel	Abk.: Lang- spiel- platte	▼	Zart-, Fein- gefühl
►	▼			▼		elegant. Einfam- lienhau- s	►					entzün- det, verletzt
Lübecker Spezia- lität	7				2				Ver- kehrs- mittel Abk.			
Abk.: Public Re- lations												
►										franz. Fürwort: du		
Abk.: anno	►									Kfz.-Z. Deutsch- land	►	
Zeichen für Tellur										Abk.: Quadrat meter	span. Provinz und Stadt	6
►										►		
Dresch- abfall	polit. zusam- men- schluss	Zuam- men- schluss	▼	▼		Stille	dar- reichen	▼	machen	▼	Papa- geien- art	Acker- gerät
4	►					Leib- riemen	►			9		
Muster		dt. Mittel- gebirge	►			5			Helfer bei Ent- scheidun- gen		Zeichen für Gallium	
►						Pot- pourri (engl.)			Segel- schiff, Zwei- master	►		
auf- hören	3	einjäh- riges Jungtier (nordd.)			lasons Gattin	1					Abk.: Eilauf- trag	
►									engl. Prin- zessin			
►					Welt- raum, der Kosmos				Fluss durch Bocholt (NRW)	►		
Luft- bewe- gung	Zeichen für Eisen (Ferrum)			Zeichen für Alu- minium	►				Teil der Bibel	►		
Werk- zeug	►					8			Zeichen für Neon	►		
persön- liches Für- wort	►			Bewoh- ner Ly- diens	►							
1	2	3	4	5	6	7	8	9				

www.blisse-landschaftsbau.de

Detlef Blisse

Garten- und Landschaftsbau

Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer

Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46

**Und das gibt es
zu gewinnen:**

**2 x
25 Euro**

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im
Rätsel auf der Rückseite
und senden Sie ihn an:

Rudower Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee
oder per Fax:

033 767/899 834

oder per eMail:

Rudower-Magazin@t-online.de

Einsendeschl.: 19. Juni

Bitte unbedingt Telefonnummer
angeben, der Gewinn-Betrag
kann nur überwiesen werden.

**Achtung: Teilnahmeberechtigt
sind nur Anwohner aus Berlin
und Brandenburg!**

Gewinner der Ausgabe 05

Lösung: Biergarten

Gewinner:

Ansgar Stober, K.-Marx-Str.
R. Zegenhagen, Parchwitzer
Str.



PFLERGE AKTIV
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 030 220 129 800

www.pflegeaktiv-berlin.de

Neuköllner Str. 259 · 12357 Berlin-Rudow



POSER
HÖRGERÄTE

**Zeit für frischen Hörgenuss -
schon nach 3 Jahren!**

Bereits nach nur 3 Jahren können Sie von völlig neuen,
modernen Hörgeräten profitieren - ganz ohne Krankenkasse.

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 · 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung